



Hochschule für den  
öffentlichen Dienst  
in Bayern



# Jahresbericht 2017





Hof ● **Allgemeine Innere Verwaltung**

Kronach ● **Finanzwesen** (in Planung)

Pegnitz ● **Rechtspflege** (in Planung)

Sulzbach-Rosenberg ● **Polizei**

Burg Kastl ● **Polizei** (ab 2019)

Ansbach ● **Finanzwesen** (vorübergehend ab 2018)

Fürstenfeldbruck ● **Polizei**

München ● **Zentralverwaltung/Archiv- und Bibliothekswesen**

Wasserburg ● **Sozialverwaltung**

Starnberg ● **Rechtspflege**

Herrsching ● **Finanzwesen**

Kaufbeuren ● **Finanzwesen**

---

# Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

## Standorte der Fachbereiche

### **Zentralverwaltung**

Wagmüllerstraße 20  
80538 München  
Präsident: Dr. Wernher Braun  
Leiter der Zentralverwaltung:  
Direktor Stefan Walsler

Telefon: 089 242675-0  
Fax: 089 242675-20  
Internet: [www.hfoed.bayern.de](http://www.hfoed.bayern.de)  
E-Mail: [poststelle@hfoed.bayern.de](mailto:poststelle@hfoed.bayern.de)

### **Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung**

Wirthstraße 51  
95028 Hof  
Fachbereichsleiter: Direktor Harald Wilhelm  
Vertreterin: Direktorin Petra Engel

Telefon: 09281 409-100  
Fax: 09281 409-109  
Internet: [www.aiv.hfoed.de](http://www.aiv.hfoed.de)  
E-Mail: [poststelle@aiv.hfoed.de](mailto:poststelle@aiv.hfoed.de)

### **Fachbereich Polizei**

Fürstenfelder Straße 29  
82256 Fürstentfeldbruck  
  
Weiterer Studienort:  
Franz-Josef-Strauß-Straße 1  
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon: 08141 408-0  
Fax: 08141 408-250  
E-Mail: [poststelle.ffb@pol.hfoed.bayern.de](mailto:poststelle.ffb@pol.hfoed.bayern.de)  
Telefon: 09661 58-510  
Fax: 09661 58-511  
E-Mail: [poststelle.suro@pol.hfoed.bayern.de](mailto:poststelle.suro@pol.hfoed.bayern.de)  
Internet: [www.pol.hfoed.bayern.de](http://www.pol.hfoed.bayern.de)

Fachbereichsleiter: Direktor Ingbert Hoffmann  
Vertreter: Direktor Friedrich Mülder

### **Fachbereich Rechtspflege**

Josef-Sigl-Straße 4  
82319 Starnberg  
Fachbereichsleiterin: Direktorin Claudia Capitano  
Vertreter: RpfID Ernst Riedel

Telefon: 08151 9156-0  
Fax: 08151 9156-90  
Internet: [www.rpfl.hfoed.bayern.de](http://www.rpfl.hfoed.bayern.de)  
E-Mail: [poststelle@rpfl.hfoed.bayern.de](mailto:poststelle@rpfl.hfoed.bayern.de)

### **Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen**

Dessauerstraße 6  
80992 München  
Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Klaus Gantert  
Vertreterin: BibIDin Dr. Naoka Werr

Telefon: 089 2872467-10  
Fax: 089 2872467-20  
Internet: [www.aub.hfoed.bayern.de](http://www.aub.hfoed.bayern.de)  
E-Mail: [fachbereich@bsb-muenchen.de](mailto:fachbereich@bsb-muenchen.de)

### **Fachbereich Finanzwesen**

Rauscher Straße 10  
82211 Herrsching  
  
Weiterer Studienort:  
Am Kaiserweiher 8  
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08152 934-0  
Fax: 08152 934-310  
E-Mail: [poststelle.fin@hfoed.bayern.de](mailto:poststelle.fin@hfoed.bayern.de)  
Telefon: 08341 93447-60  
Fax: 08341 93447-80  
E-Mail: [kaufbeuren@hfoed.bayern.de](mailto:kaufbeuren@hfoed.bayern.de)  
Internet: [www.fin.hfoed.bayern.de](http://www.fin.hfoed.bayern.de)

Fachbereichsleiter: Präsident Dr. Wernher Braun  
Vertreterin: Direktorin Ramona Andrascek-Peter

### **Fachbereich Sozialverwaltung**

Im Hag 14  
83512 Wasserburg a. Inn  
Fachbereichsleiter: Direktor Rainer Schmid  
Vertreter: ORR Johannes Oettl

Telefon: 08071 59-0  
Fax: 08071 59-2150  
Internet: [www.soz.hfoed.bayern.de](http://www.soz.hfoed.bayern.de)  
E-Mail: [poststelle@soz.hfoed.bayern.de](mailto:poststelle@soz.hfoed.bayern.de)



---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort des Präsidenten Dr. Wernher Braun</b>	<b>7</b>
<b>1. Entwicklungen im Hochschuljahr 2017</b>	<b>10</b>
<b>2. Der Rat der Hochschule</b>	<b>18</b>
<b>3. Personalia</b>	<b>20</b>
<b>4. Aus den Fachbereichen</b>	<b>24</b>
4.1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung	24
4.2. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen	30
4.3. Fachbereich Finanzwesen	34
4.4. Fachbereich Polizei	37
4.5. Fachbereich Rechtspflege	39
4.6. Fachbereich Sozialverwaltung	41
<b>5. Berichte</b>	<b>46</b>
des Gesamtpersonalrats, der Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen und der Gleichstellungsbeauftragten	
<b>6. Übersichten und Statistiken</b>	<b>50</b>
6.1. Studierendenzahlen	51
6.2. Studienanfänger	52
6.3. Auswahlverfahren und Studienanfänger	53
6.4. Stundenanteil Fachhochschullehrer/Lehrbeauftragte	54
6.5. Ergebnisse der Qualifikationsprüfung	55
6.6. Ergebnis der Haushaltsführung	56
6.7. Modulare Qualifizierung	57
6.8. Mitglieder in den Fachbereichskonferenzen	58
6.9. Hauptamtliche Fachhochschullehrer/-innen	59
6.10. Fortbildung	65
6.11. Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten	69
Impressum	74





---

## Vorwort des Präsidenten Dr. Wernher Braun

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Jahr 2017 sind die Studierendenzahlen an unserer Hochschule abermals gestiegen und für 2018 zeichnen sich bereits weitere Steigerungen ab. Auch die Teilnehmerzahlen an der Qualifizierungsoffensive II und der modularen Qualifizierung sind nach wie vor hoch.

Hierbei die von allen Dienstherren erwartete hohe Qualität der Ausbildung zu gewährleisten, stellt alle Verantwortlichen vor große Herausforderungen. Mit der Vorlage des Jahresberichts 2017 danke ich deshalb allen Angehörigen der Hochschule, die in Lehre und Verwaltung ihr Bestes geben, um eine qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung unter den dafür erforderlichen Rahmenbedingungen sicherzustellen.

Den Mitgliedern in den Gremien der Hochschule danke ich für ihre stets konstruktive Mitwirkung.

Neue Herausforderungen stehen an. So wird die Digitalisierung auch in der Lehre zunehmend an Bedeutung gewinnen und neue Konzepte erfordern. Gleichzeitig gilt es den Veränderungen in der Praxis Rechnung zu tragen und Lehrinhalte immer wieder neu auszurichten und anzupassen.

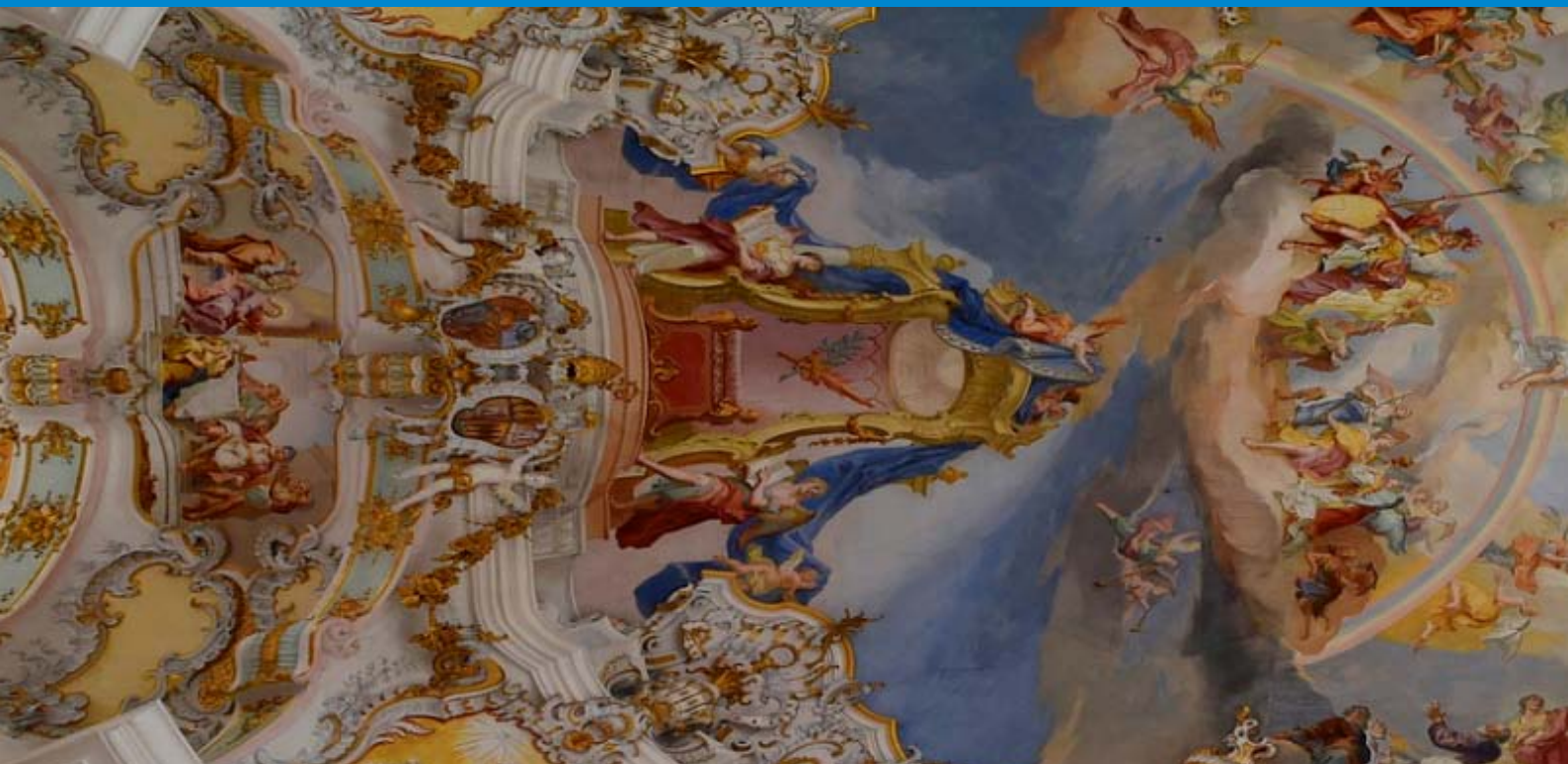
Die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern wird sich diesen Aufgaben in bewährter Weise stellen.

München, im April 2018

Dr. Wernher Braun  
Präsident

## UNESCO-Welterbestätte Wallfahrtskirche Die Wies

Die Wallfahrt zu einem wundertätigen Bildwerk war für den Prämonstratenserabt von Steingaden Anlass, ein glanzvolles Heiligtum zu errichten. Die Bauarbeiten begannen 1745 unter Leitung des berühmten Architekten Dominikus Zimmermann. Er schuf im Wiesengelände zu Füßen der Alpen eines der vollendetsten Kunstwerke des bayerischen Rokoko. Der Chor wurde 1749, die Kirche 1754 geweiht. Die verschwenderischen Stuckverzierungen von Dominikus Zimmermann und die Deckengemälde seines Bruders Johann Baptist Zimmermann, Hofmaler des bayerischen Kurfürsten, erzeugen eine heitere und leicht bewegte Dekoration, deren Reichtum und Feinheit unerreicht sind.







# Entwicklungen im Hochschuljahr 2017

---

# 1. Entwicklungen im Hochschuljahr 2017

Wie schon das Jahr 2016 stand auch das Jahr 2017 im Zeichen weiter steigender Studierendenzahlen verbunden mit den damit einhergehenden Herausforderungen in den Bereichen Unterkünfte, Hörsäle, Lehre in Großgruppen sowie Lehr- und Verwaltungspersonal. Nur in den Jahren nach der Wende 1991, 1992 und 1993 studierten seit der Gründung der damaligen Beamtenfachhochschule im Jahr 1975 mehr Personen als heute an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern. Die 5000er Marke wurde in 2017 überschritten. Eine Trendwende in den nächsten Jahren ist nicht in Sicht.

Die begonnenen Verlagerungsprojekte an den Fachbereichen Finanzwesen (Kronach), Rechtspflege (Pegnitz) und Polizei (Burg Kastl) wurden weiter vorangetrieben.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften zum 1.1.2017 wurde aus dem bisherigen BayFHVRG das HföDG. Damit verbunden war nicht nur die Einführung des neuen Namens „Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern“ für die bisherige Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern sondern auch eine Änderung im bisherigen Beteiligungsverfahren der Personalvertretung mit Blick auf die hauptamtlichen Lehrpersonen.

Im Frühjahr 2017 übersandte der Bayerische Oberste Rechnungshof seine Prüfungsmittteilung zum Thema „IT-Einsatz – im administrativen Bereich – bei den einzelnen Fachbereichen der HföD“ mit den Schwerpunkten Konsolidierung und Informationssicherheit.

Im Bereich der Lehre rückte die Frage nach den Chancen und Grenzen elektronischen Lehr- und Lernmethoden an den einzelnen Fachbereichen in den Vordergrund.

## **Gesamtzahl der Studierenden**

Die Gesamtzahl der Studierenden entwickelte sich mit 5.261 (Stand 31.12.2017) gegenüber dem Vorjahr mit 4.770 (Stand 31.12.2016) auch im Jahr 2017 weiter deutlich nach oben. 2017 haben insgesamt 2.075 Studienanfänger ihr Studium an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern begonnen. Am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung begannen in 2017 693 Studierende ihr Studium. Im Jahr 2016 waren es 682 Studienanfänger. Am Fachbereich Polizei blieben die Zahlen mit 366 Studienanfängern ähnlich denen des Vorjahrs (391 Studienanfänger). Mit 202 Studienanfängern in der Fachrichtung Rechtspflege und 17 in der Fachrichtung Justizverwaltung erhöhten sich die Einstellungszahlen am Fachbereich Rechtspflege nochmals deutlich gegenüber dem Vorjahr mit 142 Studienanfängern. Am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen stiegen die Einstellungszahlen in der Fachrichtung Bibliothekswesen auf 22 Studierende in 2017. In der Fachrichtung Archivwesen wurden 6 Personen eingestellt. Die Zahl der Studierenden am Fachbereich Finanzwesen nahm gegenüber dem Vorjahr weiter zu. In der Fachrichtung Steuer nahmen 648 Studierende ihr Studium auf (gegenüber 629 Studienanfängern in 2016). In der Fachrichtung Staatsfinanz nahmen 43 Studierende ihr Studium auf (gegenüber 32 Studienanfängern in 2016). Am Fachbereich Sozialverwaltung sank die Zahl der Studienanfänger von 99 in 2016 auf 78 in 2017.

## **Grundlagen einer modernen Hochschuldidaktik als Fortbildungsangebot der Zentralverwaltung**

Im Bereich der internen Fortbildungsangebote für hauptamtliche Dozentinnen und Dozenten legte die Zentralverwaltung im Jahr 2017 den Schwerpunkt auf die Vermittlung der Grundlagen einer modernen Hochschuldidaktik, da in diesem Jahr viele neue Kolleginnen und Kollegen im Hauptamt eingestellt worden waren. Im Zuge dessen wurde ein hochschuldidaktisches Seminar konzipiert, das sowohl einen Überblick über aktivierende Lehrmethoden bot aber auch die Formulierung von kompetenzorientierten Lernzielen zum Ziel hatte. Zudem wurden die neuen Dozentinnen und Dozenten ermutigt, sich aktiv mit ihrer Rolle als Lehrende auseinanderzusetzen und eine erfolgreiche Dramaturgie ihrer künftigen Lehrveranstaltungen zu entwickeln, die die Aufmerksamkeit der Studierenden erhalten und deren Motivation erhöhen sollte. Im Rahmen dieser hochschuldidaktischen Grundschulung konnten siebzehn neue Dozentinnen und Dozenten durch die Zentralverwaltung fortgebildet werden.

Für dieses Seminar gewann die Zentralverwaltung eine bewährte Diplom-Psychologin und Personalentwicklerin (MA), die selbst auch eine langjährige praktische Erfahrung als Hochschuldozentin nachweisen konnte.

---

## **Veranstaltungen, Fakten und Entwicklungen im behördlichen Gesundheitsmanagement**

Um die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und damit auch einen Beitrag zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu leisten, konnten mit 17 unterschiedlichen verhaltens- und verhältnispräventiven Maßnahmen in 2017 fast genauso viele Maßnahmen realisiert werden wie in 2016. An dem gesundheitsfördernden Angebot nahmen im Jahr 2017 insgesamt 98 Personen der Hochschule teil. Hinsichtlich des behördlichen Eingliederungsmanagements (BEM) ergab sich im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr eine nochmalige Steigerung bei der Gesamtzahl der Fälle sowie der erfolgreich durchgeführten BEM-Fälle an der Hochschule. So erhöhte sich die Anzahl der gesamten BEM-Fälle gegenüber dem Vorjahr (34) im Jahr 2017 auf 45 Fälle. Dies wird als ein positives Ergebnis interpretiert, da es zeigt, dass die von Erkrankungen Betroffenen das BEM in 2017 noch intensiver genutzt haben, um ihre Arbeitsunfähigkeit zu überwinden und erneuter Arbeitsunfähigkeit präventiv zu begegnen. Das Verhältnis der in 2017 insgesamt abgelehnten BEM-Fälle zur Gesamtzahl der BEM-Fälle änderte sich im Vergleich zu 2016 nicht. Die Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen BEM-Fälle stand in 2017 in einem identisch positiven Verhältnis zur Gesamtzahl der BEM-Fälle wie im Vorjahr.

### **Neuigkeiten zur Evaluation**

Das Jahr 2017 endete mit der Notwendigkeit der Migration unseres Evaluationservers auf Windows 10. Zugleich wurde der komplette Neuaufbau und damit die technische Anpassung und Modernisierung des Servers beim IT-DLZ in Auftrag gegeben. Im Rahmen des Serverneuaufbaus sollte zudem die technische Grundlage geschaffen werden, dass die Studierenden in Zukunft auch auf mobilen Endgeräten evaluieren können.

### **Korruptionsprävention**

Neben einer Reihe von zu beantwortenden Anfragen aus den Bereichen Lehre und Verwaltung aller Fachbereiche, lag der Schwerpunkt der Arbeit des Antikorruptionsbeauftragten Klaus Völkel in diesem Jahr beim Erfassen von Informationen zu Auftragsvergaben der Fachbereiche. Dankenswerterweise wurden diese Daten trotz der hohen Arbeitsbelastung der Verwaltungen bis Ende September übermittelt. Diese konnten im Laufe des Jahres noch nicht vollständig auf ihre Korruptionsgefährdung überprüft werden. Ziel ist es aber, die Auftragsvergaben unter dem Aspekt der Korruptionsprävention mit den Sachbearbeitern zu hinterfragen sowie Schwachstellenanalysen vor Ort bei den einzelnen Sachgebieten durchzuführen, um die Korruptionsgefährdung weiter zu minimieren. Insgesamt kann festgestellt werden, dass eine erhöhte Sensibilität für diesen Themenkomplex bei den Beschäftigten der HföD zu verzeichnen ist.

### **Fortbildung**

Im Bereich der Fortbildung konnte das hohe Niveau der Vorjahre gehalten und weiter ausgebaut werden. Insgesamt wurden an der Hochschule im Jahr 2017 312 Schulungen von 4720 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Davon nahmen 3.312 Personen an 228 Seminaren der durch den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung organisierten Qualifizierungsoffensive II teil. Bezogen auf die Gesamtstundenzahl standen wie im Vorjahr Seminare zu den Themen „Dienstliche Schreiben – formal korrekt, sprachlich gewandt und bürgernah“, „Mehr merken und behalten – ein Training für Gedächtnis und Konzentration“, „Persönliche Arbeitstechniken und Zeitmanagement“ und „Work-Life-Balance und Arbeitsalltag“ an vorderster Stelle. Die übrigen 84 Seminare mit nochmals 1.408 Teilnehmerinnen und Teilnehmern veranstalteten die Fachbereiche Finanzwesen, Rechtspflege, Sozialverwaltung, Archiv- und Bibliothekswesen sowie die Zentralverwaltung.

### **Modulare Qualifizierung**

Das Angebot der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern im Rahmen der modularen Qualifizierung wurde in 2017 in bewährtem Umfang fortgesetzt. In 2017 fanden 54 Module mit insgesamt 871 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

---

## Studienreform / Bologna-Prozess

### Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen war das Jahr 2017 in der Fachrichtung Bibliothekswesen das letzte Jahr des parallelen Verlaufs von Diplom- und Bachelorstudiengang. Im Herbst 2017 legte der letzte Kurs von Diplom-Bibliothekarinnen und -Bibliothekaren seine Qualifikationsprüfung ab. Der erste Kurs des neuen Bachelorstudiengangs „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ hat mittlerweile das 5. Semester erreicht. Bisher verlief die Einführung des neuen Studiengangs reibungslos; insbesondere die 2017 erstmals durchgeführten praxisorientierten Teamprojekte (Modul VII.3) haben sich als sehr positiv erwiesen. Als sehr aufwändig gestaltete sich allerdings die Konzeption des Sommersemesters 2018, hier treten viele neu konzipierte Elemente des Bachelorstudiengangs erstmals auf (Bachelorarbeit, Kolloquium zur Bachelorarbeit, Wahlpflichtmodule zum IT-Management und zu historischen Bibliotheksbeständen). Eine Umstellung des Diplomstudiengangs auf einen Bachelorstudiengang in der Fachrichtung Archivwesen ist derzeit nicht geplant.

### Fachbereich Sozialverwaltung

Im Jahr 2017 wurden die Vorbereitungen zur Umstellung auf den Bachelorstudiengang weiter fortgesetzt. Die Modulhandbücher der fachtheoretischen Abschnitte wurden sowohl für die Fachrichtungen Rentenversicherung als auch Staatliche Sozialverwaltung weiterentwickelt und befinden sich in der abschließenden Feinjustierung. Für 2018 ist geplant, die Modulhandbücher für die Praxismodule in enger Absprache mit den Ausbildungsbehörden zu erstellen. Hierbei soll auf den Vorarbeiten der vergangenen Jahre aufgebaut werden. Im vergangenen Jahr fanden zudem regelmäßige Besprechungen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration statt, um unter anderem die rechtlichen Voraussetzungen für die Umstellung zu schaffen. Diese Arbeiten befinden sich auf einem guten Weg.

## Fürstenfelder Impulse

### Fachbereich Polizei

Am 13.11.2017 fand erstmalig eine neue Vortragsreihe am Studienort Fürstenfeldbruck im Churfürstensaal unter dem Titel „Fürstenfelder Impulse“ statt. Unter dem Leitthema „Zukunft braucht Innovationen“ werden zukünftig einmal jährlich ausgewählte Masterarbeiten der Ratsanwärter einem erweiterten Publikum vorgestellt. Diese Veranstaltung fand unter den 300 Besuchern großen Anklang und hat sich so für eine Fortführung empfohlen.



Neue Vortragsreihe „Fürstenfelder Impulse“ im Fachbereich Polizei

## Erweiterte Fachbereichsleiterkonferenz

Die strategisch ausgerichtete erweiterte Fachbereichsleiterkonferenz fand am 26. und 27. Juni 2017 in Bamberg statt.

Schwerpunkte der Tagung waren u.a. folgende Themen:

- IT-Einsatz und IT-Sicherheit an der HföD
- E-Learning an den Fachbereichen
- Personalvertretungsrechtliches Beteiligungsverfahren
- Erfahrungsaustausch zum Behördenselbstschutz

---

## Qualitätszirkel

Auch im Jahr 2017 tagte der Qualitätszirkel an insgesamt zwei Terminen. Die zeitlich erste Sitzung behandelte das Thema „Chancen und Grenzen elektronischer Lehr- und Lernmethoden in Aus- und Fortbildung (z.B. E-Learning, Webinare, Moodle...)“. Für die Ausgestaltung dieses Themenfeldes konnte Herr Prof. Dr. Jürgen Handke vom Institut für Anglistik und Amerikanistik der Philipps-Universität Marburg gewonnen werden. Als „der“ Pionier des E-Learnings hatte Prof. Handke 2006 seine Lehre sukzessive vollständig digitalisiert und die entsprechenden Formate curricular verankert. Prof. Handke gilt als ein Hauptvertreter des „Inverted Classroom“-Modells, mit dem er in seiner „Mastery“-Variante im Jahr 2013 als Preisträger im Hessischen Wettbewerb für Exzellenz in der Lehre ausgezeichnet wurde. Entlang seines Vortrages sprach Herr Prof. Handke Empfehlungen aus, wie und welche Lehrmethoden des integrierten Lernens im Hinblick auf eine Einführung des E-Learning mit geringem Aufwand durch die Dozenten-schaft implementiert werden könnten. Innerhalb seines Vortrages führte Herr Prof. Handke den Delegierten auch die Herstellung eines einfachen Lehrvideos am Computer vor und informierte über notwendige technische Voraussetzungen und passende Lernplattformen. Die zweite Sitzung des Qualitätszirkels widmete sich dem Tagesthema: „Was bringen Schüler heutzutage an Lernverhalten und Lernfähigkeiten mit?“ Den einführenden Impulsvortrag übernahm Prof. Dr. Wolfgang Steinig von der Universität Siegen. Herr Prof. Steinig wurde in den Medien durch seine für Deutschland einzigartige Längsschnittstudie bekannt, die einen Zeitraum von über 40 Jahren abdeckte. Im Rahmen dieser Längsschnittstudie hatte Prof. Steinig mit seinem Team untersucht, wie sich die Schreibfähigkeiten von Viertklässlern in Nordrhein-Westfalen im Laufe von 40 Jahren veränderten. In seinem Powerpointvortrag behandelte Herr Prof. Steinig die der Sitzung zugrundeliegende Thematik, indem er vier Thesen formulierte und diese dann anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse elaborierte. Im Anschluss an seinen Vortrag stand Herr Prof. Steinig dem Plenum für Fragen zur Verfügung und regte eine lebhafte Diskussion an.

## Internationale Beziehungen und Projekte

### Fachbereich Finanzwesen

Im Rahmen eines viertägigen Expertenaustauschs zwischen dem Finanzministerium des Westkaps und dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat im Dezember 2017 besuchten die hochrangigen Delegationsmitglieder aus Südafrika auch den Fachbereich Finanzwesen. Von besonderem Interesse waren für die Gäste der Aufbau des Studiums, die Lehrinhalte und die Gesamtorganisation der Hochschule.



*Delegation aus Südafrika*

---

## Fachbereich Polizei

Der Fachbereich Polizei war auch im Jahr 2017 wieder ein gern besuchter Gastgeber ausländischer Delegationen. So besuchten Delegationen aus Jordanien, Indien und Argentinien den Fachbereich und informierten sich über die Polizeiausbildung in Bayern. Mit Jordanien wurde eine Kooperation der polizeilichen Arbeit unter Beteiligung des Fachbereichs Polizei vereinbart.



*Jordanische Delegation  
beim Fachbereich Polizei*



*Argentinische Delegation  
beim Fachbereich Polizei*

Der Fachbereich Polizei der HföD war auch im Jahr 2017 aktiv an Forschungsprojekten, die durch die EU gefördert werden, beteiligt. Vier von 12 laufenden Projekten werden 2018 abgeschlossen und die Ergebnisse werden unmittelbar in die Polizeiarbeit einfließen. Der Fachbereich hat sich aber auch 2017 auf ausgeschriebene Projekte beworben und zum derzeitigen Stand vier weitere Projekte gewonnen, die im Laufe des Jahres 2018 anlaufen werden. Erstmals ist der Fachbereich Polizei im Projekt Profits projektverantwortlich tätig.

Das mit den Projekten verbundene Budget beläuft sich derzeit auf ca. 2 Millionen Euro. Insgesamt sind derzeit fünf Mitarbeiter ausschließlich mit diesen Projekten beschäftigt. Der Fachbereich Polizei beabsichtigt im Jahr 2018 ein Forschungsinstitut zu gründen, um die dadurch gewonnen Kompetenzen zu bündeln und die daraus resultierenden Ergebnisse der HföD und der bayerischen Polizei unmittelbar zur Verfügung zu stellen.

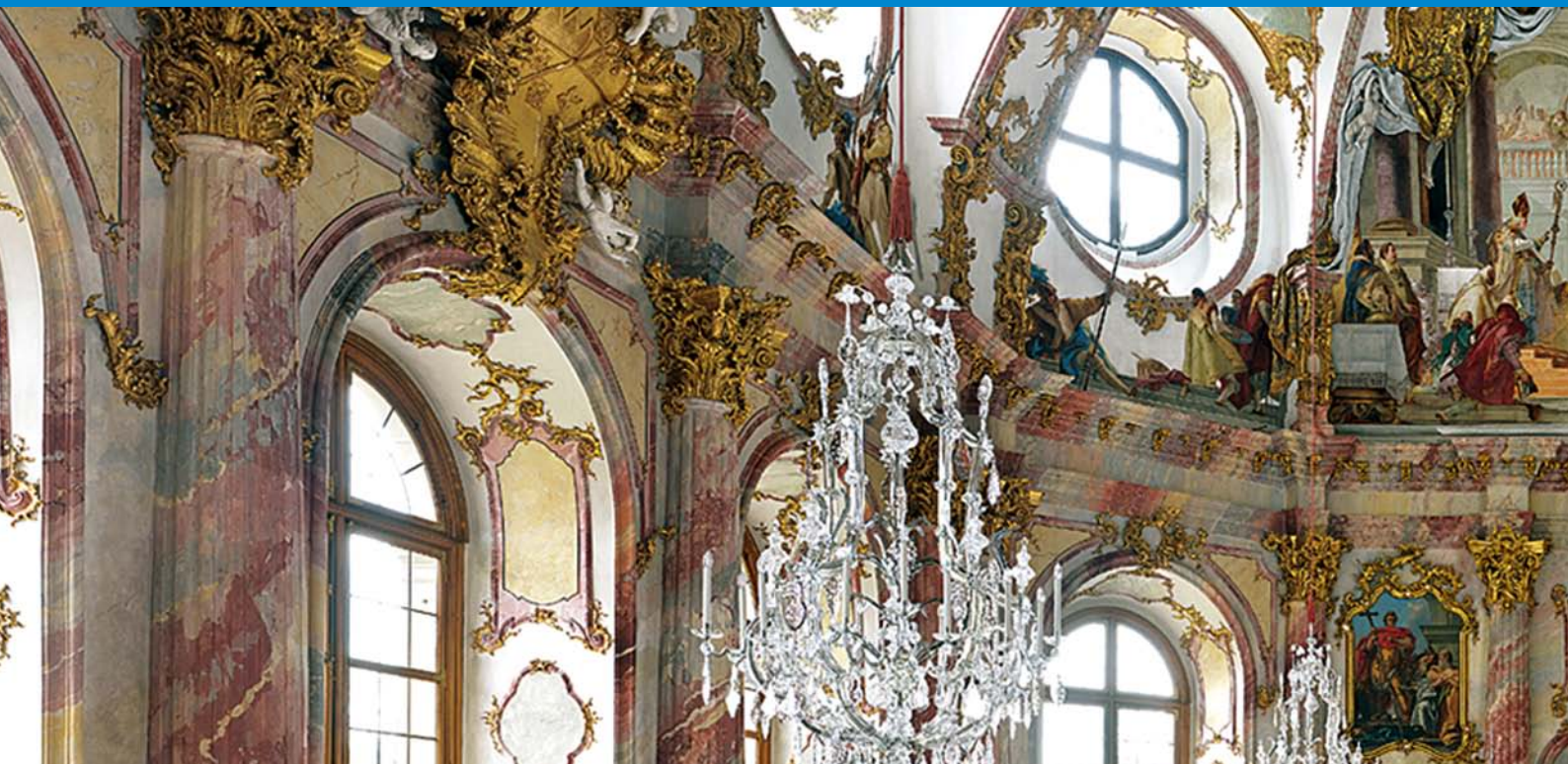
---

## **Fachbereich Allgemeine innere Verwaltung**

Das große Interesse der Studierenden an einem Auslandsaufenthalt während der berufspraktischen Ausbildung hat sich auf einem hohen Niveau eingependelt. Wie in den Vorjahren haben fast zehn Prozent des Jahrgangs einen mehrmonatigen Praxisabschnitt mit Förderung durch ERASMUS+ an einer der Partnerhochschulen im Ausland verbracht. Zielländer waren im Berichtszeitraum Island, Estland, Slowenien, Italien, Frankreich, Portugal, Österreich, Belgien, Großbritannien und Spanien. Leider hat die britische Solent University Southampton nach dem Brexit-Votum die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich aus Kapazitätsgründen beendet, so dass letztmalig im Berichtsjahr ein Aufenthalt von Studierenden in England angeboten werden konnte. Erneut absolvierte eine größere Gruppe Studierender einen Teil des Praktikums in Indonesien. Bewährt hat sich auch die langjährige Praktikumszusammenarbeit mit dem Europabüro der bayerischen Kommunen in Brüssel. Künftig bieten auch die Repräsentanten der bayerischen Staatskanzlei in Brüssel und in Prag Praktikumsplätze an. Einige Hofer Hochschullehrer waren im Berichtszeitraum wieder, finanziert durch ERASMUS+, an europäischen Partnerhochschulen lehrend tätig. Für mehrere Monate konnten Gaststudenten aus der Tschechischen Republik begrüßt werden. Eine Gaststudentin aus Italien verbrachte ein ganzes Semester am Hofer Fachbereich. Eine Dozentin der tschechischen Partneruniversität war eine Woche zu Gastvorlesungen hier. Der Leiter des Auslandsamtes der Partnerhochschule in Island besuchte Hof zu einem Arbeitsaufenthalt. Der Beauftragte für die internationalen Beziehungen, Hochschullehrer Karl Georg Haubelt, hielt sich im Sommer eine Woche bei seinen Kolleginnen und Kollegen im italienischen Viterbo und im Herbst mehrere Tage in Belgien und Luxemburg auf. In Brüssel konnte er auf Einladung der bayerischen Staatskanzlei die künftigen Praktikumsplätze der Hofer Studierenden in Augenschein nehmen. Mit der Universität in Struga kann der Fachbereich nun auch Aufenthalte in Mazedonien anbieten. Seit der Einführung von ERASMUS+ ist für alle Auslandsstudierenden ein Sprachtest, den die Universität Leuven für die EU durchführt, verbindlich. Auch im Berichtsjahr bewiesen die Hofer Teilnehmer dabei ein äußerst hohes Niveau in Englisch und Französisch, aber auch in Spanisch, Tschechisch und Italienisch. Aktuell bestehen Hochschulpartnerschaften in Bosnien-Herzegowina, Estland, Frankreich, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, den Niederlanden, Polen, Portugal, Rumänien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn.

# UNESCO-Welterbestätte Würzburger Residenz und Hofgarten

Die Würzburger Residenz wird als das einheitlichste und außergewöhnlichste aller Barockschlösser betrachtet. Sie ist ein Beispiel für das Zusammenwirken von Künstlern aus den kulturell wichtigsten Ländern Europas, eine „Synthese des europäischen Barock“. Die angesehensten Architekten ihrer Zeit, Johann Lucas von Hildebrandt aus Wien, Robert de Cotte und Germain Boffrand aus Paris, steuerten Entwürfe bei, die Ausführungspläne zeichnete der Hofbaumeister des Fürstbischofs Balthasar Neumann. Bildhauer und Stuckateure kamen aus Italien, aus Flandern, aus München. Der Venezianer Giovanni Battista Tiepolo malte das Deckenfresko über dem Treppenhause und die Fresken des Kaisersaals. Der Stuckateur Antonio Bossi und der Bildhauer van der Auvera schufen mit dem Spiegelkabinett der Residenz das vollkommene Raumkunstwerk des Rokoko. Im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt, wurde die Würzburger Residenz seit 1945 Gegenstand sorgfältiger und häufig exemplarischer Restaurierungsmaßnahmen.







# Der Rat der Hochschule Personalia

---

## 2. Der Rat der Hochschule

Der Rat tagte im Jahr 2017 turnusgemäß zweimal unter der Leitung des Präsidenten und Vorsitzenden Dr. Wernher Braun am 26. April und am 15. November.

In der Aprilsitzung informierten die Fachbereiche die Ratsmitglieder über die Anstrengungen, die steigenden Studierendenzahlen zu bewältigen. Die in 2017 erreichte Gesamtzahl von rund 5.300 Studierenden ist die vierthöchste in der Geschichte der HföD und wird nur durch die Rekordzahlen der Jahre 1991, 1992 und 1993 übertroffen. Die Unterbringung der Studierenden muss nicht nur hinsichtlich der Unterkunft, sondern auch hinsichtlich der Lehrsäle gewährleistet werden. Hinzu tritt ein Mehrbedarf an haupt- und nebenamtlichen Lehrpersonen sowie des Verwaltungspersonals auf. Die Gewinnung geeigneter Lehrpersonen gestaltet sich dabei zunehmend schwierig.

Als neues Ratsmitglied begrüßte der Vorsitzende Herrn berufsmäßigen Stadtrat Dr. Alexander Dietrich von der Landeshauptstadt München, der zukünftig den Bayerischen Städtetag im Rat der HföD vertritt.

Neben der Schilderung der aktuellen Situation an den Fachbereichen berichteten die Fachbereiche in der Novembersitzung über den Stand der Verlagerungsprojekte Kastl (Fachbereich Polizei), Pegnitz (Fachbereich Rechtspflege) und Kronach (Fachbereich Finanzwesen). Die Wichtigkeit des Themas „Digitalisierung der Lehre“ und die damit verbundenen Herausforderungen in personeller, technischer und finanzieller Hinsicht wurden seitens des Rats unterstrichen.

Der Rat wirkte im Jahr 2017 an der Bestellung von insgesamt zehn neuen hauptamtlichen Lehrpersonen mit. Hiervon entfielen sieben auf den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung und drei auf den Fachbereich Rechtspflege.

---

## Mitglieder des Rats der HföD

(Stand: 1. März 2018)

### 1. Fachbereichsleiter

Präsident Dr. Wernher Braun (Vorsitzender)	Fachbereich Finanzwesen
Vizepräsident Harald Wilhelm	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Direktorin Claudia Capitano	Fachbereich Rechtspflege
Direktor Dr. Klaus Gantert	Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
Direktor Rainer Schmid	Fachbereich Sozialverwaltung
Direktor Ingbert Hoffmann	Fachbereich Polizei

### 2. Vertreter der Staatsministerien

Ministerialrat Dr. Arnd Weißgerber	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
Ministerialrätin Maren Wetzstein-Demmler	Bayerisches Staatsministerium des Innern und für Integration
Ministerialrat Gerhard Hummer	Bayerisches Staatsministerium der Justiz
Ministerialrat Alexander Gliwitzky	Bayerisches Staatsministerium des Innern und für Integration
Ministerialrätin Patricia von Garnier	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Ministerialrat Michael Schreyer	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

### 3. Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände

Stadtrat Dr. Alexander Dietrich	Bayerischer Städtetag
Erster Bürgermeister Albert Hingerl	Bayerischer Gemeindetag
Landrat Klaus Peter Söllner	Bayerischer Landkreistag
Stv. Bezirkstagspräsident Eberhard Siller	Bayerischer Bezirkstag

### 4. Vertreter des Verwaltungspersonals

Regierungsrat Jürgen Roese	Fachbereich Polizei
----------------------------	---------------------

### 5. Vertreter der hauptamtlichen Fachhochschullehrer

Polizeiobererrat Günter Geiler	Fachbereich Polizei
Regierungsrätin Renate Gabriel	Fachbereich Sozialverwaltung
Regierungsrat Martin Spegele	Fachbereich Finanzwesen

### 6. Vertreter der Studierenden

Regierungsinspektorin	
Elena Gössling	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Polizeikommissaranwärter	
Matthias Heym	Fachbereich Polizei
Stud. zum Dipl. Verwaltungswirt	
Tobias Stokloßa	Fachbereich Sozialverwaltung

---

## 3. Personalia

Im Personalbereich der Hochschule für den öffentlichen Dienst ergaben sich im Jahr 2017 folgende Veränderungen:

### Fachbereich Allgemeine innere Verwaltung

2017 konnten sieben neue Dozentinnen und Dozenten begrüßt werden. Zunächst wurden die Rechtsassessorinnen Frau **Christina Groh** und Frau **Dr. Katja Behrendt** eingestellt; Herr Oberregierungsrat **Dörfler**, der schon vorher im Rahmen einer Teilabordnung von der Regierung von Oberfranken am Fachbereich tätig war, wurde nach Hof versetzt. Weiter nahm Herr **Dr. Thomas Ferdinand** die Lehrtätigkeit im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich auf. Danach wurden Frau **Doris Polzer** (Wirtschaftswissenschaftlerin) und Herr Rechtsassessor **Tobias Koch** eingestellt sowie Herr Regierungsoberinspektor **Tobias Schön** von der Stadt Selbitz an den Fachbereich versetzt.

Im April beendete Herr Regierungsdirektor **Hans-Joachim Unglaub** durch Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit seine langjährige Lehrtätigkeit; Herr Oberregierungsrat **Christian Weißenberger** wurde im Juni an das Verwaltungsgericht Bayreuth versetzt.

Auch im Verwaltungsbereich waren überdurchschnittlich viele Personalveränderungen zu verzeichnen. Drei Abgängen stand die gleiche Anzahl von Neuzugängen gegenüber. Im Februar beendete Frau **Inge Schilling** durch Eintritt in die Freistellungsphase des Sabbatjahrsmodells ihr Berufsleben; ihre Aufgaben konnten hausintern durch Umsetzungen und Arbeitszeitaufstockung abgedeckt werden. Im März wurde Herr Regierungsinspektor **Reinhard Grimm** von der Deutschen Bundesbank versetzt. Er tritt im Prüfungsamt die Nachfolge von Herrn Regierungsinspektor **Werner Freiberger** an, der im Juni auf Antrag in den Ruhestand versetzt wurde. Im Juli verabschiedeten wir den Sportbeauftragten Herrn **Günter Schwab** zum Eintritt in die Rente; mit Beginn des neuen Studienjahres wurde im Oktober Herr **Gerhard Ried** zur Übernahme dieser Funktion eingestellt. Das Prüfungsamt wurde im Dezember weiter verstärkt durch die Regierungsinspektorin Frau **Julia Pirner**, die von der Stadt Nürnberg versetzt wurde.

### Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Durch eine längere Erkrankung im Dozentenbereich wurde der ohnehin kleine Personalkörper des Fachbereichs Archiv- und Bibliothekswesen 2017 empfindlich verringert.

### Fachbereich Finanzwesen

Das Jahr 2017 war ein Jahr der personellen Herausforderungen für alle Bereiche des Fachbereichs. Der überraschende Weggang unserer langjährigen Kollegin aus der Personalabteilung, Frau **Rita Christof** (Versetzung an die Verwaltungsgemeinschaft Fuchstal zum 01.07.2017) hat nicht nur dienstlich eine Lücke hinterlassen. Eine Nachbesetzung konnte durch interne Umstrukturierungen erst nach einiger Zeit erfolgen. Ein Nachfolger für Herrn **Franz Hegnauer** aus dem IT-Bereich, wurde zeitnah ab 01.08.2017 mit Herrn **Christian Maier** gefunden. Zum 01.09.2017 hat sich unser Kollege vom Pfortendienst, Herr **Franz Sterl** in die wohlverdiente Rente verabschiedet. Der Pfortendienst wurde im Anschluss komplett an eine Sicherheitsfirma übertragen. Durch den Wechsel von Frau **Heike Baumgartner** aus der Mensa an die Außenstelle Kaufbeuren zum 01.09.2017 musste für den Verpflegungsbetrieb eine neue Kraft gefunden werden. Mit Frau **Felicita Annis** konnten die Arbeiten ab 01.10.2017 reibungslos weitergehen. Für die Haustechnik kam als flexibel einsetzbarer Mitarbeiter Herr **Karl Löbhard** zum 01.04.2017 hinzu. Im Dozentenbereich konnte das Ende der Abordnung von Frau **Yvonne Hünninger** und Herrn **Peter Monzer** durch drei neue Kollegen/innen aufgefangen werden. Ab 01.10.2017 wurden Frau **Verena Kaimadl** vom Finanzamt München und Herr **Markus Reil** vom Finanzamt Freising an den Fachbereich abgeordnet. Einen Monat später kam Frau **Sophie Terpitz**, ebenfalls Finanzamt München, dazu.

Krankheitsbedingte Ausfälle in mehreren Bereichen konnten durch eine befristete Einstellung von Frau **Bettina Goldinger-Saul** ab 01.12.2017 teilweise abgefangen werden.

---

## Fachbereich Polizei

Zum 01.01.2017 wurde der Kriminalhauptkommissar **Günther Venus** zum Fachbereich Polizei als Dozent im Bereich der Kriminalwissenschaften versetzt. Zum 01.04.2017 wurde die Regierungsdirektorin **Dr. Alexandra Baier** zum Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz versetzt. Zum 16.08.2017 wurde der Tarifbeschäftigte **Michael Scharf** am Studienort Sulzbach-Rosenberg als EDV-Spezialist eingestellt. Zum 01.09.2017 wurde die Kriminalhauptkommissarin **Saskia Spitzky** vom Polizeipräsidium Oberpfalz zum Studienort Sulzbach-Rosenberg abgeordnet. Ihr folgten zum 01.10.2017 der Regierungsdirektor **Stefan Heißenhuber**, die Polizeihauptkommissarin **Evi Dirmeier-Gaßner** und die Polizeioberinspektorin **Franziska Sertl**. Mit gleichen Datum wurde der Regierungsinspektor **Franz Jakob** vom Polizeipräsidium München zum Studienort Fürstenfeldbruck abgeordnet. Zum 01.11.2017 wurden der langjährige Dozent **Thomas Weiß** zum Polizeipräsidium Mittelfranken versetzt und der Regierungsamtsrat **Nils Koppe** zum Staatsministerium des Innern und für Integration. Als letzte Personalmaßnahme im Jahr 2017 wurde zum 01.12. Frau **Stephanie Stangl** als wissenschaftliche Mitarbeiterin für die EU Projekte eingestellt.

## Fachbereich Rechtspflege

Am 18.12.2017 haben alle Mitarbeiter des Fachbereichs Rechtspflege die langjährige Verwaltungsleiterin Frau **Nicole Weindel** festlich verabschiedet. Frau Weindel ist nach rund vierjähriger Tätigkeit am Fachbereich Rechtspflege in ihren „Heimathafen“ den Fachbereich Polizei zurückgekehrt. Frau Weindel hat sich am Fachbereich durch zahlreiche Sanierungs-, Modernisierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen sehr verdient gemacht. Die Aufgaben der Verwaltungsleitung übernimmt der langjährige Mitarbeiter des Fachbereichs Herr **Reinhard Lichtl**.

Um das gute Studienniveau auf qualitativ hochwertigem Stand zu halten, hat der Fachbereich Rechtspflege aufgrund der sehr hohen Studierendenzahlen zusätzliches Lehrpersonal gewonnen. Frau **Karla Frana**, Frau **Silvia Thiel** und Herr **Dr. Martin Stenzel** bereichern das Team der Dozenten der Fachrichtung Rechtspflege. In der Geschichte des Fachbereichs erstmalig hat die Fachrichtung Justizvollzug den dringend benötigten eigenen hauptamtlichen Dozenten erhalten. Herr **Tobias Stadler** hat beim Justizvollzug ein sehr breites und vielschichtiges Aufgabenfeld übernommen.

## Fachbereich Sozialverwaltung

Frau Regierungsdirektorin **Karin Ganslmeier**, seit 1. November 2000 als hauptamtliche Hochschullehrerin und seit 1. September 2012 als stellvertretende Fachbereichsleiterin am Fachbereich tätig, wurde mit Wirkung vom 1. November 2017 an das Zentrum Bayern Familie und Soziales - Regionalstelle Niederbayern versetzt. Mit Ablauf des Monats Juni 2017 beendete Frau Regierungsdirektorin **Dr. Barbara Klopstock** die Lehrtätigkeit am Fachbereich (Versetzung an das Bayerische Landessozialgericht München). Als Ersatz für Frau Dr. Klopstock konnte ab 1. September 2017 Frau Regierungsrätin **Marion Joos** unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe gewonnen werden.

Zur Bewältigung der steigenden Studierendenzahlen und damit des Lehrdeputats war am Fachbereich eine weitere Personalverstärkung in der Lehre zum Herbst 2017 dringend erforderlich. Trotz Fehlens entsprechender Planstellen gelang es, mit Herrn Verwaltungsamtsrat **Christian Fischbeck** und Frau Verwaltungsamtsfrau **Heike Holzapfel** zwei qualifizierte Lehrkräfte ab 1. September 2017 zu gewinnen (Abordnung von der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd für die Dauer von maximal 3 Jahren gegen Kostenerstattung).

## Zentralverwaltung

Infolge des Wegganges von Frau Amtsrätin **Anne Dreßler** zum 31.03.2017 wurde die Zentralverwaltung umorganisiert. Wir begrüßen ab der zweiten Jahreshälfte als Neuzugang Frau Regierungsrätin **Katharina Schmidt**. Sie wird als Stabsstellenmitarbeiterin künftig die Aufgabenfelder Projekte, Haushalt und Organisation betreuen.

# UNESCO-Welterbestätte Altstadt von Bamberg

Bamberg ist ein einzigartiges und hervorragend erhaltenes Beispiel für eine auf hochmittelalterlicher Grundstruktur entwickelte mitteleuropäische Stadt. Sie umfasst die Bergstadt mit kirchlichen und herrschaftlichen Bauten, sowie die älteren Teile der bürgerlichen Stadt, die Inselstadt, die mittelalterliche bürgerliche Stadterweiterung sowie die Gärtnerstadt. Die zahlreichen Monumentalbauten waren in ein Netz europäischer Bezüge eingebunden: die Architektur des romanisch-frühgotischen Dombaus orientierte sich an Frankreich und wirkte bis in Sachsen und Ungarn als Inspirationsquelle. Im Spätmittelalter und im Barock stand Bambergs Architektur in engen Beziehungen zu Böhmen. Bamberg zeigt beispielhaft die vielfältigen politischen, religiösen, sozialen und ökonomischen Momente, die eine Stadt in Mitteleuropa bis zum 19. Jahrhundert prägten.





Aus den Fachbereichen

---

## 4. Aus den Fachbereichen

---

### 4.1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

#### Studienanfänger

Die Studierendenzahlen haben sich auf einem sehr hohen Niveau eingependelt, nachdem inzwischen alle laufenden Studienjahrgänge entsprechend hohe Zahlen aufweisen. Für 2018 ist auf der Grundlage der Voranmeldungen der Dienstherren im Studiengang des nichttechnischen Verwaltungsdienstes erneut mit mehr als 600 Studienanfängern zu rechnen.

Beim Studiengang Verwaltungsinformatik steigen die Bedarfe der Dienstherren ebenfalls; das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat hat aus diesem Grund die Kontingenzahlen angepasst. Der Studiengang soll durch eine Neugestaltung des Studienablaufs und eine Anpassung des Curriculums noch attraktiver gestaltet werden. Ferner hat der Ministerrat am 21. November 2017 beschlossen, dass die Studierenden dieses Studiengangs während der fachtheoretischen Studienabschnitte zukünftig unentgeltlich untergebracht werden sollen.

#### Prüfungsergebnisse Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH)

In der Qualifikationsprüfung 2017 haben von 367 Prüflingen 332 die Prüfung im ersten Anlauf bei einem Gesamtpunktedurchschnitt von 6,90 bestanden. Es errechnet sich eine Erfolgsquote von 90,46 %.

#### Wiederholungsprüfung

Im Rahmen der Wiederholungsprüfung zur Qualifikationsprüfung 2017 haben von 34 Teilnehmern 30 die Prüfung bestanden, so dass letztendlich vom Studienjahrgang 2014/2017 362 Studierende ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben.

#### Zwischenprüfung

Bei der Zwischenprüfung im November 2017 sind von 585 Teilnehmern 107 im ersten Anlauf gescheitert (Misserfolgsquote: 18,29 %). Diese Prüfungsteilnehmer erhalten im Rahmen der Anfang März 2018 stattfindenden Wiederholungsprüfung eine zweite Chance.

#### Prüfungsergebnisse Diplom-Verwaltungsinformatiker/-in (FH)

Von 46 Prüflingen, die im Jahr 2017 an der Qualifikationsprüfung teilgenommen haben, konnten 43 Teilnehmer ihr Studium erfolgreich abschließen und dabei einen Punktedurchschnitt von 11,26 erreichen.

#### Klausuren

Im Kalenderjahr 2017 waren im Rahmen des Studiengangs für den nichttechnischen Verwaltungsdienst 22 Klausuren zu bearbeiten, ein Nachweis über Kenntnisse in der Informations- und Kommunikationstechnik und eine handlungsorientierte Präsentation zu erbringen.

#### Diplomarbeit

Die Studierenden des Studiengangs nichttechnischer Verwaltungsdienst beschäftigten sich in ihren Diplomarbeiten mit Themen aus den Bereichen Recht (241), Wirtschaft (53) und Verwaltungslehre (73; darunter 14 Themen aus der Informations- und Kommunikationstechnik).

#### Diplomierungsfeier am 2. November 2017

Unter dem Motto „Heimat – Bayern – Vielfalt“ stand die Diplomierungsfeier am 2. November 2017. Insgesamt 368 Diplomanden konnten in der voll besetzten Hofer Freiheitshalle ihre Diplomurkunden im Empfang nehmen. Festredner Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister der Stadt Augsburg und Vorsitzender des Bayerischen Städtetags, führte in seiner Rede aus, dass mit dem Jahrgang 2014/2017 der letzte „kleine“ Studiengang verabschiedet werde und die Zahl der Absolventen – im Hinblick auf die Einstellungsjahrgänge ab 2015 mit mehr als 600 Studienan-



Die Jahrgangsbesten:  
v.l. Ministerialdirigentin Maria Els,  
Christian Morawietz, Annika Würflein,  
Michael Behring, Stefan Hösl,  
Fachbereichsleiter Harald Wilhelm



Motto der diesjährigen Diplomierungsfeier.



fängern – in den nächsten Jahren deutlich zunehmen. Diese Entwicklung habe Auswirkungen auf die personelle und räumliche Situation an der Verwaltungshochschule in Hof. Um das hervorragende Niveau der Hochschule zu halten, müsse insbesondere die Zahl der Hochschullehrer deutlich erhöht werden.



*Dirigent der Hofmusikanten Christian Metz*



*Musikalische Umrahmung bei der  
Diplomierungsfeier*

## **Qualifizierungsoffensive II**

Im Jahr 2017 haben insgesamt 3.312 Teilnehmer 228 Seminare besucht. Davon entfallen 64 Seminare mit 1.040 Teilnehmern auf den Inhouse-Bereich. Insgesamt waren 6.153 Anmeldungen zu bearbeiten. Es mussten 1.712 Absagen wegen Überbuchung ausgesprochen werden.

## **Personelle Situation**

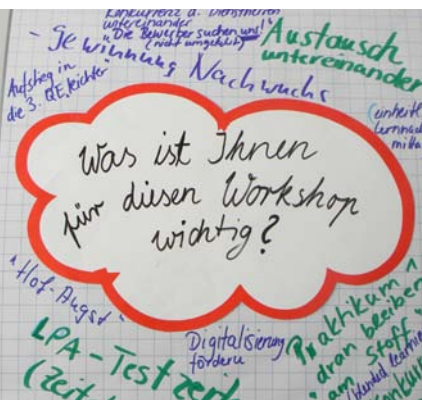
Zur Verbesserung der Personalsituation wurden im Doppelhaushalt 2017/2018 zusätzliche Personalmittel ausgewiesen. Damit wurden im Dozentenbereich fünf zeitlich befristete Arbeitsverträge geschlossen. Es konnten gut qualifizierte Dozentinnen und Dozenten gewonnen werden, die eine wertvolle Unterstützung für unseren Lehrkörper darstellen.



*Voller Hörsaal*



Ausbildungsleiter-Workshop: Die Teilnehmer/innen des Workshops mit Bernd Hofmann vom Sachgebiet Ausbildung (re. vo.)



Themen, die beim Ausbildungsleiter-Workshop besprochen wurden



Floßfahrt beim Alumni Treffen

## Sonstige Veranstaltungen

Für Ausbildungsleiter und Ausbilder aus allen Ausbildungsbereichen wurden drei Seminare durchgeführt. Für das Bayerische Staatsministerium des Innern und für Integration hat der Fachbereich sieben Seminare „Kollegiale Praxisberatung“ gehalten. Ein Seminar wurde für das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat durchgeführt.

## Passive Fortbildung

Im Kalenderjahr 2017 konnten sich aus dem Kreis der Beschäftigten aus Lehre und Verwaltung (einschließlich Fachbereichsleitung) insgesamt 17 Personen durch den Besuch von fachbezogenen Einzelveranstaltungen, Tagungen und Workshops weiterbilden. Weitere 10 Beschäftigte nahmen an den seitens der Zentralverwaltung fachbereichsübergreifend in München durchgeführten Seminaren zum Thema „Zeitmanagement“ sowie „Hochschuldidaktik“ teil. Für Lehrbeauftragte wurden erneut drei mehrtägige didaktische Fortbildungsseminare mit insgesamt 24 Teilnehmern (zwei Grundlagenveranstaltungen und eine Aufbauschulung) mit Referenten aus dem Kreis der hauptamtlichen Hochschullehrer durchgeführt.

## Arbeitsschutz, Gesundheitsmanagement

Mit Beteiligung von Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, den Sicherheitsbeauftragten, dem Brandschutzbeauftragten sowie dem staatlichen Betriebsarzt und der extern beauftragten Fachkraft für Arbeitssicherheit hat am 22.06.2017 der Arbeitsschutzausschuss getagt. Zum thematisierten Ausmaß der Belastung, dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung und dem Arbeitsablauf beim Umgang mit der Haustechnik in den Nasszellen der Wohnanlagen mit Schimmel, Mitteln zur Beseitigung und Silikon als Gefahrstoffe wurde vom Betriebsarzt mit allen betroffenen Mitarbeitern noch ein Ortstermin zur Unterweisung durchgeführt. Zuletzt im Gesundheitszirkel am 05.12.2017 wurden als wesentliche Ursache für die in der entsprechenden Gefährdungsbeurteilung am Fachbereich festgestellten psychischen Belastungen nicht ausreichende Personalkapazitäten sowie fehlende Spielräume für Personalausfälle und neue Aufgaben ausgemacht.

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements haben fünf Beschäftigte an einem Kurs „Natürlich, gesund laufen“ und vier Beschäftigte an einem Mountainbike-Kurs teilgenommen. Zwölf Beschäftigte haben den Vortrag „Gesund, aktiv und gut hören in jedem Alter“ besucht.

Auch 2017 hat sich der Fachbereich wieder am Frankenpost-Firmenlauf beteiligt. Zehn Beschäftigte absolvierten am 21. Juli 2017 den 5-Kilometer-Kurs in Köditz.

## Kompetenzzentrum Alumni der Verwaltungshochschule Hof

Auch das Alumni-Portal des Fachbereichs ist weiter auf Wachstumskurs. Bereits knapp 1000 registrierte Nutzer können sich im Blog über aktuelle Themen z. B. im Sicherheits- oder Kommunalrecht sowie über rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns informieren und die entsprechenden Dokumente kostenfrei downloaden. Zum Download angeboten werden auch herausragende und durch den Förderverein der Verwaltungshochschule prämierte Diplomarbeiten. Weitere Ausbauschritte sind für die nächsten Jahre geplant.

## Frühjahrskonzert am 10. April 2017

Auch 2017 hat sich eine Gruppe musikbegeisterter Studierender zusammengefunden, die das inzwischen 9. Frühjahrskonzert organisierten. Die begeisterten Zuhörer im Festsaal der Freiheitshalle wurden von Orchester und Chor mit zusammen über 120 Mitwirkenden aus ganz Bayern in „Phantastische Welten“ entführt. Die musikalische Reise führte in fremde Galaxien und die magischen Reiche von Harry Potter und dem Hobbitt.

## Master-Studiengang Public Management

Im gemeinsam von der Technischen Hochschule Deggendorf in Kooperation mit der HföD – Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, angebotenen Master-Studiengang Public Management konnten am 7. April 2017 elf neue Teilnehmer in Hof begrüßt werden. Dies ist der inzwischen siebte Jahrgang des Master-Studiengangs, der insgesamt vier Semester umfasst. Davon sind drei Vorlesungssemester und das vierte Semester dient zur Fertigung der Masterthesis. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums erhalten die Teilnehmer den akademischen Titel M.A. (Master of Arts).



Hofmusikanten 2017



Die „Sax-Mädels“



Spendenübergabe an Special Olympics

## Veranstaltungen

- 14.02.2017 Vortrag „Rechtsextremismus in Bayern“
- 07.03.2017 Vortrag des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands
- 23., 28. und 30.03.2017 Erste-Hilfe-Kurs
- 30.03.2017 Vortrag „Reichsideologen, Selbstverwalter & Co.“
- 05.04.2017 Volleyballturnier
- 06.04.2017 Theaterabend
- 10.04.2017 Frühjahrskonzert
- 12.04.2017 Hallenfußballturnier
- 08. - 12.05.2017 Ausstellung der Hochschuleseelsorge zum Thema „Schulden“
- 13.05.2017 Volleyballturnier
- 17.05.2017 Sommerbiathlon
- 22. und 23.05.2017 Workshop „Nachwuchsgewinnung“
- 29. - 31.05.2017 Pädagogikseminar (Grundkurs)
- 31.05.2017 Bayer. Hochschulpokal im Fußball
- 28. - 30.06.2017 Pädagogikseminar (Grundkurs)
- 04.07.2017 Tag der offenen Tür
- 06. - 09.07.2017 Sommerfest, Campuslauf und Alumni-Wochenende
- 07.07.2017 Vereinsfortbildung „Interkulturelle Kompetenz“
- 21.07.2017 Teilnahme am Firmenlauf der Frankenpost
- 17.08.2017 Veranstaltung Hochschuleseelsorge „Kirche, Kunst und Kneipe“
- 25. und 26.09.2017 Pädagogikseminar (Aufbaukurs)
- 12.10.2017 Kleine Messe für die Studienanfänger des Jahrgangs 2017/2020
- 26.10.2017 Vortrag „Deradikalisierung“
- 30.10. - 03.11.2017 Studienfahrt „Westböhmen, Prag“
- 02.11.2017 Diplomierungsfeier für den Studienjahrgang 2014/2017
- 23.11.2017 Völkerballturnier
- 05./06.12.2017 Fahrt des Vereins zu den Weihnachtsmärkten in Erfurt und Chemnitz
- 05. - 19.12.2017 Hochschuleseelsorge „Geschenkebaumaktion“
- 12.12.2017 Auftritt der Hofmusikanten beim Hofer Weihnachtsmarkt und Besuch des Vereins der Freunde



Sommerbiathlon



Neuer Lageplan des Fachbereiches  
Allgemeine Innere Verwaltung in Hof

### Campus auf dem Weg in die Zukunft – Teil 3

(Fortsetzung der Reihe aus den Jahresberichten 2014, 2015)

Mit kleiner Verspätung kurz vor Jahresbeginn 2017, aber nach nur 7 Monaten Bauzeit wurden die beiden ersten Bauteile mit 210 Apartments in dem sog. „Bestellbau“ an der Wirthstraße bezogen. Im Mai erfolgte die Übergabe des dritten Bauteils mit 70 Apartments, die Erstbelegung der beiden Lehrsäle und die Fertigstellung der Außenanlagen. Die Apartments sind organisatorisch und vor allem auch aus Sicht der Wohnplatzzinhaber und der Lehrsäalnutzer voll in die Campuslage integriert und damit ein hervorragender Teil zur notwendigen Lösung der Kapazitätsprobleme. Die Anmietung erhöht die Standortqualität von Hof ganz erheblich. Dazu tragen auch die funktionale Bauweise insgesamt und die helle, freundliche Gestaltung der Apartments mit eigenem Bad, WLAN und hochwertiger Möblierung sowie natürlich deren ausschließliche Einzelbelegung bei.

Die vier neuen Lehrsäle, die als Erweiterung des Bestandsgebäudes ausgeführt werden, standen leider nicht wie erhofft in der Spitzenbelegungszeit im Oktober/November 2017 zur Verfügung. Zur Lösung musste die Fortbildung teilweise ausgesetzt werden, um zwei Lehrsäle für den Studienbetrieb nutzbar zu machen. Die Inbetriebnahme der Lehrsäle konnte Mitte Januar 2018 erfolgen.

Die Attraktivität des Studienortes ist aus Sicht der Studierenden in hohem Maße auch von der Internetverfügbarkeit abhängig. Mit Unterstützung der Fachabteilung im Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat konnte für den Standort Hof die Übernahme/Erweiterung des bestehenden WLAN-Netzes durch BayernWLAN mit einem zunächst noch auf 400 Mbit/s begrenzten Internetzugang (Ziel ist 1 GBit/s) erreicht werden. Dies war gleichzeitig der Startschuss für die seit langem geplanten Verkabelungsarbeiten zur Ertüchtigung des letzten Hauses „L“ in der staatseigenen Wohnanlage für eine flächendeckende Brandmeldeanlage und WLAN; diese Maßnahme wird in 2018 abgeschlossen.

Von fachbereichsübergreifender Bedeutung – so auch im Sinne der Prüfungsmittelung des ORH vom 27.02.2017 zum IT-Einsatz an der HföD – ist das Ziel, fachbereichseigene Datenbanklösungen zur Studierenden-/Prüfungs-/Wohnplatz-/Veranstaltungs-Verwaltung durch ein standardisiertes modulares Hochschulmanagementsystem zu ersetzen. Vorarbeiten für eine mögliche Projektgestaltung und -planung wurden vom Rechenzentrum des Fachbereichs geleistet und die Fachverwaltungen am Fachbereich sind für den nächsten Schritt beauftragt, den Istzustand und Zielvorgaben zu erheben. Im Übrigen ist die Verankerung des Projekts für die gesamte HföD im Doppelhaushalt 2019/2020 abzuwarten.



Miniaturen Ausstellung von Wolfgang Bayer

### Lernplattform ILIAS

Gestützt auf die bereits seit zehn Jahren bestehende Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Hochschulen und auf der Grundlage der in der erweiterten Fachbereichsleiterbesprechung und in der letzten Fachbereichskonferenz in 2017 erzielten Abstimmung wird „ILIAS“ als Lernplattform eingesetzt (in der Ausbildung; „BayLern“ daneben als Fortbildungsplattform für die Beschäftigten). ILIAS bietet weitergehende Funktionen, als das derzeit genutzte interne Netz, in dem zwar Lehrmaterialien verfügbar sind, aber keine interaktiven Lehr- und Lernmöglichkeiten. ILIAS erlaubt auch den Zugriff für alle haupt- und nebenamtliche Hochschullehrer, Studierenden und Dienstherrn (insbesondere auch aus dem gesamten kommunalen Bereich). Damit besteht z.B. die Möglichkeit, in den berufspraktischen Studienabschnitten auf Lehrmaterialien zugreifen. Die Nutzung der Lernplattform ist auch als Einstieg in die Digitalisierung des Studiums zu sehen.



Miniaturen Ausstellung mit Fachbereichsleiter Harald Wilhelm und Wolfgang Bayer

### Förderverein Verwaltungshochschule Hof e.V.

Im zurückliegenden Vereinsjahr erfolgte die Umbenennung des Vereinsnamens in „Förderverein Verwaltungshochschule Hof e.V.“. Zudem konnte die Mitgliederzahl erfreulicherweise weiter gesteigert werden, auf nunmehr 1005 Mitglieder. Als herausragende Vereinsaktivität wurde wiederum das Sommerfest mit Alumni & Friends-Wochenende – bereits in der vierten Auflage – veranstaltet. Auch diesmal kamen über 150 Ehemalige des Fachbereiches zusammen, um Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen oder sich einfach, nach langer Zeit, einmal wieder zu sehen. Der 7. Hofer Campus Lauf konnte erneut einen Teilnehmerrekord aufstellen und ist inzwischen eine etablierte Veranstaltung für Läufer aus der Region.



*Beste Diplomarbeit: Matthias Grübl überreicht im Namen des Fördervereins den ausgelobten Preis an Lisa Habermeier*



*Spendenübergabe an Förderverein*

Zur Mitgliederversammlung im Jahr 2017 ehrten wir unseren langjährigen Sportbeauftragten Günter Schwab anlässlich seines verdienten Eintritts in den Ruhestand mit der Verleihung der Ehrenmitgliedswürde des Vereins.

Der Förderverein organisierte eine einwöchige Fachexkursion nach Böhmen, um in Karlsbad, Pilsen und Prag Verwaltungsstrukturen und Beispiele der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit kennen zu lernen. Gefördert durch die Euregio Egrensis aus dem Ziel-ETZ-Programm der Europäischen Union wurden u.a. die Deutsche Botschaft, die Repräsentanz des Freistaats Bayern, die Stadtverwaltungen Cheb und Pilsen, das Bezirksamt Karlsbad und das Kontaktbüro der IHK Regensburg besucht. Für die 32 Reisetilnehmer unserer Hochschule – überwiegend Studierende, aber auch einige Dozenten und Absolventen früherer Jahrgänge – war es besonders interessant, mit Dozenten und Studenten der tschechischen Verwaltungshochschule FŠFS zusammenzukommen. Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede in Verwaltungspraxis und -ausbildung wurden so in Erfahrung gebracht.

Da am Fachbereich erneut eine Rekordzahl von Studierenden erreicht wurde, erfuhren auch die Veranstaltungen, welche sich primär an Studierende richten, erneut eine große Beteiligung. Zu den Weihnachtsmarktfahrten nach Erfurt und Chemnitz starteten jeweils drei Busse. Auch der Besuch des Hofer Weihnachtsmarktes und die Fahrt zur Spielbank in Bad Steben waren sehr gut besucht.

Im Rahmen der Diplomierungsfeier prämierte der Verein die beste Diplomarbeit des Jahrganges 2014/2017 von Lisa Habermeier mit dem Thema: „Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zum Schächten warmblütiger Tiere nach § 4a Abs. 2 Nr. 2 TierSchG im Spannungsfeld der Grundrechte Religions- und Berufsfreiheit und des Staatsziels Tierschutz“.

Last but not least freuten wir uns auch über großzügige Spenden der Diplomierungsgruppen der Jahrgänge 2014 und 2016 an den Verein. Dies hilft uns sehr, auch im neuen Vereinsjahr wieder vielfältige Angebote rund das Campusleben zu bieten.



*Laufgruppe der HföD in Hof*



## 4.2. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

### Studienanfänger

Anfang Februar fanden an der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg und am Fachbereich AuB in München die Strukturierten Interviews für die neuen Studienanfänger in der Fachrichtung Bibliothekswesen statt. Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die diesen Teil des Auswahlverfahrens bestanden hatten, wurden zu einem Informations-Nachmittag an den Fachbereich eingeladen, der am 15. März stattfand und überaus gut besucht war. Die Strukturierten Auswahlinterviews für die Fachrichtung Archivwesen fanden in München in der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns statt.

In beiden Fachrichtungen begann Anfang Oktober ein Kurs sein Studium. In der Fachrichtung Archivwesen umfasst der Kurs QE 3 Archiv 2017/2020 eine Anwärterin und fünf Anwärter, der Kurs QE 3 Bibl 2017/2020 umfasst 16 Anwärterinnen und sechs Anwärter. Durch die größeren Kurse in der Fachrichtung Bibliothekswesen und den neu hinzugekommenen Kurs der Fachrichtung Archivwesen werden sich die Studierendenzahlen innerhalb weniger Jahre perspektivisch verdoppeln und auf einem Niveau über 70 einpendeln. Dieser signifikante Anstieg der Studierendenzahlen entspricht dem Bedarf und wird von allen Seiten als sehr positiv betrachtet.

### Prüfungsergebnisse

In der Fachrichtung Bibliothekswesen hat der Kurs Q3 Bibl 2014/2017 (der letzte Kurs des Diplomstudiengangs) im Juli und September die schriftlichen Klausuren der Qualifikationsprüfung sowie die mündliche Prüfung absolviert. Alle Anwärterinnen und Anwärter haben die Prüfung bestanden. Der Notendurchschnitt dieses Kurses lag bei 2,08. Eine Qualifikationsprüfung in der Fachrichtung Archivwesen fand 2016 nicht statt.

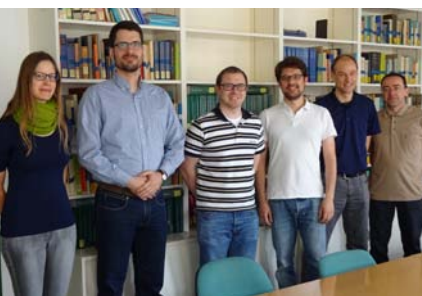
Auch bei den parallel durchgeführten Modulprüfungen hat lediglich eine Studentin eine Prüfung nicht bestanden, konnte diesen Leistungsnachweis in der Wiederholungsprüfung jedoch erfolgreich ablegen.

Erstmals stattgefunden hat 2017 das Modul VII.3, Praxisorientiertes Teamprojekt. Hier haben sich die Teams für sehr unterschiedliche Aufgabenstellungen entschieden und gute Ergebnisse und Projektbeschreibungen erarbeitet. Durchgeführt wurden vier Projekte zu den Themenbereichen:

- „Aus Alt mach Neu“: Klassifikatorische Erschließung der Bestände des Fachbereichs nach RVK & Neustrukturierung und Aktualisierung des RVK-Abschnitts AN 50000 – AN 89900
- Mehrsprachiges bibliothekarisches Wörterbuch (mit Thesaurusfunktionalitäten): Deutsch – Englisch – Französisch
- Einführung einer Bibliothekssoftware an der Behördenbibliothek des Bezirks Oberbayern
- Where did you come from, where did you go? – Eine Verbleibstudie der ehemaligen Studierenden am Fachbereich AuB mit Fachrichtung Bibliothekswesen



Jahrgang Fachrichtung Bibliothek –  
3. QE / 2017-2020



Vorbereitungsdienst 3. QE / 2017-2020

### Immobilienuche und Umzug

Ein vordringliches Thema des Fachbereichs Archiv- und Bibliothekswesen war 2017 die Immobiliensuche, die notwendig wurde, da der Mietvertrag des Fachbereichs in der Immobilie der Königinstr. 11 durch den Besitzer nicht verlängert wurde. Nach vielen vergeblichen Anläufen – manche der Angebote waren viel zu teuer, bei anderen erfolgte eine Absage durch den Anbieter – kam es schließlich im Juni 2017 zu einem glücklichen Ende der Suche und zum Abschluss eines Mietvertrages für sehr geeignete Räume in einer Immobilie in der Dessauerstr. 6 (80992 München), in unmittelbarer Nähe zum Olympia-Einkaufszentrum. Der Unterricht der Fachrichtung Archivwesen findet wie bisher in den Räumen des Archivs statt.

Die neuen Räume des Fachbereichs erwiesen sich – abgesehen von der größeren Distanz zu den Einstellungsbehörden – als in jeder Hinsicht ideal. Sie sind verkehrstechnisch sehr gut angebunden und über die Linien U1 und U3 von der Bayerischen Staatsbibliothek und der Generaldirektion der Staatlichen Archive wie auch vom Hauptbahnhof aus direkt zu erreichen. Besonders hervorzuheben sind vor allem die größeren und besser geschnittenen Räume für die Lehrsäle; für die größeren Kurse der Jahre 2017, 2018 und 2019 hätten die Räume in der Königinstr. nicht mehr ausgereicht. Wesentlich verbessert hat sich auch die Situation im Bereich des Brandschutzes, der Flucht- und Rettungswege sowie der Barrierefreiheit.

Sehr gut verlief im August 2017 der Umzug in die neuen Räume. Durch die gute Organisation und die tatkräftige Unterstützung der IT-Abteilung der Bayerischen Staatsbibliothek war der



Umzug des Fachbereiches AuB

---

Fachbereich in den neuen Räumen schnell wieder arbeitsfähig. Dies betraf auch die Bereiche IT-Anbindung und Telefonie, wo erstmals auf eine virtuelle Telefonanlage umgestellt wurde. Hier ist allen Beteiligten nachdrücklich zu danken. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die neuen Räume des Fachbereichs zu besichtigen. Ein kurzer Aufsatz über die neuen Räume des Fachbereichs erscheint im ersten Heft 2018 des Bibliotheksforums Bayern.



*Neue Räume des Fachbereiches AuB  
in der Dessauerstr. 6 in München*

### **Studium, Besichtigungen und Vorträge**

Auch in diesem Jahr wurde das Studium der Fachrichtung Bibliothekswesen von zahlreichen Besichtigungen, Ausstellungsbesuchen und Exkursionen begleitet, genauere Informationen hierzu finden sich im Blog des Fachbereichs.



*In der Staatsbibliothek*

Besichtigt wurden u.a. die Bayerische Staatsbibliothek, das Bayerische Hauptstaatsarchiv, die Bibliothek des bayerischen Landtags, das Leibniz-Rechenzentrum und die Speicherbibliothek in Garching, das Druckzentrum der Süddeutschen Zeitung, der wissenschaftliche Verlag edition text+kritik, die Abteilung Monacensia der Münchener Stadtbibliothek, die Shakespeare Bibliothek, das NS-Dokumentationszentrum und das Deutsche Patent- und Markenamt. Weiter fortgeführt wurden die auf Anregung der Ausbildungsleitungen ins Curriculum aufgenommenen Workshops „Kommunikation im Beruf“. Für Gastvorträge konnten u.a. Herr Dr. Bernhard Lübbers (Staatliche Bibliothek Regensburg), Frau Hella Klausner (Deutscher Bibliotheksverband), Herr Dr. Hans-Günter Schmidt (UB Würzburg), Herr Dr. Klaus Werner (UB der Freien Universität Berlin) sowie ein Team der UB Regensburg gewonnen werden. Die Vorträge dieser Gäste widmeten sich der Staatlichen Bibliothek Regensburg, der Internationalen Bibliotheksarbeit, dem Projekt Kallimachos im Bereich der Digital Humanities, der Gestaltung von Bibliotheksräumen sowie dem Regensburger Werbearchiv.

Alle Studierenden der Fachrichtung Bibliothekswesen nahmen im November an der Konferenz des Bibliotheksverbands Bayern im Goethe-Forum in München teil.

Die Ausbildung in der Fachrichtung Archivwesen pausierte in den letzten Jahren, der Kurs QE 3 Archiv ist seit Oktober 2017 im ersten Theorieabschnitt.

Mit Frau Dr. Fabian, Leiterin der Abteilung Handschriften und Historische Drucke der Bayerischen Staatsbibliothek, erhielt 2017 eine nebenamtliche Dozentin die Karl-Preusker-Medaille des Dachverbands der Bibliotheksverbände, Bibliothek & Information Deutschland (BID). Die Karl-Preusker-Medaille ist die höchste Auszeichnung einer einzelnen Person im deutschen Bibliothekswesen.

---

## Studienfahrt

Ein Highlight im Jahresverlauf bildete erneut die Studienfahrt. Begleitet von Frau Winter fuhr der Kurs Q3 Bibl 2015/2018 dieses Jahr in die Niederlande, wo neben der Nationalbibliothek noch viele faszinierende Fach- und Universalbibliotheken und andere Institutionen der Informationsvermittlung insbesondere in Amsterdam besucht werden konnten.

## Bibliothekskongress

Wie jedes Jahr bildete die Teilnahme am Bibliothekartag, der dieses Jahr in Frankfurt am Main stattfand, einen Höhepunkt im Studienjahr für alle Studierenden der Fachrichtung Bibliothekswesen. Hierbei war der Fachbereich mit den Mitarbeitern und den Studierenden nicht nur als Teilnehmer, sondern auch aktiv an der Gestaltung des Programms beteiligt. Im Rahmen der Informationsangebote der KIBA-Institutionen (Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge) vertrat Herr Dr. Gantert den Fachbereich am Stand der Verbände auf dem Bibliothekartag; Frau Dr. Werr vertrat den Fachbereich auf dem Bibliothekskongress in Frankfurt in einer Veranstaltung des Vereins Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB).

## Entwicklung des neuen Bachelorstudiengangs

Weiterhin gut verläuft die Einführung des neuen verwaltungsinternen Studiengangs „Bibliotheks- und Informationsmanagement“. Hier befinden sich die Studierenden des ersten Bachelorkurses (QE 3 Bibl 2015/18) mittlerweile im fünften Semester. Da der bisherige Diplomstudiengang noch bis September 2017 weiterlief, war auch das Jahr 2017 noch vom Nebeneinander der beiden Studiengänge geprägt, was für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit besonderen Herausforderungen verbunden war (verschieden strukturierte Curricula, verschiedene Prüfungsordnungen und Prüfungsausschüsse, terminliche Umstellungen etc.).

## Publikationen

Von der stellvertretenden Leiterin und vom Leiter des Fachbereichs erschienen 2017 zwei Publikationen in bibliothekswissenschaftlichen Zeitschriften zur Ausbildungstätigkeit. Eine weitere wichtige Publikation, eine Verbleibstudie zu den Studierenden der Fachrichtung Bibliothekswesen, war das Produkt eines praxisorientierten Teamprojekts; veröffentlicht wurde es auf dem Blog des Fachbereichs.

- Werr, Naoka: Lehre in Zeiten von Framework und Qualifikationsprofil vor dem Hintergrund der HRK-Empfehlung: Überlegungen zu einer möglichen Umsetzung des „shifts from teaching to learning“ im IK-Unterricht am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern.  
In: O-Bib. Das offene Bibliotheksjournal (1. 2017), S. 48-61.
- Gantert, Klaus: Theoria cum praxi – der Praxisbezug im Bachelorstudiengang am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen der HföD in München.  
In: Bibliotheksdienst (51. 2017), S. 913-922.
- Daßler, Hannah; Zenkel, Franziska: Where did you come from, where did you go? Eine Verbleibstudie der ehemaligen Studierenden am Fachbereich AuB mit Fachrichtung Bibliothekswesen (<http://fhvr-aub-blog.de/?p=1731>).

## Gremienarbeit

Auf der Tagung der Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge (KIBA) im November 2017 an der Fachhochschule Potsdam war der Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen durch Herrn Dr. Gantert vertreten. Herr Dr. Gantert vertrat den Fachbereich auch auf den Sitzungen der Kommission für Aus- und Fortbildung des Bibliotheksverbands Bayern.

Zweimal, in Darmstadt und in Frankfurt am Main, tagte 2017 die Kommission für berufliche Qualifikation des Vereins Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB), der Frau Dr. Werr angehört. Ebenfalls durch Frau Dr. Werr vertreten ist der Fachbereich in der AG Informationskompetenz des Bibliotheksverbands Bayern, die 2017 einmal an der Hochschulbibliothek München und einmal am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen tagte.



---

## Feiern, Feste, Ausflüge

In der Tradition des geselligen Beisammenseins der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs und der nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten aus dem Münchener Raum lud der Fachbereich dieses Jahr zu einer Einweihungsfeier in die neuen Räume in der Dessauerstr. 6 ein. Viele Kolleginnen und Kollegen sind dieser Einladung gefolgt und sahen sich mit großem Interesse die neuen Räume an.

### Diplomierungsfeier des letzten Diplomkurses QE 3 Bibliothek 2014-2017

Die wichtigste Feier des Fachbereichs war zweifellos die Diplomierungsfeier, die am 30. November im Friedrich-von-Gärtner-Saal der Bayerischen Staatsbibliothek stattfand. Nach der Begrüßung durch den Fachbereichsleiter und den Grußworten des Leiters des Prüfungsausschusses, Herrn Dr. Wilhelm Hilpert, und des Präsidenten der HföD, Herrn Dr. Wernher Braun, hielt Herr Andreas Bihler die Festrede – eine zitatenreiche Reise durch die Geschichte des bibliothekarischen Berufsstands. Auch die Studierenden kamen mit zwei Beiträgen zu Wort: Zum einen erläuterten sie den Festgästen, was es mit der aussterbenden Spezies „Diplom-Bibliothekarin/Diplom-Bibliothekar“ genau auf sich hat, und zum anderen stellten sie in einer mit Live-Musik untermalten Präsentation ihre künftigen Arbeitgeber und Arbeitsbereiche vor. Sehr schön illustrierte dieser Kurzdurchlauf durch die Arbeitsfelder der Absolventinnen und Absolventen auch die Vielfalt der Bibliothekstypen und der Arbeitsfelder in wissenschaftlichen Bibliotheken. Den Höhepunkt des Nachmittags bildete die Überreichung der Diplommurkunden, die die Absolventinnen und Absolventen aus den Händen von Präsident Dr. Braun erhielten. Musikalisch umrahmt wurde die Diplomierungsfeier von Stacia, einer jungen Künstlerin aus Augsburg, deren Vorträge klassischer Popsongs allseits großen Anklang fanden. Der anschließende Empfang, der wie immer höchst professionell von einem Catering-Team der Studierenden vorbereitet wurde, bot dann noch Gelegenheit zu weiteren Gesprächen. Wie so oft ist es den Studierenden auch dieses Jahr wieder gelungen, eine sehr feierliche und zugleich aber auch heitere Diplomierungsfeier auszurichten.

Einen weiteren Höhepunkt der Feierlichkeiten des Jahres bildete die Weihnachtsfeier am 21. Dezember in den Räumen des Fachbereichs. Neben den Studierenden und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nahmen auch einige nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten teil. Für die Unterhaltung gab es eine Vorführung des eigens gegründeten Fachbereichschors, begleitet von einem E-Piano, ein interaktives, inhaltlich leicht angepasstes Krippenspiel sowie weitere Darbietungen



*Diplomierungsfeier*



### 4.3. Fachbereich Finanzwesen

#### Studienanfänger und Studium

Bereits im dritten Jahr in Folge musste der Fachbereich Finanzwesen nochmal höhere Studierendenzahlen bewältigen. Mit dem Ausbildungsjahrgang 2017 haben in den beiden Fachrichtungen Steuer und Staatsfinanz insgesamt 692 Studierende ihre Ausbildung begonnen. Es war also nötig, in den Lehrsälen noch enger zusammenzurücken und die Anmietungen rund um Herrsching weiter auszuweiten. Neben der Unterbringung ist natürlich der Unterricht nicht zu vergessen, der nur durch den verstärkten Einsatz haupt- und nebenamtlicher Dozenten gewährleistet werden konnte.

#### Qualifikationsprüfung

Der Ausbildungsjahrgang 2014 war mit 375 Prüfungsteilnehmern bei der Steuer und 39 Prüfungsteilnehmern bei der Staatsfinanz ähnlich groß wie im Vorjahr. Von den 375 Prüflingen der Steuer konnten 335 die Prüfung bestehen, für 40 Prüflinge musste leider auch nach der Wiederholungsprüfung „endgültig nicht bestanden“ festgestellt werden. Die 39 Prüflinge der Staatsfinanz haben erfreulicherweise alle die Prüfung bestanden.

#### Projektarbeiten

Bei den im Grundstudium 2 der Steuerausbildung vorgeschriebenen Projektarbeiten sind heuer zwei humanitäre Projekte besonders hervorzuheben. Für die DKMS (ehemals Deutsche Knochenmarkspenderdatei) wurde im Rahmen der „Aktion gegen den Blutkrebs“ eine Typisierungsaktion von einer siebenköpfigen Projektgruppe organisiert und durchgeführt. An der Typisierung nahmen 110 Studierende teil. Außerdem konnten Barspenden in Höhe von 222,90 € (aus dem Verkauf selbstgebackener Kuchen) an die DKMS weitergeleitet wurden.



#### Spendeurkunde von der Deutsche Knochenmarkspende

Eine weitere Projektgruppe hat sich mit der Aktion „Geschenk mit Herz“ der Hilfsorganisation Humedica auseinandergesetzt. Ziel war es, diese Aktion fest in den jährlichen Hochschulablauf zu integrieren und geeignete Strategien für die Werbung und Umsetzung am Fachbereich zu entwickeln. In einer Umfrage wurde die grundsätzliche Spendenbereitschaft bejaht, wobei Sachspenden bevorzugt wurden. Bei der Bildung eines Organisationsteams aus dem Kreis der Studierenden war dann jedoch nur noch eine rund 5%ige Bereitschaft für ein entsprechendes Engagement gegeben. Das Organisationsteam aus 2017 konnte im Ergebnis eine positive Resonanz ziehen und eine Vielzahl von Päckchen zur Abholung bereitstellen.

#### Diplomierungsfeier

Die Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2017 konnten auch in diesem Jahr ihre Diplommurkunden in einem feierlichen Festakt am 12. Januar 2018 im Herkulesaal der Residenz München entgegen nehmen. Herr Albert Füracker, MdL und damals Staatssekretär im Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, heute Staatsminister der Finanzen, gratulierte den Absolventen zu ihrem Erfolg. Ein besonderes Schmankerl war die musikalische Umrahmung durch die Bigband der Munich Swing Junction.

#### Fortbildungsveranstaltungen

Trotz hoher Studierendenzahlen wurden für insgesamt 74 Veranstaltungen mit 1307 Teilnehmern Unterkünfte und Lehrsäle zur Verfügung gestellt. Ein Großteil der Veranstaltungen (44) wurde für das Landesamt für Steuern organisiert. Daneben wurden hochschulintern 10 Seminare der Qualifizierungsoffensive II und der modularen Qualifizierung mit 172 Teilnehmern abgehalten.

Zusätzlich fanden Workshops und Tagungen, pädagogische Seminare, Ilias Schulungen und Veranstaltungen der Bundesfinanzakademie bzw. des Bundeszentralamts für Steuern in Räumen des Fachbereichs statt.

#### Gesundheitsmanagement

Entspannungstechniken sind nicht nur zeitgemäß und im Trend, vielmehr ist wissenschaftlich mittlerweile belegt, dass damit ein Ausgleich für verschiedene Stressfaktoren geschaffen werden kann. Das körperliche und psychische Wohlbefinden soll mit Hilfe von Entspannungs-



Diplomierungsfeier im Herkulesaal der Residenz München



Herr Staatssekretär Albert Füracker



Rede des Präsidenten der Hochschule bei der Diplomierungsfeier



Auszeichnung für das Stadtradeln

übungen eine enorme Steigerung erfahren.

So übten sich die Beschäftigten des Fachbereiches im „Early-Bird-Yoga“, im „Augen-Qigong“ und in der „Atemarbeit“.

Aber auch körperlich waren die Kolleginnen und Kollegen aktiv, so dass der Fachbereich abermals erfolgreich die dreiwöchige Aktion „Stadtradeln“ abschließen konnte. Es wurde eine Auszeichnung in Gold für das radelaktivste Verwaltungsteam und eine Auszeichnung in Bronze für die pro Kopf-Kilometer-Leistung der gesamten Gemeinde Herrsching erstrampelt.

### Liegenschaften

Besonders erfreulich war im Jahr 2017 der Abschluss des flächendeckenden WLAN-Ausbaus, der über das Projekt BayernWLAN finanziert wurde. Nach anfänglichen Problemen bei hoher Nutzung ist es gelungen, zumindest eine einigermaßen stabile Bandbreite zu gewährleisten. Mit der bereits beantragten Erhöhung der Leitungskapazität auf 1 Gbit/s im ersten Halbjahr 2018 werden hoffentlich die restlichen Schwierigkeiten beseitigt sein.

Zur Teilverlagerung von 200 Studienplätzen nach Kronach ist zu sagen, dass im Juli 2017 nach zweitägiger Beratung von einem Expertengremium aus sechs Fachpreisrichter/innen (Architekten/innen, Landschaftsarchitekten/innen, Oberste Baubehörde und staatliches Bauamt), fünf Sachpreisrichter/innen (Vertreter des Ministeriums als Auftraggeber, der Hochschule und der Stadt Kronach) und drei Sachverständigen Berater/innen (Bauphysiker, Vertreter/innen der Hochschule und Oberster Baubehörde) unter einundzwanzig eingereichten Arbeiten als Sieger der Entwurf von dürschinger architekten aus Fürth bestimmt wurde. In einer anschließenden Pressekonferenz hat der damalige Bayerische Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, heute Ministerpräsident, Dr. Markus Söder, den Entwurf vorgestellt und die Besonderheit der Gebäudeanordnung in zwei getrennten Komplexen, einem Wohnturm mit sechs Geschossen und einem Lehrgebäude mit Halle, Mensa und Büros herausgestellt. Für den Abriss des bestehenden Baumarkgebäudes wurde inzwischen eine Teil-HU-Bau vom Haushaltsausschuss im Bayerischen Landtag genehmigt. Der Abriss soll im Juli 2018 beginnen.

Nach Abschluss des Liegenschaftsabwasserkonzeptes (LAK) im Vorjahr wurden im Jahr 2017 die Sanierungsmaßnahmen in den über lange Zeit geschädigten Kellerfluren und Kellerräumen begonnen. Hier mussten großflächig Putz erneuert, Risse beseitigt und Wände gestrichen werden. Gleichzeitig wurde ein Gutachten zur Erstellung eines Liegenschaftswasserkonzeptes (LWK) in Auftrag gegeben, um die im Zuge des LAKs festgestellten Mängel und Missstände zu untersuchen. Die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Maßnahmen werden bis zur Aufstellung des Doppelhaushalts 2019/2020 feststehen und entsprechend beantragt werden.

Aus sicherheitsrelevanten Gründen musste die Elektroverteilung der älteren Bauteile unserer Liegenschaft in Herrsching umgebaut und auf den aktuellen Stand gebracht werden. Die Mängel waren im Zuge der regelmäßigen TÜV-Prüfung festgestellt worden. Bei der Begehung nach der Richtlinie zur Überwachung der Verkehrssicherheit (RÜV) wurden gravierende Mängel an den Geländern am begehbaren Dach des Wasserturms festgestellt, die in einer Sofortmaßnahme unverzüglich beseitigt werden mussten. Erschwert wurden die Arbeiten durch die eingeschränkte Zugangsmöglichkeit ohne Aufzug und über eine Holzterrasse im letzten Abschnitt. Nach dem Umbau des bisherigen Internetstudios in einen Lehrsraum im letzten Jahr mussten zusätzlich die in der Nähe liegenden unsanierten Toilettenanlagen im UG C-Bau für die höhere Anzahl von Nutzern (Studierende) umgebaut werden. Nach einigen Verzögerungen ist das Ergebnis sehr ansprechend. Gleichzeitig erfolgte in unserem sogenannten Bedienstetenwohnhaus aus den 70er Jahren eine Überholung der Bäder und Toiletten.

Siegerplan und Siegermodell des Architektenwettbewerbs für den Neubau in Kronach



---

## Veranstaltungen

Bereits zum zweiten Mal fanden Anfang November in Herrsching und Kaufbeuren für alle Studierenden des Grundstudiums 1 Großveranstaltungen mit dem Titel „Digitalisierung und Internetsicherheit“ statt. Wir freuen uns, dass diese Vorträge auch in diesem Jahr wieder von Herrn Michael George, dem Leiter des Cyber-Allianz-Zentrum am Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz, gehalten werden konnten. Der größte Risikofaktor im Umgang mit Daten ist wohl nach wie vor der Mensch. Herr George ist es wieder in hervorragender Art und Weise gelungen, die Studierenden für den Umgang mit eigenen und fremden Daten zu sensibilisieren. Die Vorträge sind Bestandteil des Faches „Informations- und Wissensmanagement“. Im Rahmen dieses neu konzeptionierten Unterrichtsfaches werden darüber hinaus die effiziente Suche nach Informationen, aber auch die Organisation des eigenen Wissens mit den Studierenden thematisiert und trainiert.

Wie in den vergangenen Jahren kamen auch im November 2017 Vertreter vom Stab der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in München an den Fachbereich Finanzwesen der Hochschule. Herr Thomas Schneider referierte in Herrsching und Herr Helmut Wahl in Kaufbeuren zum Thema „Aktuelle Herausforderungen für die Europäische Geldpolitik“. Wenn Geldpolitik funktioniert, sehe man sie nicht, die aktuelle Geldpolitik befindet sich aber nach wie vor im Krisenmodus, so die Referenten. Die Vortragsveranstaltung ist Bestandteil des Bildungsprogramms der Deutschen Bundesbank und findet im Rahmen des Unterrichts im Fach Finanzwirtschaftslehre (Studienabschnitt G2A) statt.

Erstmalig hielt Frau Dr. Britta Hölzel von der TU München einen Vortrag zum Thema „Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Wirksamkeit von Achtsamkeit auf Stress, Lernen und Prüfungsangst“. Der Vortrag ist Bestandteil der Ausbildung im Fach Methodentraining und Kommunikation (MK) im Grundstudium 1 (Steuer) und wurde als Großveranstaltung gemeinsam für alle Lehrsäle abgehalten.



*Willkommensmesse für die Studierenden in Kaufbeuren*

Bei der alljährlichen „Willkommensmesse“ für die Studierenden in Kaufbeuren präsentierten sich die Allgäu GmbH, die Allgäuer Hallen-Kartbahn All-Kart, die Alpenvereinssektion Kaufbeuren-Gablonz, die Finanzgewerkschaft, Humedica, Kaufbeurer Aikido-Sport, der Kulturring, die Pfarreiengemeinschaft St. Martin, die Stadtbücherei Neugablonz sowie die Volkshochschule. Zudem waren die Stadt Kaufbeuren sowie Kaufbeuren Marketing mit einem Stand vertreten. Als Begrüßungsgeschenk erhielt jeder Studierende Willkommensgutscheine für örtliche Einrichtungen, zum Beispiel einen freien Eintritt in die Kaufbeurer Bäder sowie eine freie Fahrt bei All-Kart, der Allgäuer Hallen-Kartbahn in Kaufbeuren.

Aus sportlicher Sicht sei noch die Teilnahme unserer Studierenden, Lena Kramm an den diesjährigen deutschen Hochschulmeisterschaften im Tischtennis in Hamburg erwähnt. Neben dem Einzelwettbewerb startete Lena Kramm auch noch im Doppel (mit Haike Zhang) und Mixed (mit Christopher Triep). Im Einzel überstand Lena Kramm die Gruppenphase, musste dann aber in der Runde der letzten 16 den Reisestrupazen und Ihrer Behinderung Tribut zollen und sich geschlagen geben. Im Doppel klappte es bis unter die letzten 8 und es gab eine knappe Niederlage im Entscheidungssatz. Im Mixed war in der dritten Runde leider Schluss und somit konnte die im Finanzamt Pfaffenhofen eingesetzte Sportlerin keinen Podestplatz erringen.



*Silbermedaille für Lena Kramm und ihre Partnerin bei der Europameisterschaft im Tischtennis*

Bei den Europameisterschaften der Behinderten im Tischtennis vom 26.09.2017 - 06.10.2017 in Lasko, Slowenien konnte Lena Kramm einen tollen Erfolg verbuchen. Mit ihrer auch erst 17-jährigen Teampartnerin Marlene Reeg aus Hessen, erreichte Sie nach einem erfolgreichen Turnierverlauf die Silbermedaille. Nach der Hauptrunde mit klaren Siegen gegen Ungarn und Israel bei einer Niederlage gegen die Türkei, konnte im Halbfinale gegen die favorisierten Polen die Überraschung perfekt gemacht werden. So kam es im Finale zum erneuten Duell gegen die Türkei, der überragenden Mannschaft bei dieser EM, das die beiden Youngster leider verloren geben mussten.

## Aktivitäten des Fördervereins

Im Jahr 2017 konnte endlich die dringend nötige Erneuerung der Sauna erfolgen. Unter Mithilfe der Kollegen der Haustechnik wurde eine moderne Sauna realisiert, die hoffentlich auch wieder viele Jahre ihren Dienst erfüllt. Neben dieser Investition waren weitere Aktivitäten nur noch in geringem Umfang möglich. Es konnte lediglich die Bibliothek mit Lesestoff unterstützt werden und für die Cafeteria ein Billardtisch angeschafft werden.



#### 4.4. Fachbereich Polizei

##### Studienanfänger

Die Studierendenzahlen verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 25 Studierende auf jetzt insgesamt 366 Studierende. Zusätzlich begannen Anfang November 24 Ratsanwärterinnen und Ratsanwärter ihren Masterstudiengang für den Einstieg in die vierte Qualifikationsebene im ersten Studienjahr.

##### Prüfungsergebnisse der 3. Qualifikationsebene

Bei den beiden Qualifikationsprüfungen zur 3. Qualifikationsebene im Jahr 2017 (Studienjahrgang 2014/2017) haben von insgesamt 359 Prüflingen die Prüfung mit einem Gesamtpunktedurchschnitt von 9,12 bzw. 9,17 Punkten bestanden. Die errechnete Erfolgsquote liegt bei 98,61 % und ist wiederum ein äußerst zufriedenstellendes Ergebnis für den Fachbereich Polizei.

##### Diplomierungsfeier

Die Diplomierungsfeiern in diesem Jahr fanden am 24.04.2017 und am 25.09.2017 im Churfürstensaal des Studienortes Fürstentfeldbruck statt. Eine Diplomierungsfeier am Studienort Sulzbach-Rosenberg kann leider aus brandschutzrechtlichen Gründen auf absehbare Zeit nicht mehr veranstaltet werden. Die Absolventen wurden bei beiden Diplomierungsfeiern von Herrn Staatssekretär Eck in ihr Berufsleben verabschiedet.



*Herr Staatssekretär Eck mit den besten Absolventen*



*Diplomierungsfeier im Churfürstensaal des Fachbereichs Polizei*

##### Gesundheitsmanagement

Im Rahmen des Gesundheitsmanagements wurden auch im Jahr 2017 wieder ein Rückenschulungskurs und Yogakurse für die Bediensteten angeboten. Im Jahr 2018 sind auch Vortragsveranstaltungen und ein Nordic Walking Kurs geplant. Aufgrund personeller Engpässe konnte ein angedachter Gesundheitstag nicht durchgeführt werden.



Praktika Austausch

## Studium

Wie bereits in den Vorjahren wurde auch im Jahr 2017 am Fachbereich Polizei nur noch Englisch als Fremdsprache angeboten. Erfreulich ist die Entwicklung, dass das Interesse der Studierenden an Auslandspraktika auch im Jahr 2017 angehalten hat. Viele leisten ihr „Auslandspraktikum“ bei den Polizeien anderer Bundesländer ab, aber immer mehr Studierende gehen für einen Zeitraum von bis zu drei Wochen tatsächlich in das überwiegend europäische Ausland.

Alle Berichte, die die Studierenden darüber erstellen müssen, zeugen von der Bedeutung und dem hohen Stellenwert dieses Praktikums, da diese Art des Praktikums einen guten Einblick in den Dienstbetrieb anderer Polizeien bietet. Das Kennenlernen anderer Organisationsformen und das Knüpfen von wichtigen Kontakten sind nach wie vor bleibende Erlebnisse im Studium und Höhepunkte des Berufslebens.

Im Jahr 2017 wurden von den Studierenden auch wieder Projektarbeiten mit Polizeibezug angefertigt. Diese wurden dann an beiden Studienorten vor Vertretern der Bayer. Polizei vorgestellt.

Das im Vorjahr neu ins Curriculum eingefügte Handlungskompetenzmodul ist im Jahr 2017 bereits im vollen Umfang umgesetzt worden. Die Studierenden wurden an beiden Studienorten zielgerichtet und praxisnah im Verhalten bei Amok-, Terror- und Geiselnahmelagen geschult. Das Feedback zu diesen Veranstaltungen seitens der Studierenden ist rundweg positiv.

## Baumaßnahmen

Das Jahr 2017 war für die Verwaltung durch die Planungen der Baumaßnahmen am zukünftigen dritten Studienort in Kastl geprägt. Die ehemalige Klosterburg, die zum Teil aus dem 14. Jahrhundert stammt, wird umfangreich in zwei Etappen saniert. Das Unterkunftsgebäude mit 60 Einzelzimmern wird zum 01.09.2019 in Betrieb gehen, das Hauptgebäude mit Lehrsälen, Veranstaltungsraum, Büroräumen und Unterkunftsziimmern zwei Jahre später zum 01.09.2021. Für die gesamte Maßnahme ist ein Kostenvolumen von 37,4 Millionen Euro veranschlagt, weitere 2,5 Millionen sind für die Ausstattung vorgesehen, insgesamt also knapp 40 Millionen Euro.

Eine weitere, kostenträchtige Maßnahme ist die Trinkwasserleitungssanierung in der Wohnanlage Edith-Stein-Straße in Sulzbach-Rosenberg und die Fertigstellung des vierten Quadranten. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca.1,6 Millionen Euro. Auch diese Maßnahme wird zum 01.09.2019 abgeschlossen, so dass die 120 Studierenden, die dann aus dem Areal der VII. Bereitschaftspolizeiabteilung ausziehen müssen, mit Unterkünften versorgt sind.

Am Studienort Fürstenfeldbruck wurde im Jahr 2017, soweit es die personellen Möglichkeiten zuließen, mit den Planungen für den fünften Bauabschnitt, d.h. mit der Sanierung des sog. Vierkanters und dem Neubau einer Sporthalle mit Schießanlage, begonnen. Wenn diese Planungen umgesetzt werden können, würden auch am Studienort Fürstenfeldbruck die meisten Studierenden in Einzelzimmern untergebracht werden können und der Fachbereich hätte deutlich bessere Möglichkeiten in der Unterrichtung im Bereich der Polizeilichen Einsatz-techniken.

## Studierendenfeste

Das Sommerfest der Studierenden hat im Juli 2017 in Fürstenfeldbruck stattgefunden und war ein großer Erfolg. Die Faschingsfeier und das Sportfest in Sulzbach-Rosenberg sowie der Nikolauslauf in Fürstenfeldbruck haben sich in diesem Jahr wieder eines großen Zulaufs erfreut. Das dabei eingenommene Geld wurde von den Organisatoren gemeinnützigen Organisationen gespendet.



## 4.5. Fachbereich Rechtspflege

### Studienanfänger

Das Jahr 2017 war in vielerlei Hinsicht bemerkenswert. Hervorzuheben ist die Tatsache, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Dozentinnen und Dozenten des Fachbereichs Rechtspflege – im Vergleich der letzten 20 Jahre – eine absolute Höchstzahl an Anwärterinnen und Anwärtern zu betreuen haben. Am 10.09.2017 haben 230 Anwärterinnen und Anwärter der Fachrichtung Rechtspfleger ihr Studium in Starnberg gestartet. Das ist im Vergleich zu den Vorjahren 2014 und 2015 nahezu eine Verdoppelung. Die Stellenmehrung beruht auf einer Initiative des bayerischen Justizministers, der dadurch auf die zahlreichen Pensionsabgänge in der Justiz sowie auf die Übertragung von Aufgaben auf die Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger in den Bereichen des Erbrechts und der Vermögensabschöpfung reagierte.

### Rechtspflegerprüfung und Diplomierungsfeier

2017 haben 98 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fachrichtung Rechtspflege die Qualifikationsprüfung absolviert. Leider haben 6 Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer die Prüfung nicht bestanden. Diese arbeiten derzeit intensiv an einer Wiederholung des Lernstoffes. Die Erfolgsquote bei der Rechtspflegerprüfung ist immer noch sehr hoch und beträgt in 2017 94 %.

Im Jahr 2017 gab es eine weitere Besonderheit: Die Diplomierungsfeier fand gleich zweimal in der Schlossberghalle in Starnberg statt. Grund ist, dass nach der Ausbildungsverkürzung auf drei Jahre die Rechtspfleger seit 2017 ihren Dienst bereits zum 01.09. eines Jahres antreten können. Die feierliche Übergabe der Diplome wird daher künftig zeitnah zum Dienstantritt im Oktober stattfinden. Die Festrede am 20.01.2017 hat zur besonderen Freude und Ehre der Studierenden der Fachtheorie II/2013 der bayerische Justizminister Prof. Dr. Manfred Bausback gehalten. Die festliche Ansprache zur Würdigung der Leistungen der Diplomandinnen und Diplomanden der Theorie II/ 2014 hat am 27.10.2017 der Präsident des Oberlandesgerichts Lückemann übernommen, in dessen OLG-Bezirk der Fachbereich künftig verlagert wird.



Studierende des Fachbereichs Rechtspflege



Musikalische Umrahmung der Diplomierungsfeier

### Liegenschaften/Beschaffungen

Der Fachbereich ist sehr stark mit Studierenden ausgelastet. Aufgrund der hohen Zahlen mussten 141 Studierende extern untergebracht werden.

Zur intensiveren Freizeitgestaltung am Fachbereich wurde eine neue Tischtennisplatte angeschafft sowie die Basketballkörbe und Fußballtore am Sportplatz erneuert. Der Sportplatz wurde gereinigt. Um die Vielzahl der Studierenden auf die Prüfungen optimal vorbereiten zu können, wurden drei neue Arbeitsgemeinschaftsräume am Fachbereich eingerichtet. Passend dazu wurden Holzschalenstühle und Lehrsaaltische benötigt. Für die nebenamtlichen Lehrkräfte wurde nach dem Vorbild des Fachbereichs in Wasserburg ein Schlüsseltresor für die Zimmerschlüssel beschafft, damit eine Anreise auch in den späten Abendstunden möglich ist. Zur Verwirklichung der AG-Räume ist die Bibliothek an einen schöneren, helleren Standort ins Erdgeschoss umgezogen. Im Außenbereich wurde eine moderne Sitzgelegenheit für den Pausenaufenthalt unter den Buchenbäumen geschaffen. Um die angenehme Lernatmosphäre am Fachbereich im Buchenpark noch zu steigern, wurden die Hörsäle in den motivierenden Farben Orange und einem frischen Grün gestrichen. Die Mensa wurde zeitgleich mit neuen grünen Schiebevorhängen aufgewertet. Die Sanitäreinrichtungen in den Unterkünften wurden durch den Austausch der Toilettenschüsseln teilmodernisiert.



Ein wichtiger Lernort bei der Hochschule

Der Fachbereich Rechtspflege ist umweltbewusst und hat im Rahmen des Sonderprogramms 2017 „Energetische Sanierung staatlicher Gebäude“ eine umfassende energiesparende Maßnahme durchgeführt. Sämtliche Unterkunftszimmer, die Flure und die Hörsäle wurden mit LED-Beleuchtung ausgestattet. Die neuen LED-Leuchtmittel sind sicherer, da sie nicht heiß werden, sind mit bis zu 90% geringerem Stromverbrauch als Glühlampen sehr energiesparend und amortisieren sich durch niedrige Stromkosten, lange Lebensdauer und Wartungsfreiheit bereits nach kurzer Betriebszeit.

Außerdem hat sich der Fachbereich Rechtspflege der Initiative des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat angeschlossen, wonach Bayern als erstes Bundesland mit einem eigenen WLAN ausgestattet wird. Der Fachbereich wurde 2017 mit „Bayern WLAN“ ausgestattet, das nunmehr mit einer Leistung von sensationellen 400 Mbit läuft.



Die neue Tischtennisplatte für den sportlichen Ausgleich der Studierenden



Studierende beim Erste Hilfe Kurs



Aussondierung der „stromfressenden“ Lampen und Glühlampen



Verabschiedung der Verwaltungsleiterin Nicole Weindel (rechts)

## Veranstaltungen 2017

- 20.01.2017 Diplomierungsfeier der Theorie II/2014
- 20.02.2017 Faschingsparty
- 22.02.2017 Skiausflug der Studierenden ins „Skiparadies Kranzberg“ mit Flutlichtfahrt
- 21.03.2017 Sitzung des Fördervereins am Fachbereich
- 10.05.2017 Kleinstkunstfest
- 16.05.2017 Radl-Rallye der Studierenden durch Starnberg und Umgebung mit Siegerehrung und Grillparty am Fachbereich
- 17.05.2017 Brandschutzübung
- 31.05.2017 Studienfahrt der Fachtheorie II zum Verfassungskonvent auf die Insel Herrenchiemsee
- 23.05.2017 Tag der offenen Tür mit vielen Ständen und Aktionen der Studenten
- 09.06.2017 medizinischer Trinkversuch der Theorie II mit dem Verein „Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V.“
- 20.07.2017 Teilnahme der Studierenden am Fußballturnier der Hochschule für Rechtspflege in Schwetzingen / Baden-Württemberg
- 27.07.2017 Fachbereichskonferenz und Sommerfest am Fachbereich
- 02.08.2017 Betriebsausflug der Mitarbeiter und Dozenten des Fachbereichs zum „Kolbensattel“ mit Wanderung und Alpencoasterfahrt
- 26.09.2017 Infonachmittag des Fördervereins mit Kaffee und Kuchen zum Thema „Rund um den Starnberger See“ mit der Reiseführerin Frau Jakob
- 05.10.2017 Blutspendeaktion der Ersthelfergruppe des Fachbereichs Rechtspflege
- 10.10.2017 Erste-Hilfe-Kurs des Malteser Hilfsdienst e.V. am Fachbereich für Studenten und Dozenten
- 08.11.2017 Stammzellenspendeaktion der Studierenden des Justizvollzuges über DKMS
- 11.10.2017 Exkursion der Th II zur Partnachklamm in Garmisch
- 29.11.2017 Weihnachtsfeier der Studierenden
- 27.10.2017 Diplomierungsfeier der Theorie II/2015





## 4.6. Fachbereich Sozialverwaltung

### Studienanfänger

Im September 2017 haben in der Fachrichtung Rentenversicherung 60 Studierende und in der Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung 18 Studierende ihr Studium aufgenommen. Am Eröffnungstag erarbeiteten die Studierenden in Kleingruppen unterschiedliche Themen zum Studium, zur Hochschule und zum Standort Wasserburg. Die Ergebnisse wurden anschließend als „Marktplatz“ im Foyer der Hochschule präsentiert.

Mit dem Einstellungsjahrgang 2020 sind die Zahlen der Studienanfänger am Fachbereich Sozialverwaltung leicht rückläufig gewesen. Dennoch sind die Unterbringungskapazitäten nach wie vor am Limit.

### Qualifikationsprüfung

An der Qualifikationsprüfung 2017 haben insgesamt 53 Prüflinge teilgenommen und bestanden. Der Gesamtnotenschnitt betrug 2,57. Insgesamt haben zwei Teilnehmer mit der Gesamtprüfungsnote „sehr gut“ abgeschlossen (beide Studierende in der Fachrichtung Rentenversicherung = 4,55 %), 25 Studierende mit „gut“ (davon 21 der Fachrichtung Rentenversicherung = 47,73 %) und vier Studierende in der Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung (= 44,44 %). Diese besondere Leistung verdient hohe Anerkennung.

### Diplomarbeiten

In der Diplomarbeit werden die unterschiedlichsten Themenstellungen aus dem Sozialrecht, Europarecht, Staatsrecht, Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Zivilrecht und aus dem Bereich der Sozialwissenschaften vertieft wissenschaftlich bearbeitet. Anschließend wird die Arbeit in einem Vortrag vorgestellt. Engagiert, kreativ und fachlich fundiert präsentierten die Studierenden auch in diesem Jahr ihre Diplomarbeiten in interessanten Vorträgen vor ihren Kommilitonen und Prüfern.

Besonders zu erwähnen ist die Arbeit von Frau Eva Ehardt mit dem Titel „Ist der öffentliche Dienst eine Quelle für Unterforderung? – eine quantitative Studie über die Verbreitung von Boreout“. Die Studierende erhielt hierfür die Note 1,0.

### Diplomierungsfeier

In festlicher Atmosphäre im historischen Rathaussaal der Stadt Wasserburg a. Inn wurden am 26. Oktober 2017 den Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2017 die Diplomurkunden überreicht. Die Festrede hielt in diesem Jahr Frau Elisabeth Häusler, Vorsitzende der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Die Festrednerin brach eine Lanze für den öffentlichen Dienst, gab den Studierenden aber auch mit auf den Weg, dass Fortschritt und Innovation nur durch das Engagement aller zu erreichen sei. Dies untermauerte sie mit vielen positiven Beispielen und Innovationen aus dem Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Studierenden ließen die letzten drei Jahre Studium in Wasserburg in einem humorvollen Vortrag des Absolventen Florian Heilgemeir noch einmal Revue passieren. Insbesondere die ausgefallene Exkursion zu den Institutionen der Europäischen Union und das daraufhin organisierte Ersatzprogramm wurden vom Redner mit einem Augenzwinkern gekonnt kommentiert. Viel Beifall erteten auch Susanne Köbinger, Stefan Schwarz und Jamie Dyde von der Band „Trust“, die zur musikalischen Umrahmung des Festakts beitrugen.



Brüssel, vor dem Gebäude der Europäischen Kommission



Besuch des EUGH in Luxemburg



Alle Absolventinnen und Absolventen der Qualifikationsprüfung 2017



Exkursion zum Sozialgericht in München



Exkursion zum Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales in München



Aufmerksame Zuhörer beim Info-Tag des Fachbereiches



Menschenkickerturnier 2017

## Fortbildungsveranstaltungen / Exkursionen

Nachdem die einwöchige Studienfahrt des Prüfungsjahrgangs 2017 zu den Institutionen der Europäischen Union im letzten Jahr aufgrund der Terrorwarnstufe III für Brüssel leider abgesagt wurde, konnte die diesjährige Fahrt des Prüfungsjahrgangs 2018 wie geplant stattfinden. Auf der von der Hochschule organisierten und von Europäischen Akademie Bayern begleiteten Exkursion gingen die Studenten der Frage nach: „Einheit in Vielfalt, in Vielfalt geeint?“ Station machten die Reisenden unter anderem in Brüssel, Straßburg und Luxemburg und besuchten alle relevanten Einrichtungen der Europäischen Union. Besonders hervorzuheben war das Treffen mit Maria Noichl, MdEP, im Gebäude des Europäischen Parlaments in Brüssel. Mit ihr diskutierten die Studierenden eifrig über die Bürgerrechte in der Europäischen Union. Auf dem Rückweg wurde in diesem Jahr zum ersten Mal ein Halt in Karlsruhe eingelegt und das Bundesverfassungsgericht besucht. Dieser Besuch stand unter dem Motto: „Europäische Gesetzgebung vs. Grundgesetz?“

Weitere Exkursionen führten den Prüfungsjahrgang 2019 zum Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und den Prüfungsjahrgang 2018 zu Verhandlungen des Sozialgerichts München. Der Richter am Sozialgericht Marcus Brey verstand es an ausgewählten Fällen eine interessante und lehrreiche aber auch unterhaltsame Sitzung zu präsentieren. Der Prüfungsjahrgang 2017 besuchte das Berufsförderungswerk in Kirchseeon. Die Studierenden erhielten damit wichtige Einblicke in die berufliche Rehabilitation und erlebten den Grundsatz „Reha vor Rente“ quasi live!

## Fortbildungsveranstaltungen

Dozenten des Fachbereichs waren an den Seminaren der Qualifizierungsoffensive II beteiligt und gestalteten die Fachmodule Sozialrecht im Rahmen der Modularen Qualifizierung für Ämter ab der Besoldungsgruppe A10 und für Ämter ab der Besoldungsgruppe A 14. Zudem nahmen alle hauptamtlichen Lehrkräfte des Fachbereichs Sozialverwaltung an der turnusmäßig durchgeführten Lehrerfortbildung zur Weiterentwicklung der Lehre teil. In diesem Jahr wurde unter der Leitung des in Linz ansässigen Coaches Herrn Reinhold Rabenstein an den Themen „Selbständiges Lernen“ und „Erfolgreiches Bearbeiten von Klausuren“ gearbeitet.

## Gesundheitsmanagement

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) wird im Bildungszentrum Sozialverwaltung seit 2013 gemeinsam mit der Akademie der Sozialverwaltung umgesetzt. 2017 wurde am Fachbereich der Gesundheitskurs „Pilates“, die „Aktive Mittagspause“ sowie das Förderangebot „individuelles Fitness-Engagement“ angeboten.

## Ludwigsburger Kreis

Der Ludwigsburger Kreis ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Fachbereichsleitern der Fachrichtung Sozialversicherung der Staatlichen Hochschulen. Der Fachbereich war 2017 der Ausrichter der jährlichen Tagung Ende Mai. Neben dem obligatorischen Erfahrungsaustausch zum Studienbetrieb und zu Prüfungen wurde die Veranstaltung durch Vorträge zur „Mediation im Sozialrecht“, interkulturellen Kommunikation“ und zum „Arbeitsplatz der Zukunft“ abgerundet.

## Veranstaltungen

Auf großes Interesse (mit über 200 Anmeldungen) stieß der jährliche Informationstag (quasi ein Tag der offenen Tür), der am Samstag, den 22.04.2017 stattfand. Die angehenden Studierenden des Prüfungsjahrgangs 2020 und ihre Eltern - teilweise sogar Großeltern, Onkel und Tanten - nutzten die Gelegenheit, sich über den Lehrbetrieb und die Räumlichkeiten der Hochschule zu informieren. Einen besonderen Stellenwert nahm dabei wieder der Austausch mit den derzeit am Fachbereich anwesenden Studierenden ein. Wie immer standen Sie den zukünftigen Kommilitonen Rede und Antwort und hatten bereits den ein oder anderen Geheim-Tipp für das Leben nach den Vorlesungen parat.

Einen weiteren Fixpunkt im Studienjahr stellte am 13.07.2016 das traditionelle Hoffest dar. Start des Festes ist das von den Absolventinnen und Absolventen ausgerichtete „Menschenkickerturnier“. Hierbei treten Mannschaften aus dem Kreis der Lehrer und Verwaltung sowie aus dem Kreis der Studierenden in einem überdimensionierten Kicker auf dem Sportplatz des Campus gegeneinander an. Umjubelte Sieger waren bereits zum zweiten Mal in Folge die Studenten. Das Hoffest, das vom Fachbereich zusammen mit der ebenfalls im Bildungszentrum



Frühling am Campus des  
Fachbereichs Sozialverwaltung



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des  
Fachbereiches Sozialverwaltung

untergebrachten Akademie der Sozialverwaltung ausgerichtet wird und immer am letzten Tag der schriftlichen Qualifikationsprüfung stattfindet, erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. So konnten der Fachbereichsleiter Rainer Schmid und Leiterin der Akademie Brigitte Schulan auch wieder zahlreiche Vertreter der Ministerien und der Ausbildungsbehörden, haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte, ehemalige Studierende und Freunde des Fachbereichs begrüßen.

### Aktivitäten des Fördervereins

In Wasserburg sind die Studierenden der HföD unter einem Dach mit den Anwärtern der zweiten Qualifikationsebene der Sozialverwaltung und der Gewerbeaufsicht untergebracht. Und so ist auch der „Förderverein Bildungszentrum Sozialverwaltung“ für die Studierenden der Hochschule gleichermaßen für die Anwärter der Akademie der Sozialverwaltung der Partner und Begleiter während ihres Fachstudiums bzw. der Fachlehrgänge.

Mit einem „Mongdratzer!“ hat für viele „Neuen“ das Schuljahr begonnen. Bei der Stadtführung durch Wasserburg konnten sie ihren Studienort nicht nur historisch, kulturell und architektonisch kennen lernen, sondern gleich noch rausfinden, wo es Kaffee, Cocktails, Imbiss und Co. - nicht nur für Lernende - in der historischen Altstadt Wasserburgs gibt. Die Aktion wurde ebenso vom Förderverein unterstützt wie zum Beispiel das Gewinnspiel zum Einführungstag. An diesem Tag werden alle neuen Anwärter im Bildungszentrum begrüßt und bei verschiedenen Projekten sollen sich die Neuankömmlinge gegenseitig ebenso kennen lernen wie die Bildungseinrichtung. Bei der abschließenden Präsentation werden die vielfältigen Informationen („Wo muss ich mich krank melden? Wo gibt es Stundenpläne und wohin mit dem Müll?“ usw.) dann ausgetauscht. Und wer richtig gut aufgepasst hat, kann beim Quiz ein paar Wochen später einen Tankgutschein gewinnen.

Nicht nur die Anwärter aus Nordbayern freuen sich schon kurz nach dem Start des Studienjahres darauf, einen Ausflug nach München zum Oktoberfest unternehmen zu können. Und in der Adventszeit lässt das Studium vor den Klausuren gerade noch genügend Zeit für einen Ausflug zum wunderschönen Ambiente des Christkindlmarktes in Salzburg.

Bereits seit 1995 darf ein Termin im Jahreskalender des Fördervereins nicht fehlen: das Skiwochenende. Und bereits seit Januar 2001 heißt das Ziel dabei stets „Berggasthof Maierhof, Westendorf“. Diejenigen, die seit vielen Jahren dabei sind, haben alles erlebt: Regen, Nebel, Sturm und braune Wiesen statt Schnee. Aber 2017 waren die Bedingungen wie im Bilderbuch: bei besten Schneeverhältnissen und strahlendem Sonnenschein kamen alle Winterfans beim Skifahren und Snowboarden aber auch Wandern und Schlittenfahren voll auf ihre Kosten. Leider seit vielen Jahren erstmals wieder ohne Gäste von anderen Fachbereichen, aber dennoch bei bester Laune und mit viel Spaß am Spiel, wurde auch im vergangenen Jahr um den Cup des Präsidenten gekickert. Und vielleicht finden sich ja in den kommenden Jahren wieder Gäste aus Starnberg, Herrsching oder einem andern Standort der HföD ein. Der Cup verbleibt nach dreimaligem Sieg beim Siegerduo, aber Herr Präsident Dr. Braun hat als Schirmherr und Namensgeber natürlich spontan zugesagt, einen neuen Pokal zu stiften.

Die Nähe zum Chiemsee macht es möglich, dass auch Segelkurse für die Studierenden angeboten werden und es am „bayerischen Meer“ immer wieder heißt: Leinen los, Schiff ahoi! Wenn sich das Studienjahr in Wasserburg dem Ende neigt, steht noch einmal ein spannender Wettkampf an: beim traditionellen Menschenkickerturnier geht es aber nicht nur um die Ehre, den Wanderpokal zu gewinnen, sondern auch um Teamgeist, den Spaß an der Bewegung und natürlich um viele nette Begegnungen zwischen den Studierenden und Anwärtern, Lehrkräften und Verwaltungsmitarbeitern, Ehemaligen und Gästen aus Wasserburg am Rande des Spielfelds.

Der Förderverein finanziert sich durch die Mitgliedsbeiträge vor allem der ehemaligen Mitglieder, Ausbildungs- und Behördenleiter und sonstiger Gönner. So können die vielfältigen Aktionen, die beispielhaft hier beschrieben wurden, für die Studierenden und Anwärter durchgeführt und unterstützt werden.

### Sonstiges

Einige unserer Studierenden nahmen im Jahr 2017 an diversen Sportveranstaltungen im Namen der Hochschule teil. Besonders hervorzuheben sind hier Thomas Schuler, der bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft im Fechten (Einzel) am 9./10. Dezember 2017 in Heidelberg einen hervorragenden 25. Platz (von 66 Teilnehmern) belegte und Manuel Zimmermann, der beim Wasserburger Stadtlauf am 21. Mai 2017 mit einer überragenden Zeit den ersten Platz belegte. Gratulation!



Manuel Zimmermann, der Sieger des  
Wasserburger Stadtlaufs 2017

# UNESCO-Welterbestätte Altstadt von Regensburg mit Stadtamhof

Die Altstadt von Regensburg mit Stadtamhof ist seit 1945 die einzige in ihrer Gesamtheit erhaltene und bis heute kontinuierlich funktionierende mittelalterliche Großstadt in Deutschland. Die Regensburger Altstadt ist ein außergewöhnliches Zeugnis kultureller Traditionen im Heiligen Römischen Reich und ein herausragendes Beispiel für eine binneneuropäische mittelalterliche Handelsstadt, deren Entwicklungsstufen bis heute im Stadtbild ablesbar sind.





Berichte

---

## 5. Bericht des Gesamtpersonalrats, der Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen und der Gleichstellungsbeauftragten

### **Bericht des Gesamtpersonalrats**

Der Gesamtpersonalrat (GPR) trat im Jahr 2017 zu fünf Sitzungen zusammen. Außerdem wurden je zwei Vertreter zur Erörterung der Vergabe von Leistungsbezügen mit dem Präsidenten und den Fachbereichsleitern sowie zur erweiterten Fachbereichsleiterkonferenz entsandt. Zudem nahm jeweils mindestens ein Vertreter des GPR im Rahmen des förmlichen Beteiligungsverfahrens an den Einstellungsgesprächen bzw. Probevorlesungen für Dozenten an den verschiedenen Fachbereichen teil.

Die wichtigsten Inhalte und Ergebnisse dieser Tätigkeit im Berichtsjahr sollen im Folgenden dargestellt werden:

#### **a) Gesetz zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften**

Mit diesem Gesetz (Inkrafttreten: 1. Januar 2017) wurden einschneidende Änderungen des (bisherigen) BayFHVRG herbeigeführt (nunmehr HföDG), wodurch insbesondere zwei vom GPR seit langem verfolgte Ziele verwirklicht wurden:

- Zum einen erfolgte eine Umbenennung der FHVR in „Hochschule für den öffentlichen Dienst – HföD“.
- Zum anderen wurden dem GPR die im Jahre 2005 durch das zweite Verwaltungsmodernisierungsgesetz entzogenen förmlichen Beteiligungsrechte in Dozentenangelegenheiten wieder eingeräumt. Hierdurch hat sich zugleich die mit gleicher Zielrichtung erhobene Popularklage vor dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof erledigt.
- Durch die Gesetzesänderung wurde aber auch festgelegt, dass die bisherige Regellehrverpflichtung des Präsidenten zukünftig als Rechtsverordnung erlassen werden muss. Zuständig hierfür ist die Bayerische Staatsregierung unter Federführung des Finanzministeriums. Das hat zur Folge, dass der GPR die Interessen der Kolleginnen und Kollegen nicht einbringen kann. Die Vorlage eines entsprechenden Entwurfs ist für 2018 angekündigt. Der GPR wird im Bedarfsfall durch seinen engen Kontakt mit dem Hauptpersonalrat im Finanzministerium sowie dem Bayer. Beamtenbund eine Wahrung der Dozentenbelange sicherstellen.

#### **b) Maßnahmen des GPR vor dem Hintergrund der explodierenden Studierendenzahlen an den Fachbereichen**

Auf Initiative des GPR besuchten am 29. September 2017 die Landtagsabgeordneten Tobias Reiß (damals Vorsitzender des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstrechts) und Alexander König den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, um sich vor Ort ein Bild von der Situation zu machen.

Nicht zuletzt auch als Ergebnis der Initiative des GPR besteht die begründete Hoffnung, dass im Nachtragshaushalt 2018 für die HföD zusätzliche Dozentenplanstellen ausgewiesen werden.

#### **c) Förmliche Beteiligung bei den Dozenten**

Das standardisierte Anschreiben zur Einbindung des GPR in Personalangelegenheiten hat sich aus Sicht des GPR auch im förmlichen Beteiligungsverfahren bewährt. Die in diesem Zusammenhang für das Verfahren der vertrauensvollen Zusammenarbeit entwickelte „Checkliste“ zur Einbindung des GPR in Personalangelegenheiten wurde in Zusammenarbeit mit der Zentralverwaltung auf die Gegebenheiten des förmlichen Beteiligungsverfahrens angepasst.

---

Um die gesetzlichen Anforderungen an die Bestenauslese umzusetzen und das Beteiligungsverfahren zu optimieren, konnte der GPR fast alle Fachbereiche vom Erfordernis einer Probedorlesung überzeugen, an der auch Vertreter des GPR teilnehmen. In allen Fällen erfolgte daraufhin eine Zustimmung auf den Einstellungsvorschlag des Präsidenten.

Der GPR bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Beteiligten sowie auch bei den örtlichen Personalvertretungen für die reibungslose und von gegenseitigem Vertrauen geprägte Zusammenarbeit im Jahr 2017.

#### **d) Ankündigungen**

Nach mehrjähriger Pause plant der GPR, am 6. und 7. Juli 2018 zusammen mit dem Präsidenten wieder eine fachbereichsübergreifende Fortbildungsveranstaltung anzubieten. Veranstaltungsort wird der Fachbereich Finanzwesen in Herrsching sein. Hierzu wird im Frühjahr 2018 eine gesonderte Einladung an alle Beschäftigten der HföD ergehen.

C. Peetz  
Vorsitzender und  
Gruppenvertreter  
Beamte

F. Pahlen  
Gruppenvertreter  
Beschäftigte

W. Mayrhofer  
Stellvertretender Vorsitzender

---

## Bericht der Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen

2017 war natürlich auch im Bereich der Schwerbehindertenvertretung geprägt von den zahlreichen allgemeinen Entwicklungen. Die hohen Einstellungszahlen an den unterschiedlichen Fachbereichen gehen selbstverständlich auch nicht spurlos an uns vorüber. Ebenso führt die Altersstruktur unserer Personalkörper dazu, dass überdurchschnittlich viele Kolleginnen und Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand treten und damit Neueinstellungen erforderlich sind. Daher nahm die Schwerbehindertenvertretung in 2017 an sehr vielen Einstellungsgesprächen und Probelehrveranstaltungen teil, um die gesetzlichen Vorgaben des SGB IX zu wahren und die berechtigten Interessen der schwerbehinderten Menschen zu berücksichtigen.

Das zweite beherrschende Thema in 2017 waren die Baumaßnahmen an den diversen Fachbereichen, wie zum Beispiel die neuen Standorte Burg Kastl und Kronach aber auch an den bestehenden Standorten hat sich einiges getan. Erfreulicherweise rückt die gesetzlich zwingende Einbindung der Schwerbehindertenvertretung immer mehr in das Bewusstsein der Verantwortlichen. Gerade auch bei schwierigen Projekten, wie zum Beispiel Burg Kastl, konnte doch zumindest eine für uns zufriedenstellende Perspektive der Barrierefreiheit erreicht werden. Allen, die sich dafür mit mir zusammen engagierten, gilt mein besonderer Dank. Natürlich wirkte die Schwerbehindertenvertretung auch bei Personalmaßnahmen, Beurteilungen und in diversen Einzelgesprächen mit. Stets eine gute und vertrauliche Zusammenarbeit besteht hierbei mit dem Gesamtpersonalrat, an dessen Sitzungen die Schwerbehindertenvertretung immer teilnimmt. Es freut mich, dass die Belange der schwerbehinderten Kolleginnen und Kollegen auch dort stets ein offenes Ohr finden.

Am 14. November 2017 fand die jährliche Versammlung der schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Kolleginnen und Kollegen der Hochschule für den öffentlichen Dienst statt. Bei dieser Gelegenheit berichtete Herr Präsident Dr. Braun als Arbeitgeber über die Entwicklung an der Hochschule. Die gesetzlich vorgegebene Beschäftigungsquote wird derzeit erfüllt. Dennoch sind die Fachbereiche auch weiterhin bemüht, schwerbehinderte Menschen einzustellen und damit ihrer sozialen Verantwortung in der Gesellschaft gerecht zu werden. Im Rahmen der Versammlung berichtete Herr Wolfgang Kurzer als Hauptschwerbehindertenvertreter von seiner Tätigkeit auf der Ebene des Finanzministeriums und die aktuellen Entwicklungen. Für den kurzweiligen und sehr informativen Vortrag und die Beantwortung von zahlreichen Fragen danke ich ihm an dieser Stelle gerne erneut.

2018 stehen selbstverständlich auch viele Aufgaben an, die es weiterzuführen, abzuschließen oder aufzugreifen gilt. Neben den Baumaßnahmen, Einstellungen und Beurteilungen, bleibt der stetige Gesprächsaustausch mit dem Präsidenten, den Fachbereichsleitern und der Zentralverwaltung ein elementarer Bestandteil der Arbeit. Im Herbst 2018 findet turnusmäßig die Neuwahl der Schwerbehindertenvertretung statt. Es würde mich sehr freuen, wenn sich wieder aus allen Fachbereichen Kolleginnen und Kollegen zur Wahl stellen würden und die wichtige Arbeit begleiten.

Wie jedes Jahr möchte ich auch im Bericht 2017 alle Beschäftigten dazu ermutigen, bei Fragen oder Problemen den Kontakt zur Schwerbehindertenvertretung aufzunehmen. Last, but not least gilt mein besonderer Dank meinen Stellvertretern Herrn Wolfgang Pfeuffer und Herrn Klaus Mickisch für deren tatkräftige Unterstützung.

Martin Spegele, Schwerbehindertenvertretung



---

## Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gleichstellungsthematik verlor auch im Berichtsjahr 2017 nichts von ihrer Bedeutung, da immer noch in den meisten gesellschaftlichen Bereichen ungleiche Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen und Männern Realität sind. Sowohl in der Wirtschaft als auch im Öffentlichen Dienst macht zudem der Mangel an Nachwuchskräften in allen Fachlaufbahnen und Qualifikationsebenen verstärkte Anstrengungen hinsichtlich der Suche und Rekrutierung geeigneter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig. In diesem Zusammenhang ist es notwendig zu überlegen, wie die recht hohe Anzahl von Frauen, die nach der Erziehungszeit nicht oder nur begrenzt in den Beruf zurückkehren, motiviert werden können, den aktiven Dienst wieder aufzunehmen.

Bei Neueinstellungen, Beförderungen und Fortbildungen werden zwar objektive Kriterien hinsichtlich erforderlicher Qualifikationen und Kompetenzen durchwegs berücksichtigt, es sollte jedoch noch stärker darauf geachtet werden, mögliche Genderaspekte zu beachten und z.B. Möglichkeiten zur Flexibilisierung von Arbeitszeit zu erweitern.

In Anbetracht der massiven Zunahme der Studierendenzahlen muss in den nächsten Jahren verstärkt darauf hingearbeitet werden, die Tätigkeiten im Bereich der HföD sowohl in der Verwaltung als auch bei den Dozentinnen und Dozenten attraktiv zu machen und qualifizierte Frauen als Bewerberinnen zu gewinnen.

Im Rahmen von zwei Dienstbesprechungen diskutierten die Gleichstellungsbeauftragten und die jeweiligen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner über die Situationen an den verschiedenen Fachbereichen, wobei es darum ging, neben unterschiedlichen Problemstellungen und Herausforderungen auch Ideen für aktuelles und zukünftiges Handeln zur weiteren Verwirklichung von Gleichstellung zu erarbeiten und mit dem Präsidenten zu besprechen. Die Notwendigkeit zur Erarbeitung eines neuen Gleichstellungskonzepts im kommenden Jahr macht diesbezügliche Überlegungen erforderlich, da hinsichtlich des geringen Anteils von Frauen auf Seiten des Lehrpersonals noch immer großer Handlungsbedarf besteht. Die Eruiierung möglicher Gründe für die zögerliche Bewerbung und Teilnahme am Auswahlverfahren von qualifizierten Frauen ist eine Aufgabe für die nahe Zukunft, der sich die Gleichstellungsbeauftragten auch in Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen und Behörden widmen werden.

Wir möchten uns beim Präsidenten der Hochschule, den Fachbereichsleitungen und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule für den öffentlichen Dienst für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Für das Jahr 2018 wünschen wir uns weiterhin ein intensives und anregendes Miteinander, um die Hochschule als moderne und zukunftsweisende Organisation auch in Fragen der Gleichstellung zu gestalten.

Ina Hundhammer-Schrögel

# UNESCO-Welterbestätte

## Markgräfliches Opernhaus Bayreuth

Das Opernhaus in Bayreuth ist das bedeutendste und besterhaltene Beispiel barocker Theaterkultur. Es repräsentiert die höfische Opernhausarchitektur des 18. Jahrhunderts und gilt als eines der wichtigsten baulichen Zeugnisse der absolutistischen Gesellschaft. Erbaut wurde das Opernhaus Bayreuth von 1746 bis 1750 vom damals europaweit führenden Theaterarchitekten Giuseppe Galli Bibiena im Auftrag des Markgrafenpaares Friedrich und Wilhelmine von Brandenburg-Kulmbach. Das Opernhaus Bayreuth war zu seiner Zeit in Größe und Prachtfülle nur vergleichbar mit Häusern in Wien, Dresden, Paris oder Venedig. Das Opernhaus ist ein ganz aus Holz gefertigtes Logentheater mit bemalter Leinwand. Wegen seiner stuckierten, geschnitzten und gemalten Dekoration gilt das Opernhaus als weltweit einzigartig. Es ist die einzige Spielstätte, an der die Kunstgattung „Opera seria“ als Repräsentationsform des politischen Systems des Absolutismus authentisch erfahren werden kann. Auch die Akustik ist in ihrem Ursprung noch wie im 18. Jahrhundert erlebbar.

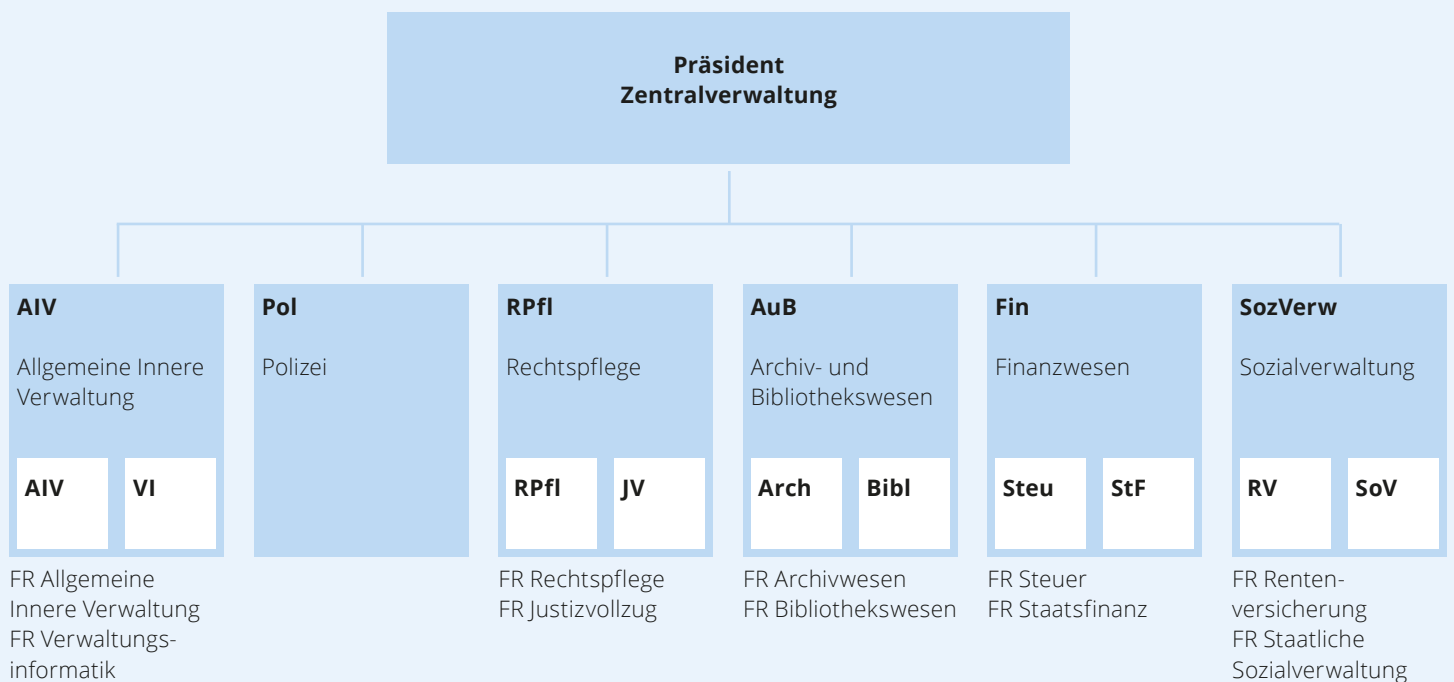




# Übersichten und Statistiken

## 6. Übersichten und Statistiken

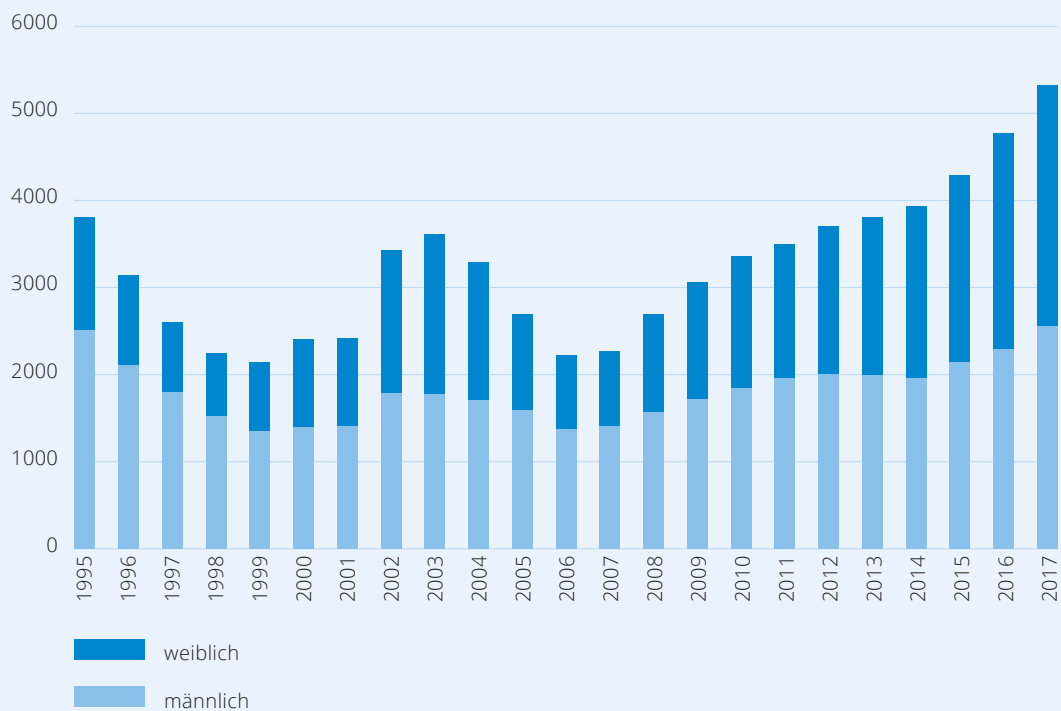
### Organigramm der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern mit Fachbereichen und Fachrichtungen (FR)



## 6.1. Studierendenzahlen

Stand	Gesamt	männlich %	weiblich %
31.12.1995	3.808	66	34
31.12.1996	3.145	67	33
31.12.1997	2.599	69	31
31.12.1998	2.245	68	32
31.12.1999	2.142	63	37
31.12.2000	2.405	58	42
31.12.2001	2.423	58	42
31.12.2002	3.425	52	48
31.12.2003	3.615	49	51
31.12.2004	3.287	52	48
31.12.2005	2.688	59	41
31.12.2006	2.222	62	38
31.12.2007	2.264	62	38
31.12.2008	2.697	58	42
31.12.2009	3.065	56	44
31.12.2010	3.359	55	45
31.12.2011	3.498	56	44
31.12.2012	3.704	54	46
31.12.2013	3.802	53	47
31.12.2014	3.943	51	49
31.12.2015	4.292	50	50
31.12.2016	4.770	48	52
31.12.2017	5.261	48	52

### Entwicklung der Studierendenzahlen



## 6.2. Studienanfänger

Jahr	Fachbereiche und Fachrichtungen								
	AIV AIV	VI	Pol	Steu	Fin StF	RPfl	RPfl JV	RV	SozVerw SoV
1995	304	-	459	211	23	60	0	77	26
1996	247	-	422	149	10	83	0	68	11
1997	245	-	457	93	0	26	9	16	13
1998	266	-	357	89	22	33	7	26	10
1999	340	-	307	117	10	33	0	62	8
2000	428	*)	294	177	17	80	7	62	9
2001	451	27	301	241	20	125	13	93	14
2002	529	48	308	396	26	114	0	82	21
2003	453	48	232	402	33	82	13	60	24
2004	352	41	314	124	7	56	0	53	9
2005	251	30	307**)	99	0	57	0	18	0
2006	281	29	290**)	178	8	47	21	6	10
2007	299	45	305**)	233	0	41	0	14	14
2008	335	44	340**)	402	16	38	0	24	12
2009	380	48	345**)	386	0	79	22	29	18
2010	365	42	383**)	348	30	77	0	45	17
2011	361	46	399**)	361	24	75	0	69	18
2012	314	39	396**)	592	19	70	8	51	9
2013	375	46	414**)	439	24	90	0	42	12
2014	386	49	383**)	498	40	127	0	48	11
2015	611	64	381**)	636	26	92	14	58	13
2016	620	62	391	629	32	142	0	76	23
2017	619	74	366	648	43	202	17	60	18

\*) Die Fachrichtung Verwaltungsinformatik wurde erstmals in 2001 ausgebildet.

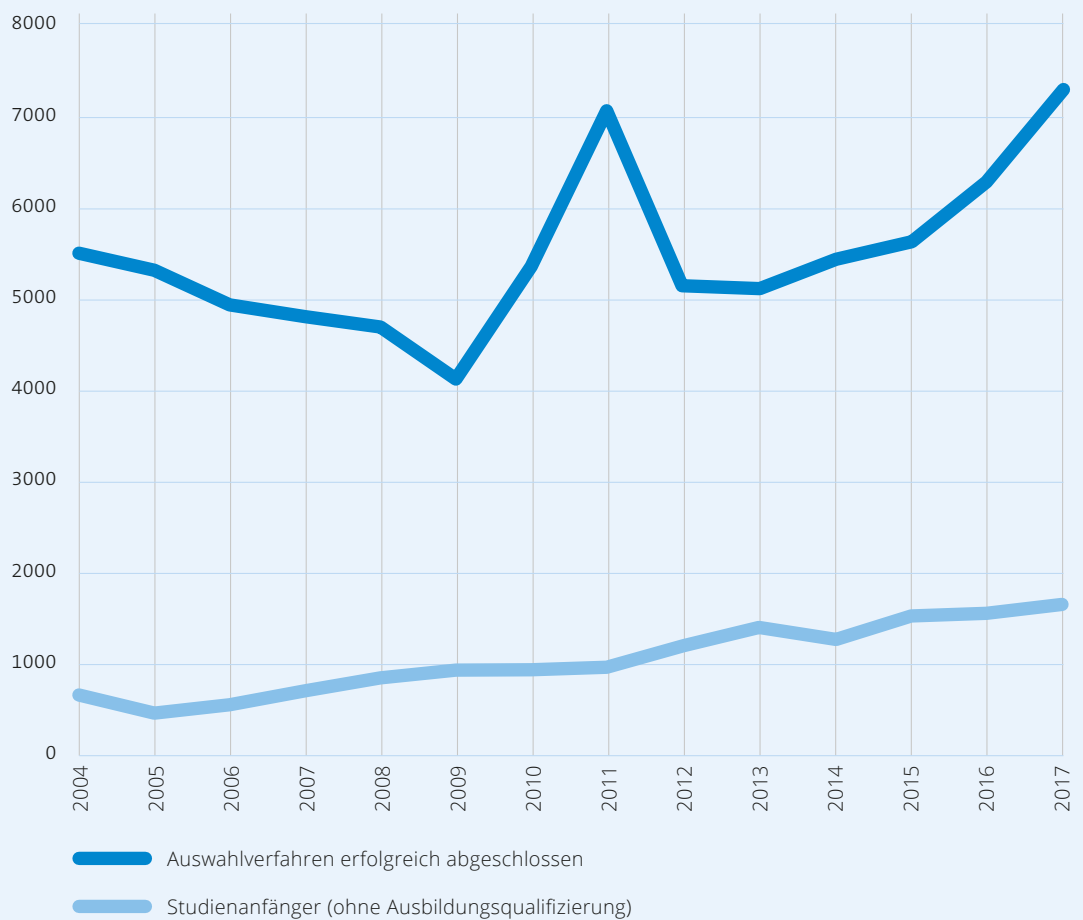
\*\*\*) Einstellungszeitpunkte März und September

LSV	AuB Arch	Bibl	Summe	Ø-Alter (in Jahren)	Davon sind			Davon haben		
					Frauen	Ausbildungs- qualifizierung	ehem. Zeitsold.	Abitur	Fach- abitur	sonst. Abschl.
18	0	13	<b>1.191</b>	-	351	483	75	461	308	422
0	0	0	<b>990</b>	-	291	461	44	357	244	389
0	0	9	<b>868</b>	-	218	463	40	320	162	386
0	0	0	<b>810</b>	-	255	392	31	319	142	349
-	0	0	<b>877</b>	-	351	330	31	381	180	316
-	0	13	<b>1.087</b>	-	469	393	27	551	207	329
-	5	11	<b>1.301</b>	25	631	348	30	667	322	312
-	0	11	<b>1.535</b>	23,4	745	403	47	696	381	357
-	0	16	<b>1.363</b>	23,0	641	301	38	755	374	234
-	0	11	<b>967</b>	24,7	349	301	55	398	285	284
-	0	6	<b>768</b>	25,5	246	301	40	317	194	257
-	0	14	<b>884</b>	26,8	319	325	40	417	219	248
-	7	16	<b>974</b>	26,3	345	336	65	483	251	240
-	0	15	<b>1.226</b>	25,4	569	372	70	621	312	293
-	0	20	<b>1.327</b>	25,6	561	388	67	737	324	266
-	0	19	<b>1.326</b>	25,9	547	383	71	691	364	271
-	0	7	<b>1.360</b>	24,2	570	377	80	856	239	265
-	7	15	<b>1.519</b>	23,8	710	353	76	906	374	240
-	0	12	<b>1.454</b>	23,3	749	366	64	904	331	219
-	0	13	<b>1.555</b>	23,2	751	353	52	897	377	255
-	0	12	<b>1.907</b>	23,1	911	377	65	1241	431	235
-	0	20	<b>1.995</b>	22,8	991	373	75	1298	440	257
-	6	22	<b>2.075</b>	22,8	1039	348	91	1366	450	259

### 6.3. Auswahlverfahren und Studienanfänger

Jahr	Studienanfänger (ohne Ausbildungsqualifizierung)	Auswahlverfahren erfolgreich abgeschlossen
2004	666	5.514
2005	467	5.327
2006	559	4.947
2007	712	4.818
2008	854	4.704
2009	939	4.133
2010	943	5.370
2011	983	7.077
2012	1.166	5.157
2013	1.339	5.104
2014	1.202	5.419
2015	1.530	5.640
2016	1.622	6.203
2017	1.727	7.180

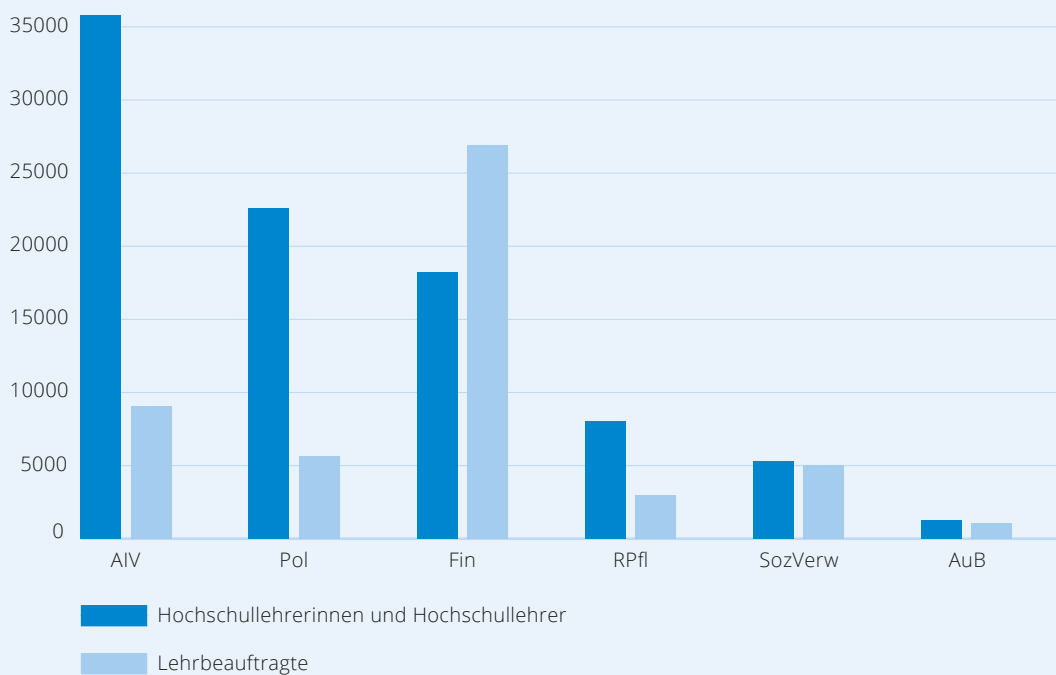
**Verhältnis der erfolgreichen Absolventen des Auswahlverfahrens zu den Studienanfängern**





#### 6.4. Stundenanteil Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer / Lehrbeauftragte

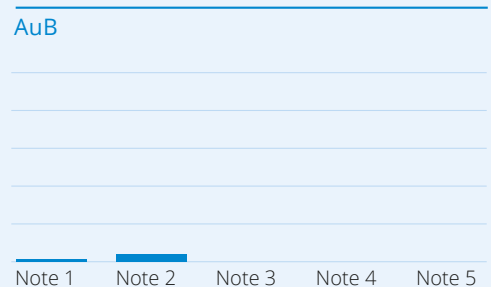
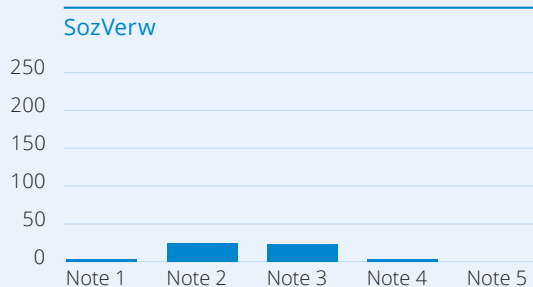
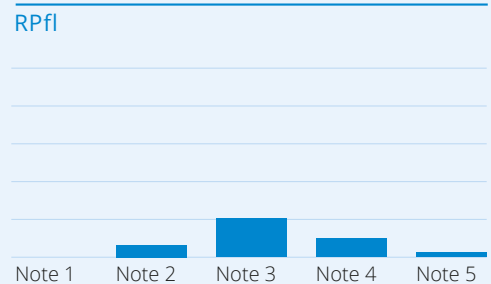
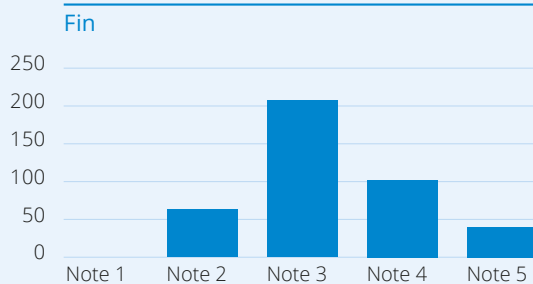
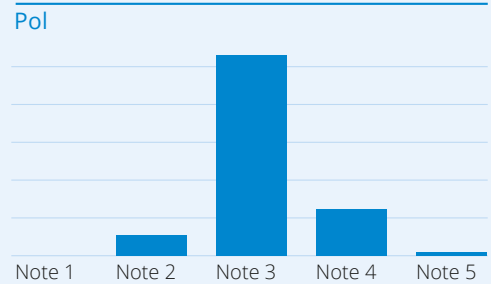
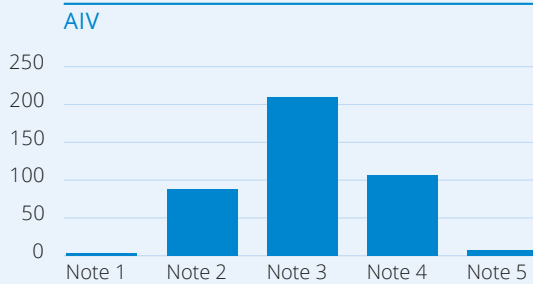
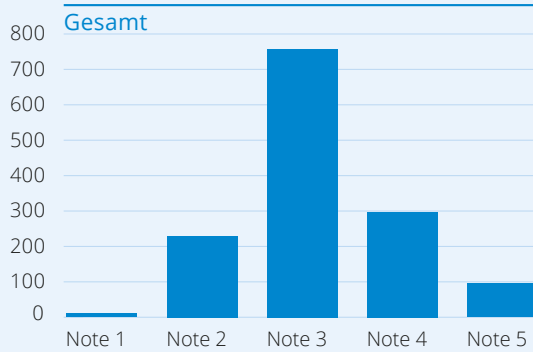
2017		Hochschullehrerinnen und -lehrer		Lehrbeauftragte	
AIV		35798	75%	9075	25%
AIV	Vorjahr	24.315		8.418	
Pol		22606	80%	5666	20%
Pol	Vorjahr	22.728		6.336	
Fin		18248	40%	26895	60%
Fin	Vorjahr	17.812		24.528	
RPfl		8066	73%	3007	27%
RPfl	Vorjahr	6.719		2.497	
SozVerw		4037	49%	4278	51%
SozVerw	Vorjahr	3.978		3.508	
AuB		709	40%	1084	60%
AuB	Vorjahr	537		1.022	
<b>Summe</b>		<b>89.464</b>	<b>64%</b>	<b>50.005</b>	<b>36%</b>
Summe	Vorjahr	76.089		46.309	
<b>Gesamt Stunden Hochschullehrerinnen und -lehrer</b>		<b>139.470</b>			
Gesamt Stunden Vorjahr		122.399			



2017	Anzahl der Lehrbeauftragten
AIV	167
Pol	286
Fin	301
RPfl	190
SozVerw	157
AuB	71
<b>Gesamt:</b>	<b>1172</b>

## 6.5. Ergebnisse der Qualifikationsprüfung

Fachbereich	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5 (insbes. Zwischenprüfung) (best.) (n.best.) vorzeitig ausgeschieden	
<b>AIV</b>	<b>2</b>	<b>88</b>	<b>209</b>	<b>106</b>	<b>7</b>	<b>12</b>
FR Nichtt. Verwaltungsdienst	1	63	192	106	4	10
FR Verwaltungsinformatik	1	25	17	-	3	2
<b>Pol</b>	<b>-</b>	<b>27</b>	<b>265</b>	<b>62</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
<b>Fin</b>	<b>-</b>	<b>63</b>	<b>207</b>	<b>102</b>	<b>40</b>	<b>80</b>
FR Steuer	-	52	187	96	40	78
FR Staatsfinanz	-	11	20	6	-	2
<b>RPfl</b>	<b>-</b>	<b>16</b>	<b>51</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>-</b>
FR Rechtspflege	-	16	51	25	6	-
FR Justizvollzug	-	-	-	-	-	-
<b>SozV</b>	<b>2</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
FR Rentenversicherung	2	21	18	3	-	-
FR Staatl. Sozialverwaltung	-	4	5	-	-	-
<b>AuB</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
FR Archivwesen	-	-	-	-	-	-
FR Bibliothekswesen	1	10	2	-	-	-
<b>HfÖD insgesamt</b>	<b>5</b>	<b>229</b>	<b>757</b>	<b>298</b>	<b>58</b>	<b>96</b>



## 6.6. Ergebnis der Haushaltsführung

Fachbereiche	Einnahmen in Euro	Personal- ausgaben in Euro	Sach- ausgaben in Euro	Bau- ausgaben in Euro	Gesamt- ausgaben in Euro
Allgemeine Innere Verwaltung	8.346.879 <i>7.152.699</i>	7.035.897 <i>6.552.958</i>	2.553.807 <i>1.580.679</i>	1.146.002 <i>606.679</i>	10.735.706 <i>8.740.316</i>
Polizei	357.471 <i>634.075</i>	6.976.447 <i>5.281.566</i>	2.096.921 <i>2.037.254</i>	1.697.045 <i>650.115</i>	10.770.413 <i>7.968.935</i>
Finanzwesen	145.123 <i>132.168</i>	4.987.806 <i>5.282.971</i>	3.928.735 <i>3.963.425</i>	1.570.760 <i>1.667.796</i>	10.487.301 <i>10.914.192</i>
Rechtspflege	13.707 <i>32.147</i>	1.419.004 <i>1.270.046</i>	1.137.137 <i>617.341</i>	197.920 <i>222.275</i>	2.754.061 <i>2.109.662</i>
Sozialverwaltung	1.543.513 <i>1.320.703</i>	1.139.252 <i>1.038.028</i>	527.585 <i>348.859</i>	0 <i>0</i>	1.666.837 <i>1.386.887</i>
Archiv- und Bibliothekswesen	2.100 <i>3.600</i>	305.100 <i>284.490</i>	293.232 <i>117.876</i>	7.483 <i>0</i>	605.815 <i>402.366</i>
Zentralverwaltung	93.448 <i>83.989</i>	395.595 <i>370.579</i>	210.897 <i>188.678</i>	0 <i>0</i>	606.492 <i>559.257</i>
<b>Gesamtbereich</b>	<b>10.502.241</b> <i>9.359.381</i>	<b>22.259.101</b> <i>20.080.638</i>	<b>10.748.314</b> <i>8.854.112</i>	<b>4.619.210</b> <i>3.146.865</i>	<b>37.626.625</b> <i>32.081.615</i>

Vergleichszahlen Vorjahr kursiv

## 6.7. Modulare Qualifizierung

### 1. Modulanzahl

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
Modulanzahl	2	26 *	26	54

\*) in 10 Modulen auch Teilnehmende der mQ 7

### 2. Anzahl Teilnahmen

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
männlich	16	308	276	600
weiblich	0	127	144	271
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>435</b>	<b>420</b>	<b>871</b>
staatlich	15	389	365	769
nicht staatlich *)	1	46	55	102

\*) Deutsche Rentenversicherung, teilweise Universitäten, Kliniken und Kommunen

### 3. Die größten entsendenden Behörden

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
Bayerisches Staatsministerium des Innern und für Integration	0	3	59	62
Oberste Baubehörde im StMI	0	7	49	56
Landesamt für Finanzen	2	23	18	43
Bayerisches Landesamt für Steuern	0	4	39	43
Oberlandesgericht München	3	27	12	42

---

## 6.8. Mitglieder in den Fachbereichskonferenzen

(Stand: 1. März 2018)

### Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Direktor bei der HföD	Harald Wilhelm
Direktorin bei der HföD	Petra Engel
Ministerialrätin	Maren Wetzstein-Demmler
Regierungsvizepräsident	Walter Jonas
Erster Bürgermeister	Stefan Breuer
Abteilungsleiter	Stefan Scholer
Regierungsdirektor	Dr. Josef Ibler
Regierungsdirektor	Heinrich Stoiber
Regierungsinspektorin	Elena Gössling
Regierungsinspektorin	Florian Riedl

### Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Direktor bei der HföD	Dr. Klaus Gantert
Bibliotheksdirektorin	Dr. Naoka Werr
Generaldirektorin der Staatlichen Archive Bayerns	Dr. Margit Ksoll-Marcon
Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek	Dr. Klaus Ceynowa
Bibliotheksoberrätin	Dr. Andrea Pia Kölbl
Bibliotheksamtfrau	Monika Schindler
Bibliotheksamtsrätin	Susanne Winter
Bibliotheksanwärterin	Karin Bärnreuther
Bibliotheksanwärter	Robert Mercan

### Fachbereich Finanzwesen

Präsident der Hochschule	Dr. Wernher Braun
Direktorin bei der HföD	Ramona Andrascek-Peter
Ministerialrat	Dr. Arnd Weißgerber
Regierungsamtsrätin	Anita Rasser
Regierungsdirektor	Christian Lehnert
Regierungsrat	Martin Spegele
Steuerinspektorin	Anna Schrickler
Steuerhauptsekretärin	Julia Abel

### Fachbereich Polizei

Direktor bei der HföD	Ingbert Hoffmann
Direktor bei der HföD	Friedrich Mülder
Polizeipräsident	Wolfgang Sommer
Polizeipräsident	Johann Rast
Kriminaldirektor	Gerhard Walter
Polizeioberst	Günter Geiler
Polizeihauptmeister	Benedikt Einwang
Polizeikommissaranwärter	Matthias Heym

### Fachbereich Rechtspflege

Direktorin bei der HföD	Claudia Capitano
Rechtspflegedirektor	Ernst Riedel
Ministerialrat	Gerhard Hummer
Leitender Ministerialrat	Horst Kräh
Richter am Amtsgericht	Dr. Lorenz Leitmeier
Rechtspflegeamtsrat	Peter Savini
Rechtspflegeinspektorin	Michael Förtsch
Rechtspflegeinspektorin	Bernd Schaffrath

### Fachbereich Sozialverwaltung

Direktor bei der HföD	Rainer Schmid
Oberregierungsrat	Johannes Oettl
Ministerialrat	Michael Schreyer
Direktor	Willy Willeke
Regierungsrätin	Renate Gabriel
Regierungsrat	Christian Hansmeier
Verwaltungsinspektorin	Tobias Stokloß
Verwaltungsinspektorin	Matthias Ebert

---

## 6.9. Hauptamtliche Lehrpersonen

(Stand: 1. März 2018)

### Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten: 70

---

**Dr. Behrendt, Katja** (seit 01.04.2017)

Allgemeines Verwaltungsrecht, Privatrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Wirtschaftsverwaltungsrecht

---

**Dr. Bräuer, Manuela**

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

---

**Bräuer M.A., Dominik**

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

---

**Böhmer, Thomas**

Arbeits- und Tarifrecht, Behördlicher Schriftverkehr, Erlass von Bescheiden, Kommunalrecht, Verwaltungsorganisation

---

**Böttcher, Marion**

Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Staats- und Verfassungsrecht

---

**Bößmann, Reiner**

Behördlicher Schriftverkehr, Recht des öffentlichen Dienstes

---

**Dr. Dittrich, Klaus**

Umweltrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Öffentliches Baurecht

---

**Dörfler, Holger**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Grundlagen der Rechtsanwendung, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Wirtschaftsverwaltungsrecht

---

**Engel, Petra**

Einführung in Beruf und Studium, Recht des Datenschutzes, Umweltrecht, Öffentliches Baurecht

---

**Dr. Fabisch, Artur**

Arbeits- und Tarifrecht, Privatrecht

---

**Dr. Ferdinand, Thomas** (seit 01.07.2017)

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Statistik in der Verwaltung, Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

---

**Ferraro, Lydia**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Privatrecht, Recht des Datenschutzes, Verwaltungsgerichtliches Verfahren

---

**Fischer, Wolfgang**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Haushaltswesen in der Staatsverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Klausurtechnik, Recht des öffentlichen Dienstes

---

**Fuchs, Jürgen**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Sozialrecht

---

**Dr. Gitschier, Wilfried**

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre

---

**Groh, Ulrich**

Kommunalrecht, Umweltrecht, Vortrag und Präsentation, Wirtschaftsverwaltungsrecht

---

**Groh, Christina** (seit 01.03.2017)

Allgemeines Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Öffentliches Baurecht

---

**Grübl, Matthias**

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

---

**Hagg, Jutta**

Arbeits- und Tarifrecht, Privatrecht

---

**Haubelt, Karl Georg**

Behördlicher Schriftverkehr, Empfehlungen zum Studium, Europarecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Kommunalrecht, Recht des öffentlichen Dienstes, Sozialrecht

---

**Hundhammer-Schrögel, Ina**

Einführung in Beruf und Studium, Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

---

**Dr. Ibler, Josef**

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Statistik in der Verwaltung

---

**Kaiser, Bernhard**

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

---

**Kallweit, Hauke**

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

---

---

**Dr. Klein, Bodo**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Wirtschaftsverwaltungsrecht

---

**Koch, Tobias (seit 01.09.2017)**

Staats- und Verfassungsrecht, Öffentliches Baurecht

---

**Langhammer, Rainer**

Europarecht, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Staats- und Verfassungsrecht

---

**Lindner M.A., Ulrich**

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Vergaberecht

---

**Dr. Ludwig, Alexander**

Statistik in der Verwaltung, Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

---

**Michl, Walter**

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Informations- und Kommunikationstechnik, Statistik in der Verwaltung

---

**Müller, David**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Umweltrecht

---

**Neubauer, Rüdiger**

Behördlicher Schriftverkehr, Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Kommunalrecht

---

**Ott, Christine**

Kommunalrecht, Sozialrecht

---

**Peetz, Cornelius**

Europarecht, Privatrecht

---

**Pirner, Martin**

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre

---

**Polzer, Doris (seit 01.09.2017)**

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Statistik in der Verwaltung, Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

---

**Pritschet M.P.A., Daniel**

Büroautomation, Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Informations- und Kommunikationstechnik, Statistik in der Verwaltung

---

**Ragaller, Helmut**

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Statistik in der Verwaltung

---

**Raithel, Peter**

Empfehlungen zum Studium, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Kommunalrecht, Methodik der Fallbearbeitung, Recht des Datenschutzes, Vortrag und Präsentation

---

**Reich, Peter**

Europarecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Staats- und Verfassungsrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Öffentliches Baurecht

---

**Roos, Jürgen**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Beamtenrecht, Erlass von Bescheiden, Recht des Datenschutzes

---

**Saalfrank, Maria**

Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Privatrecht, Staats- und Verfassungsrecht

---

**Dr. Sax, Florian**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Europarecht, Staats- und Verfassungsrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren

---

**Schiener, Martina**

Einführung in Beruf und Studium, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Kommunalrecht, Privatrecht

---

**Schiller, Steven**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik

---

**Schlegel, Carmen**

Beamtenrecht, Privatrecht, Sozialrecht

---

**Schmidt, Bernhard**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Wirtschaftsverwaltungsrecht

---

**Schmidt, Markus**

Arbeits- und Tarifrecht, Behördlicher Schriftverkehr, Haushaltswesen in der Staatsverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Verwaltungsorganisation

---

**Schäfer, Martin**

Beamtenrecht, Behördlicher Schriftverkehr, Erlass von Bescheiden, Kommunalrecht

---

**Schön, Christopher (seit 01.02.2018)**

Baurecht, Privatrecht

---

**Schön, Tobias (seit 01.10.2017)**

Kommunalrecht, Recht des öffentlichen Dienstes

---

**Schülein, Gabriele**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Büroautomation, Erlass von Bescheiden, Verwaltungsorganisation, Öffentliches Baurecht

---

---

**Seidel, Bernhard**

Kommunalrecht, Umweltrecht, Öffentliches Baurecht

---

**Seidl, Alexander**

Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Recht des Datenschutzes, Staats- und Verfassungsrecht

---

**Simon, Günter**

Büroautomation, Informations- und Kommunikationstechnik

---

**Stenger, Bert**

Vergaberecht, Öffentliches Baurecht

---

**Stoiber, Heinrich**

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

---

**Thoma M.A., Armin**

Büroautomation, Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Informations- und Kommunikationstechnik

---

**Trommer, Frank**

Informations- und Kommunikationstechnik, Statistik in der Verwaltung, Verwaltungsorganisation, Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

---

**Unglaub, Hans-Joachim** (bis 19.04.2017)

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Informations- und Kommunikationstechnik

---

**Völkel, Klaus**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Beamtenrecht, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsverwaltungsrecht

---

**Dr. Weber, Franz**

Einführung in Beruf und Studium, Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Statistik in der Verwaltung

---

**Weber, Siegrun**

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Statistik in der Verwaltung, Vortrag und Präsentation, Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

---

**Dr. Weck, Bernhard**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Europarecht, Staats- und Verfassungsrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Wirtschaftsverwaltungsrecht

---

**Weißberger, Christian** (bis 01.06.2017)

Allgemeines Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Öffentliches Baurecht

---

**Wiedemann, Torsten**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Erlass von Bescheiden, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Öffentliches Baurecht

---

**Wilhelm, Harald**

Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Kommunalrecht, Umweltrecht

---

**Wohlrab, Karl**

Informations- und Kommunikationstechnik, Management von IT-Projekten

---

**Wohn, Wilhelm**

Informations- und Kommunikationstechnik, Statistik in der Verwaltung

---

**Dr. Zeilinger, Hildegard**

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Statistik in der Verwaltung, Vortrag und Präsentation, Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

---

**Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen**

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten: 5

---

**Dr. Gantert, Klaus**

Bibliothekswesen der Gegenwart, Bibliothekswesen des Auslands, Informationsressourcen für Philologen und Historiker, Publikationen- und Medienkunde, Bibliotheksbau, -technik, -einrichtung, Buchgeschichte

---

**Dr. Kölbl, Andrea Pia**

Informationsressourcen, Bestandsvermittlung

---

**Schindler, Monika**

Formalerschließung, Informationsressourcen, Digitale Langzeitarchivierung

---

**Dr. Werr, Naoka**

Bibliothekswesen des Auslands, Informationskompetenz, Informationstechnologie (Suchmaschinen), Wissenschaftsorganisation, Wissenschaftliche Methodenkompetenz, Wissenschaftliches Arbeiten, Verbale Sacherschließung, Klassifikation

---

**Winter, Susanne**

Formalerschließung, Informationsressourcen

---

---

## Fachbereich Finanzwesen

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten: 41

---

### **Andrascek-Peter, Ramona**

Abgabenordnung, Bilanzsteuerrecht

---

### **Arnold, Eva**

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Bilanzsteuerrecht

---

### **Bäcker, Susanne**

Bilanzsteuerrecht, Besteuerung der Gesellschaften, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften

---

### **Bauer, Wolfgang**

Computerunterstütztes Lernen, Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer, internationales Steuerrecht

---

### **Dr. Braun, Wernher**

Abgabenordnung, Öffentliches Recht

---

### **Drees, Bernhard**

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Umsatzsteuer, Evaluationsbeauftragter

---

### **Ehrenhuber, Sabine**

Bilanzsteuerrecht, Besteuerung der Gesellschaften, Gewerbesteuer

---

### **Förster, Andreas**

Öffentliches Recht, Pädagogische Seminare für Lehrbeauftragte, Zivilrecht, Beamtenrecht

---

### **Gänsbauer, Thomas**

Haushaltsrecht, Kassen- und Rechnungswesen, Volks-, Finanz- und Betriebswirtschaftslehre

---

### **Greiner, Manfred**

Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer

---

### **Hey, Uta**

Abgabenordnung, Privatrecht

---

### **Hünniger, Yvonne** (bis 29.11.2017)

Öffentliches Recht, Privatrecht

---

### **Kaimadl, Verena** (ab 01.10.2017)

Umsatzsteuer, Besteuerung der Gesellschaften

---

### **Kiermayer, Karin**

Bewertungsrecht, Umsatzsteuer

---

### **Knoll, Manfred**

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Bewertungsrecht, Bilanzsteuerrecht

---

### **Dr. Lechner, Angela**

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Volks-, Finanz- und Betriebswirtschaftslehre, Wissensmanagement

---

### **Lehnert, Christian**

Abgabenordnung, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Besteuerung der Gesellschaften, Bewertungsrecht

---

### **Linder, Reiner**

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Haushaltsrecht, Wirtschaftswissenschaften

---

### **Lindermeier, Klaus**

Abgabenordnung, Einkommensteuer

---

### **Lindl, Anita**

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften

---

### **Mayr, Michael**

Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Juristenausbildung, Fortbildung

---

### **Mayrhofer, Wolfgang**

Allg. Verwaltungsrecht, Arbeitsrecht, Beamtenrecht, Besoldungsrecht, Handlungskompetenzen, Kindergeldrecht, Sozialversicherungsrecht, Tarifrecht

---

### **Monzer, Peter** (bis 30.09.2017)

Einkommenssteuer, Wirtschaftswissenschaften

---

### **Neugebauer, Wolfgang**

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Besteuerung der Gesellschaften, Bilanzsteuerrecht

---

### **Pelikan, Ulrich**

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Bilanzsteuerrecht, Umsatzsteuer

---

### **Pilz, Martin**

Besteuerung der Gesellschaften, Bewertungsrecht

---

### **Rehle, Franz**

Abgabenordnung, Privatrecht, Datenschutzbeauftragter

---

### **Reil, Markus** (ab 01.10.2017)

Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer

---

### **Schafroth, Stefan**

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Besteuerung der Gesellschaften, Bewertungsrecht, Bilanzsteuerrecht

---

### **Dr. Scheich, Thomas**

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Bewertungsrecht, Öffentliches Recht

---

### **Schmid, Heike**

Abgabenordnung, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften

---



---

**Schultze, Petra**

Einkommensteuer, Beamtenrecht, Öffentliches Recht, Staatsrecht, Evaluationsbeauftragte

---

**Schwaiger, Anton**

Besoldungsrecht, Kindergeldrecht, Lohnsteuer, Versorgungsrecht

---

**Spegele, Martin**

Abgabenordnung, Bewertungsrecht, Umsatzsteuer, Besteuerung der Gesellschaften

---

**Dr. Stein, Catharina**

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Besteuerung der Gesellschaften, Einkommensteuer, Privatrecht, öffentliches Recht

---

**Stelzer, Nina**

Besteuerung der Gesellschaften, Bewertungsrecht, Wirtschaftswissenschaften

---

**Sterzl, Georg**

Einkommensteuer

---

**Straubinger, Marianne**

Einkommensteuer, Umsatzsteuer

---

**Strobl, Harald**

Abgabenordnung, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Bilanzsteuerrecht

---

**Terpitz, Sophie** (ab 01.11.2017)

Öffentliches Recht, Privatrecht

---

**Tischl, Richard**

Einkommensteuer, Körperschaftsteuer

---

**Trippen, Wolfgang**

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Besteuerung der Gesellschaften

---

**Weinfurtner, Ludwig**

Umsatzsteuer

---

**Fachbereich Polizei**

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten: 48

---

**Ascher, Manfred**

Verkehrsrecht, Eingriffsrecht

---

**Dr. Beier, Alexandra** (bis 31.03.2017)

Eingriffsrecht, Verkehrsrecht, Verwaltungsrecht, Zivilrecht

---

**Beil, Stefan**

Einsatzlehre

---

**Bindig, Dieter**

Kriminalwissenschaften

---

**Dirmeier-Gaßner, Evi** (seit 01.10.2017)

Einsatzlehre

---

**Geiler, Günter**

Führungslehre, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik, Einsatzlehre

---

**Gruber, Reiner**

Strafrecht

---

**Hartel, Christine**

Kriminalistik, Kriminologie

---

**Hebauer, Ulrich**

Einsatzlehre, Führungslehre

---

**Heißhuber, Stefan**

Eingriffs- und Verfassungsrecht

---

**Hoffmann, Ingbert**

Strafrecht

---

**Holzheuer, Max**

Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes

---

**Holzner, Michael**

Einsatzlehre, Führungslehre

---

**Irlbacher, Marion**

Strafrecht

---

**Ixmeier, Markus**

Staatslehre und Verfassungsrecht, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Führungslehre

---

**Jacob, Franz** (seit 01.10.2017)

Einsatzlehre

---

**Jäger, Peter**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Strafrecht, Nebenstrafrecht, Recht des öffentlichen Dienstes

---

**Jung, Rudolf**

Einsatzlehre, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

---

**Kleber, Josef**

Nebenstrafrecht, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

---

---

**Prof. Dr. Knoche, Joachim**

Zivilrecht, Strafrecht, Methodenlehre, Natur- und Umweltschutz

---

**Krüger, Hilmar**

Kriminalistik, Kriminaltechnik

---

**Lachner, Thomas**

Verfassungsrecht, Politische Bildung/Zeitgeschehen, Führungslehre

---

**Leesch, Thomas**

Strafrecht, Nebenstrafrecht

---

**Leinfelder, Franz**

Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Nebenstrafrecht, Führungslehre

---

**Lerche, Matthias**

Führungslehre, Eingriffsrecht

---

**Linsmeier, Jürgen**

Eingriffsrecht, Nebenstrafrecht, Kriminalistik, Führungslehre

---

**Lodes, Stefan**

Einsatzlehre; Polizeiliches Einsatzverhalten

---

**Loos, Stefan**

Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Methodenlehre, Strafverfahrensrecht, Zivilrecht

---

**Maresch, Michael**

Einsatzlehre, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

---

**Matzner, Alexander**

Einsatzlehre

---

**Metzenroth, Martin**

Sozial- und Erziehungswissenschaften, Fragen der Soziologie, Psychologie und Didaktik, Führungslehre

---

**Mülder, Friedrich**

Methodenlehre, Strafrecht, Eingriffsrecht

---

**Dr. Nitsch, Holger**

Sozialwissenschaften (Soziologie, Politische Bildung/Zeitgeschehen)

---

**Oelmaier, Michaela**

Strafrecht

---

**Dr. Oßwald-Meißner, Silvia**

Psychologie

---

**Pfeuffer, Wolfgang**

Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Einsatzlehre

---

**Plank, Harald**

Führungslehre, Psychologie

---

**Reiterer, Stefan**

Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

---

**Schärfenberg, Doris**

Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)

---

**Spitzky, Saskia** (seit 01.09.2017)

Kriminalistik, Kriminaltechnik

---

**Stangl, Konrad**

Eingriffsrecht, Verkehrsrecht, Einsatzlehre

---

**Sutterer, Peter**

Soziologie, Politologie

---

**Teubert, Jürgen**

Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV), Kriminologie, Eingriffsrecht

---

**Venus, Günther**

Kriminalistik, Kriminologie, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)

---

**Wagemann, Hubert** (bis 30.10.2017)

Eingriffsrecht, Führungslehre

---

**Walter, Gerhard**

Polizeirecht, Eingriffsrecht

---

**Weinmann, Bernd**

Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Verkehrsrecht, Ausländerrecht, Führungslehre

---

**Weiß, Thomas** (bis 30.10.2017)

Kriminalistik, Kriminologie

---

**Fachbereich Rechtspflege**

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten: 17

---

**Ahr, Cordelia** (ab 01.03.2017 versetzt)

Vormundschaftsrecht, Erbrecht, Wertpapier- und Gesellschaftsrecht, Handelsregisterrecht

---

**Dr. v.d. Auwera, Verena**

Bürgerliches Recht – Methodenlehre – Erbrecht, Zivilprozessrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht

---

**Capitano, Claudia**

Europarecht

---

---

**Frana, Karla** (01.09.2017 abgeordnet)

Zivilprozessrecht, Kostenrecht, Zwangsvollstreckungsrecht, Zwangsversteigerungsrecht

---

**Hensger, Birgit**

Familienrecht, Betreuungsrecht, Erbrecht, Sicherungsgeschäfte, Internationales Privatrecht

---

**Kral, Walter**

Familienrecht, Wohnungseigentumsrecht, Einführung in die Grundbuchordnung, Verwaltungsrecht, Beamtenrecht, Handelsregisterrecht, Zwangsvollstreckungsrecht

---

**Dr. Laschewski, Gregor**

Schuldrecht, Mobiliarsachenrecht, Staats- und Verfassungsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Umwandlungsrecht, Rechtsfolgen der Straftat

---

**Dr. Leitmeier, Lorenz**

Zivilprozessrecht, Zwangsvollstreckungsrecht, Strafrecht, Rhetorik

---

**Ochs, Oliver**

Bürgerliches Recht, Schuldrecht, Zwangsversteigerungsrecht, Strafrecht, Erbbaurecht

---

**Riedel, Ernst**

Grundbuchordnung, Zwangsvollstreckungsrecht, Zwangsversteigerungsrecht, Insolvenzrecht

---

**Savini, Peter**

Sicherungsgeschäfte, Zwangsversteigerungsrecht, Insolvenzrecht, Strafvollstreckungsrecht, Vermögensabschöpfung

---

**Stadler, Tobias** (01.11.2017 versetzt)

Handels- und Gesellschaftsrecht, Familien- und Erbrecht, Zivilprozessordnung, Strafrecht, Strafvollstreckungsrecht, Arbeitsrecht, Justizvollzugsspezifisches Zwangsversteigerungsrecht

---

**Dr. Stenzel, Martin** (01.09.2017 versetzt)

Schuldrecht, Kostenrecht, Staats- und Verfassungsrecht, Strafprozessrecht

---

**Thiel, Silvia** (01.09.2017 abgeordnet)

Immobiliarsachenrecht, Vormundschaftsrecht, Grundbuchordnung, Insolvenzrecht

---

**Uhl, Yvonne** (01.09.2016 abgeordnet, 01.03.2017 versetzt)

Schuldrecht, Immobiliarsachenrecht, Sicherungsgeschäfte, Grundbuchordnung, Zwangsversteigerungsrecht, Insolvenzrecht

---

**Walbert, Julia** (ab 01.07.2017 versetzt)

Bürgerliches Recht, Schuldrecht, Erbrecht, RpfLG und FamFG, FamFG

---

**Wich, Julia**

Immobiliarsachenrecht, Vormundschaftsrecht, Zwangsvollstreckungsrecht

---

## **Fachbereich Sozialverwaltung**

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten: 14

---

**Dr. Baßlperger, Maximilian**

Bürgerliches Recht, Dienstrecht

---

**Fischbeck, Christian** (ab 01.09.2017)

Rentenversicherung, Arbeitsförderung

---

**Fischer, Jochen**

Sozialwissenschaftliche Grundlagen

---

**Gabriel, Renate**

Soziale Entschädigung, Unfallversicherung, Kindergeldrecht, Verfahrensrecht, Kommunikationstraining / Gesprächsführung i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

---

**Ganslmeier, Karin** (bis 31.10.2017)

Rentenversicherung, Verfahrensrecht, Kommunikationstraining / Gesprächsführung i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

---

**Hansmeier, Christian**

Rentenversicherung, Kommunikationstraining / Gesprächsführung i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

---

**Holzappel, Heike** (ab 01.09.2017)

Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaften, Rentenversicherung, Grundsicherung für Arbeitssuchende

---

**Joos, Marion** (ab 01.09.2017)

Arbeitsrecht, Bürgerliches Recht, Pflegeversicherung, Steuerrecht

---

**Käser, Thomas**

Rentenversicherung, Projektmanagement i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

---

**Dr. Klopstock, Barbara** (bis 30.06.2017)

Arbeitsrecht, Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaften, Pflegeversicherung, Grundsicherung für Arbeitssuchende

---

**Mickisch, Klaus**

Staats- und Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Dienstrecht, Strafrecht und Ordnungswidrigkeiten, Verwaltungsorganisation, Projektmanagement i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

---

**Oettl, Johannes**

Staats- und Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Bürgerliches Recht

---

**Schmid, Rainer**

Europarecht

---

**Scholz, Manfred**

Bürgerliches Recht

---

## 6.10. Fortbildung

### Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Aktueller Ausbau der Stromnetze in Deutschland – Rechtliche Grundlagen	1	12	12	12
Alkohol- und andere Suchtprobleme am Arbeitsplatz	1	14	16	16
Anwendung von Access-Datenbanken	1	13	16	16
Arbeits- und Tarifrecht – Grundkurs –	1	15	16	16
Ausländer- und Asylrecht – Grundlagen –	1	18	16	16
Bescheidtechnik – Qualitätskriterien für einen „guten“ Bescheid	2	37	16	32
Bewältigung schwieriger Führungssituationen	1	15	16	16
Das Bußgeldverfahren – Vorverfahren, Bußgeldbescheid, der Behördenvertreter vor dem Amtsgericht (für Fortgeschrittene)	1	15	16	16
Das jährliche bzw. zweijährliche Mitarbeitergespräch	1	13	16	16
Das staatliche Haushaltsrecht	5	72	16	80
Das Vergabeverfahren nach der VOL/A Schwerpunkt EU-weite Vergaben	1	15	16	16
Das Vergabeverfahren nach der VOL/A Schwerpunkt nationale Vergaben	1	16	16	16
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht – Grundkurs –	1	16	16	16
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht – Aufbaukurs – Einstweiliger Rechtsschutz im Verwaltungsprozess	1	16	12	12
Der Geschäftsgang des Gemeinderats, des Kreistags und der Ausschüsse sowie die staatliche Aufsicht	1	15	16	16
Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit in der öffentlichen Verwaltung	1	13	16	16
Der schwerbehinderte Arbeitnehmer/Beamte: Besonderheiten in der Beschäftigung aus arbeits- und beamtenrechtlicher sowie sozialwissenschaftlicher Sicht	1	14	16	16
Die dienstliche Beurteilung – Workshop –	2	30	16	32
Die Ermessensentscheidung und ihre Kontrolle	1	14	16	16
Die Moderationsmethode als hilfreiches Instrument für Besprechungen, Workshops und Teamarbeit	2	29	16	32
Die Transaktionsanalyse – Grundkurs –	3	43	16	48
Die Transaktionsanalyse – Aufbaukurs –	1	11	16	16
Die Vergaberechtsreform 2016	1	16	12	12
Die VOL/A und das Zuwendungsrecht – wichtige Grundsätze von der Bewilligung bis zur Verwendungsnachweisprüfung	2	38	16	32
Dienstliche Schreiben – formal korrekt, sprachlich gewandt und bürgernah	9	126	16	144
Dienstliche Schreiben – sprachlich gewandt und bürgernah	1	15	8	8
Effektive Besprechungen für Führungskräfte	2	27	16	32
Effektiver Umstieg auf Office 2016	2	29	16	32
Effektives Arbeiten mit WORD	2	29	16	32
Einführung in Outlook	2	28	16	32
eProcurement – Einführung eines elektronischen Beschaffungs- und Vergabemanagementsystems	1	15	16	16
Erfolgreich präsentieren	1	13	16	16
Ergebnisorientierte Führung	1	15	16	16
Erstellen von Datenbank Anwendungen mit Access	1	12	16	16
EXCEL – Grundkurs –	3	43	16	48
EXCEL – Aufbaukurs –	1	13	16	16
Führungsprobleme in psychologischer und rechtlicher Sicht	1	16	16	16
Führungstraining für Frauen – Grund- und Aufbaukurs –	2	27	16	32
Führungsverhalten in anspruchsvollen Situationen – Fallbearbeitung – Workshop –	1	12	16	16
Ganzheitliches Qualitätsmanagement in der Verwaltung – Grundlagen –	1	11	16	16
Generation 50plus – Leistungsfähigkeit und Potenziale	5	71	16	80
Gesprächs- und Verhandlungsführung – Grundkurs –	4	52	16	64

Gesprächs- und Verhandlungsführung – Aufbaukurs –	1	14	16	16
Gesprächsforum für die Leitung der Kfz-Zulassungsbehörden	1	16	16	16
Gesprächsführung für Frauen – Grundkurs –	1	14	16	16
Gesprächsführung für Führungskräfte	1	15	16	16
Gewaltprävention und Selbstverteidigung für Behördenmitarbeiter	4	73	16	64
Grundlagen des beamtenrechtlichen Status- und Laufbahnrechts mit aktuellen Entwicklungen	4	61	16	64
Grundlagen des Personalvertretungsrechts	2	29	16	32
Grundzüge des Projektmanagements	1	15	16	16
Gute Mitarbeiterführung	2	31	16	32
HTML – Einführung	1	14	16	16
HTML für Fortgeschrittene – Dynamische HTML-Seiten mit PHP	1	14	16	16
Interkulturelles Kompetenztraining	4	60	16	64
Interkulturelles Kompetenztraining Länderschwerpunkt Türkei und Syrien	1	12	16	16
Kollegiale Praxisberatung	1	14	16	16
Kommunikation in schwierigen Situationen	1	10	12	12
Kommunikation und Konfliktmanagement für Mitarbeiter/innen, die in Kontakt mit Asylbewerber/innen sind	2	31	16	32
Kommunikation und Körpersprache	1	11	16	16
Kommunikation, Konfliktmanagement und interkulturelle Kompetenz	1	16	8	8
Kommunikationsstrategien und Deeskalation bei intensivem Parteiverkehr	1	16	8	8
Konflikte und Konfliktbewältigung aus rechtlicher und sozialwissenschaftlicher Perspektive	1	13	16	16
Kooperation und Gestaltung von Arbeitsbeziehungen mit Vorgesetzten und Kollegen	1	15	16	16
Korruption und Korruptionsprävention	2	30	16	32
Kritische Fahndungseinsätze besser bewältigen – Psychologisches Seminar	2	32	8	16
Laterales Führen	1	16	16	16
Lebendiges Sprechen in Rede und Vortrag	3	30	16	48
Leistungsbewertung und Leistungsfeststellung nach dem BayBesG in der Praxis	1	16	16	16
Mediation – eine Methode zur Regelung von Konflikten	1	14	16	16
Mehr merken und behalten – ein Training für Gedächtnis und Konzentration	13	203	16	208
Methodische und didaktische Grundlagen für interne Schulungen und Dienstunterrichte	2	28	16	32
Mitarbeiterführung und Motivation	1	13	16	16
Mobbing – eine extreme Stresssituation am Arbeitsplatz	1	14	16	16
Personalauswahl	1	14	16	16
Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement	9	124	16	144
Präsentation mit PowerPoint	2	29	16	32
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1	13	16	16
Problemlösungs- und Entscheidungsfindung – Methoden und Techniken	3	45	16	48
Projektmanagement – Grundkurs –	2	23	16	32
Projektmanagement – Aufbaukurs –	1	9	16	16
Prozess der europäischen Integration – Grundlagen und Grundfragen des Europarechts	2	28	16	32
Rationelles Lesen	10	139	16	160
Rechtsstaatsprinzip und Grundrechte in der Verwaltungspraxis – Grundlagen –	1	13	16	16
Rede und Vortrag für Frauen	2	24	16	32
Rede, Vortrag – Grundkurs –	6	68	16	96
Rede, Vortrag – Aufbaukurs –	1	12	16	16
Schulung für Mitarbeiter der Zentralen Ausländerbehörden bei der Regierung zum Thema „Sicherheitsbefragung“	1	18	16	16
Sensibilisierung für den Umgang mit psychosomatisch oder psychisch kranken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	1	11	16	16
Soziale Kompetenzen als Schlüsselqualifikation	4	59	16	64
Statistik in der Verwaltung	1	15	16	16

Stellenbewertung für Beschäftigte	2	28	16	32
Stressmanagement und Entspannungstechniken	9	120	16	144
Teamarbeit	1	15	16	16
Tschechien – Interkulturelle Kompetenz	1	16	16	16
Umgang mit Asylbewerbern	1	19	8	8
Veränderungsmanagement	1	15	16	16
Verhandlungsführung	1	15	24	24
Verwaltungsrecht für Einsteiger	8	162	16	128
Volkswirtschaftliche und wirtschaftspolitische Grundfragen	1	14	16	16
Vorbereitung auf Führungsaufgaben	4	56	16	64
Vorbereitung und Durchführung von strukturierten Vorstellungsgesprächen	1	13	16	16
Work-Life-Balance und Arbeitsalltag	11	170	16	176
Workshop Ausländer- und Asylrecht	1	13	16	16
Workshop Baurecht	1	15	16	16
Workshop Kaminkehrerrecht	1	15	16	16
Workshop zum Datenschutzrecht	1	14	16	16
Zeitmanagement mit Outlook	1	14	16	16
<b>Summe</b>	<b>228</b>	<b>3312</b>		<b>3592</b>

### Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Grundwissen Bibliotheksbestand	2	14/15	4	8
Grundwissen Erschließung	2	14/15	2	4
<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>30</b>		<b>12</b>

### Fachbereich Finanzwesen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Pädagogisches Grundseminar	1	10	38	38
Pädagogisches Aufbauseminar	1	8	42	42
Multiplikatorenschulung Wirtschaftsenglisch	1	12	20	20
<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>30</b>		<b>100</b>

### Fachbereich Rechtspflege

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Betreuungssachen	1	25	20	20
Strafvollstreckungssachen	1	28	32	32
Nachlassrechtspflegerinnen und -rechtspfleger	1	25	32	32
Vermögensabschöpfung	3	186	7/7/42	56
Nachlassrecht	1	17	15	15
Grundbuchrecht	1	18	16	16
Familien­sachen	1	40	31	31
<b>Summe</b>	<b>9</b>	<b>339</b>		<b>202</b>

## Fachbereich Sozialverwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Qualifizierungsprogramm für Beschäftigte	2	29	10	20
Päd. Praxis Lehren Lernen	1	8	14	14
Päd. Praxis Aufbausem. für erfahrene Dozenten	1	10	13	13
Überblick über das System der sozialen Sicherung	1	8	13	13
Inhouseschulung Ausbilder am Arbeitsplatz Teil I	1	12	16	16
Inhouseschulung Ausbilder am Arbeitsplatz Teil II	1	12	8	8
Sozialrechtsseminar für FM	1	10	8	8
Päd. schulung für neue Dozenten von der BVK	3	12	16	40
<b>Summe</b>	<b>11</b>	<b>101</b>		<b>132</b>

## Zentralverwaltung

### Modulare Qualifizierung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Organisation, Grundzüge der Rechtsanwendung (mQ 7)	2	16	32	64
Schlüsselkompetenzen (mQ 7+10)	10	136	32	320
Beamtenrecht, Tarifrecht, Haushaltsrecht (mQ 10)	4	79	32	128
Controlling und Organisation (mQ 10)	5	82	32	160
Staatsrecht, Europarecht, Verwaltungsrecht (mQ 10)	4	87	30	120
Rechtsanwendung in der Verwaltungspraxis (mQ 10)	2	38	32	64
Sozialrecht (mQ 10)	1	11	24	24
Sozialrecht (mQ 14)	1	10	32	32
Vertiefung Führungskompetenz (mQ 14)	8	106	32	256
Soziale Kompetenzen (mQ 14)	6	76	32	192
Verwaltungsmanagement, Haushaltsrecht, öffentliches Dienstrecht (mQ 14)	5	108	32	160
Staatsrecht, Europarecht, Verwaltungsrecht (mQ 14)	3	66	34	102
Rechtliche Methodenkompetenzen (mQ 14)	3	56	34	102
<b>Summe</b>	<b>54</b>	<b>871</b>		<b>1724</b>

### Fachbereichsübergreifende Fortbildungen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Hochschuldidaktik kompakt	1	17	18	18
Mit Kraft und Leichtigkeit ins neue Jahr	1	11	16	16
GM-Seminar „Entspannungstechniken im Büroalltag“	1	9	5	5
<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>37</b>		<b>39</b>

### Zusammenstellung für die gesamte Hochschule nach Fachbereichen

Fachbereiche	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Gesamtstundenzahl
Allgemeine Innere Verwaltung	228	3312	3592
Archiv- und Bibliothekswesen	4	30	12
Finanzwesen	3	30	100
Rechtspflege	9	339	202
Sozialverwaltung	11	101	132
Zentralverwaltung	57	908	1763
<b>Summe</b>	<b>312</b>	<b>4720</b>	<b>5801</b>

---

## 6.11. Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten (ausgewählte Themen)

### Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

---

Islamischer Religionsunterricht an öffentlichen Schulen und die Frage nach Gleichbehandlung unter Betrachtung des Art. 4 GG

---

Datenschutzrechtliche Regelungen zum Cloud Computing in der Europäischen Union unter besonderer Betrachtung der Datenübermittlung in die USA und deren Entwicklung nach dem Safe-Harbor-Urteil des EuGH

---

Korruption im öffentlichen Dienst - Das interne Kontrollsystem und die sich daraus ergebenden Verhinderungsmöglichkeiten für die Stadt Augsburg

---

Probleme des deutschen Asylverfahrens im Bereich der Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Kommunen vor allem am Beispiel des Wartebereichs Feldkirchen und die Entwicklung des sogenannten „Integrierten Flüchtlingsmanagements“

---

Gelungene Krisenkommunikation in der Kommune – ein Praxisleitfaden unter Einbezug organisatorischer, rechtlicher sowie kommunikationstechnischer Rahmenbedingungen

---

Geothermie – eine wirtschaftliche Innovation? Am Beispiel des Geothermieprojektes der VG Kirchweidach  
Aufgrund einer Änderung des Studienplans wurden in 2016/2017 keine Projektarbeiten erstellt.

---

### Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

---

Die Konzipierung, Umsetzung sowie Evaluierung eines Einführungskurses zum Literaturverwaltungsprogramm Citavi in Webinarform an der Universitätsbibliothek Würzburg

---

Nie wieder abtippen! – Konzeption eines E-Learning-Tutorials am Beispiel des Literaturverwaltungsprogrammes EndNote an der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg

---

Das kostenpflichtige Mahnwesen an wissenschaftlichen Bibliotheken in Bayern im Hinblick auf die Überarbeitung des Modells der UB Augsburg

---

Herausforderungen der Vermittlung von Informationskompetenz zu Sondersammlungen am Beispiel der Kartensammlung der Bayerischen Staatsbibliothek

---

Erschließung des Nachlasses von Bernd Holger Bonsels (Ana 467) nach den RNA mit einem Ausblick auf die Anpassung der RNA an die RDA an einigen konkreten Beispielen aus ANA 467

---

### Fachbereich Finanzwesen

---

Digitalisierung in der Hochschullehre

---

Das Risikomanagement in der Steuerverwaltung

---

Start-ups und Körperschaftsteuer

---

E-Bonds-sind gemeinsame Staatsanleihen der Euro-Staaten zukunftsweisend?

---

Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens

---

Der Weg der Finanzverwaltung in die Zukunft

---

### Fachbereich Polizei

---

Linke Gewalt in Bayern – Lagebild, Gefahren und Perspektiven

---

Wissenstransfer innerhalb der Polizei aufgrund des demografischen Wandels:

---

„Wie kann persönliches Erfahrungswissen weitergegeben werden?“

---

Qualitätsmanagement bei der Bayerischen Polizei

---

Ablenkung im Straßenverkehr

---

Vernetztes Fahrzeug – welche Daten erzeugt, speichert und sendet ein Auto?

---

Abfalltransportkontrollen

---

### Fachbereich Rechtspflege

---

Reichsbürger: Hintergründe, Gefahren - eine Handreichung für Rechtspfleger in der Praxis

---

Religiöse Neutralität der Justiz – gehört ein Kreuz in den Gerichtssaal?

---

Der Schutz des geistigen Eigentums nach dem deutschen Urheberrecht

---

Elektronische Fußfessel, Hausarrest & Co. – Entwicklungen sowie tatsächliche und rechtliche Probleme

---

Paralleljustiz – Konfliktlösungsmodell oder Gefahr für den Rechtsstaat?

---

### Fachbereich Sozialverwaltung

---

Die beamtenrechtlichen Entlassungstatbestände. Die wichtigsten Entwicklungen seit der Einführung des Neuen Dienstrechts

---

Der Dresdner „Rotlichtfall“. Eine Analyse über Notwehr und deren Grenzen

---

Der Verschuldensbegriff des § 3 Entgeltfortzahlungsgesetzes.

---

Wann ist die Arbeitsunfähigkeit vom Arbeitnehmer selbstverschuldet?

---

Fehler bei der Personalbeurteilung – Chance oder Risiko?

---

Mobbing – Ursachen und Abhilfestrategien für Führungskräfte (empirische Studie). Der Konflikt zwischen Freiheit und Sicherheit im deutschen Rechtsstaat in Zeiten des Anti-Terror-Kampfes

---



---

Die Hochschule für den öffentlichen Dienst, eine Behörde im Ressort des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, hat auf den Zwischenseiten des Jahresberichtes 2017 fünf von insgesamt sieben Heimatschätzen abgebildet. Bei diesen Schätzen handelt es sich um besondere bayerische Stätten, die sich mit dem Titel UNESCO-Weltkulturerbe schmücken dürfen. In den Rang eines Welterbes erhoben, sind es Kultur- oder Naturdenkmäler, die einen „außergewöhnlich universellen Wert“ besitzen. Von den über 1.000 Stätten weltweit befinden sich sieben in Bayern. Lassen Sie sich beim Durchlesen unseres Jahresberichtes anhand der abgebildeten Motive mitnehmen auf eine Reise durch die Geschichte Bayerns.

Herzlichen Dank für das Text- und Bildmaterial allen beteiligten Stellen:

---

**Wieskirche im Pfaffenwinkel** (Seite 8/9)

UNESCO Weltkulturerbe seit 1984

© Landratsamt Weilheim-Schongau/Denkmalenschutz

Fotos: Landratsamt Weilheim-Schongau (Außenfassade)

Hans Mayerhofer (Innenbereich)



---

**Residenz Würzburg** (Seite 16/17)

UNESCO Weltkulturerbe seit 1981

© Bayerische Schlösserverwaltung,

[www.schloesser.bayern.de](http://www.schloesser.bayern.de)

Fotos: Achim Bunz (Kaisersaal)

Uwe Gaasch (Westfassade der Residenz)



---

**Altstadt von Bamberg** (Seite 22/23)

UNESCO Weltkulturerbe seit 1993

© Archiv des BAMBERG Tourismus & Kongress Service

Foto: Matthias Vaskovics, Blick auf Bambergs Bergstadt



---

**Altstadt in Regensburg mit Stadtamhof** (Seite 44/45)

UNESCO Weltkulturerbe seit 2006

© Regensburg Tourismus GmbH

Fotos: Regensburg Tourismus GmbH (Steinerne Brücke mit Brückturm)

Peter Gerstl (Steinerne Brücke mit Dom)



---

**Markgräfliches Opernhaus Bayreuth** (Seite 50/51)

UNESCO Weltkulturerbe seit 2012

© Bayerische Schlösserverwaltung

[www.schloesser.bayern.de](http://www.schloesser.bayern.de)

Fotos: Achim Bunz (Innenansichten nach der Restaurierung)



Die beiden weiteren UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten in Bayern sind:

---

**Prähistorische Pfahlbauten rund um die Alpen**

UNESCO Weltkulturerbe seit 2011

(Vorläufige Fotos! In der Endversion des Jahresberichtes werden hier die Daten für die Fotos ergänzt.)

© Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Foto: Robert Koburg



---

**Limes**

UNESCO Weltkulturerbe seit 2005

© Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Foto: Klaus Leidorf



Weitergehende Informationen:

[www.bayern.by/erlebnisse/stadt-land-kultur/unesco-weltkulturerbe-bayern](http://www.bayern.by/erlebnisse/stadt-land-kultur/unesco-weltkulturerbe-bayern)

[www.km.bayern.de/kunst-und-kultur/unesco-kulturerbe/weiterbestaetten-in-bayern.html](http://www.km.bayern.de/kunst-und-kultur/unesco-kulturerbe/weiterbestaetten-in-bayern.html)

---

## Impressum

Der Jahresbericht wird herausgegeben  
von der

**Hochschule für den öffentlichen  
Dienst in Bayern  
Zentralverwaltung**

Wagmüllerstraße 20  
80538 München  
Tel. 089 2425675-0  
poststelle@hfoed.bayern.de  
www.hfoed.bayern.de

Herausgeber:  
Dr. Wernher Braun,  
Präsident der HföD in Bayern

Beiträge:  
Fachbereiche der Hochschule,  
Zentralverwaltung

Redaktion:  
Katharina Schmidt, Zentralverwaltung

Layout/Satz:  
Designgruppe Hans Mayerhofer  
München

Fotos:  
Fachbereiche der Hochschule



